



Geschäftsbericht 2022



cyan

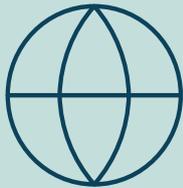
Kennzahlen 2022

3,8

Umsatz
Cybersecurity
in Mio. EUR

4,7

Umsatz
BSS/OSS
in Mio. EUR



-8,4

Gruppen
EBITDA
in Mio. EUR

1,3

Netto-
verschuldung
in Mio. EUR

123

Gesamtanzahl
der Mitarbeiter



Ertragskennzahlen		2022	2021
Umsatz	in EUR Mio.	8,5	8,5
Gesamterträge ^a	in EUR Mio.	12,4	10,8
EBITDA	in EUR Mio.	-8,4	-12,3
EBITDA-Marge ^b	in %	-98%	-145%
EBIT	in EUR Mio.	-14,0	-18,1
EBIT-Marge ^b	in %	-164%	-213%
Konzernergebnis	in EUR Mio.	-16,5	-13,9
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	in EUR	-1,11	-1,30

^a Bestehend aus Umsatzerlöse EUR 8,5 Mio. zzgl. sonst. Erträge EUR 4,2 Mio., Erträge aus Wertaufholung EUR 0,0 Mio. und Bestandsveränderung EUR - 0,3 Mio.

^b Berechnet als EBITDA bzw. EBIT durch Umsatzerlöse.

Segmentkennzahlen		2022	2021
Umsatz BSS/OSS	in EUR Mio.	4,7	5,2
EBITDA BSS/OSS	in EUR Mio.	-3,6	-2,4
Umsatz Cybersecurity	in EUR Mio.	3,8	3,3
EBITDA Cybersecurity	in EUR Mio.	-3,6	-7,4

Kapitalflusskennzahlen		2022	2021
Operativer Cashflow	in EUR Mio.	-6,8	-10,6
Investitionscashflow	in EUR Mio.	-0,6	-0,1
Finanzierungscashflow	in EUR Mio.	4,3	16,5

Bilanzkennzahlen		31.12.2022	31.12.2021
Bilanzsumme	in EUR Mio.	84,0	95,7
Eigenkapital	in EUR Mio.	65,8	72,8
Net debt incl. IFRS 16 ^c	in EUR Mio.	1,3	4,2

^c Bestehend aus Leasingverbindlichkeiten EUR 3,0 Mio. und Finanzverbindlichkeiten EUR 3,7 Mio. abzgl. Kassabestand EUR 5,3 Mio.

Operative Kennzahlen		31.12.2022	31.12.2021
Mitarbeiteranzahl	FTE	123	131

Inhaltsverzeichnis

Geschäftsbericht 2022



Vorwort des Vorstands	9
Bericht des Aufsichtsrats	13
cyan-Aktie	17
Zusammengefasster Lagebericht	21
Grundlagen des Konzerns	22
Wirtschaftsbericht	31
Wirtschaftliche Entwicklungen bei der cyan AG	41
Chancen- und Risikobericht	44
Nachtragsbericht	52
Prognosebericht	53
Konzernabschluss	54
Gesamtergebnisrechnung	55
Bilanz	56
Kapitalflussrechnung	58
Eigenkapitalveränderungsrechnung	59
Anhang zum Konzernabschluss	60
Informationen zur Gesellschaft	61
Grundlagen der Rechnungslegung	61
Segmentberichterstattung	77
Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung	79
Erläuterungen zur Konzernbilanz	85
Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung	99
Finanzinstrumente und Risikomanagement	100
Sonstige Erläuterungen	106
Versicherung der gesetzlichen Vertreter	109
Bestätigung des unabhängigen Abschlussprüfers	111
Weitere Hinweise	116
Disclaimer	117
Impressum	118

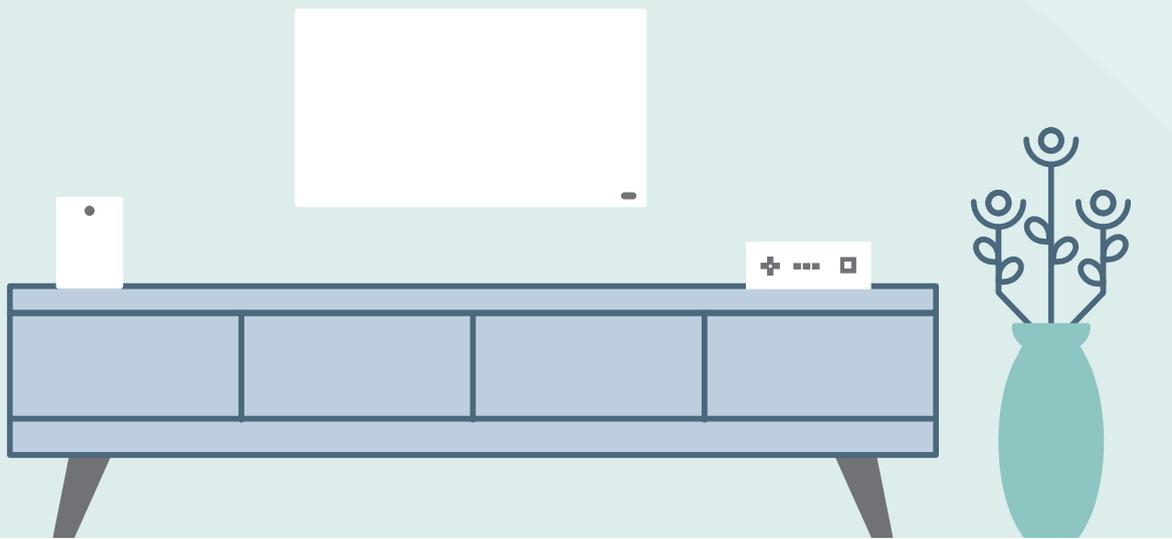


OnNet Security



cyan bietet mehr als einfache Vernetzung

Im riesigen „World-Wide-Web“ wirft OnNet Security, unsere netzwerkbasierte Lösung, ein digitales Netz aus, um möglichst viele potenziell gefährliche Inhalte zu filtern bevor sie beim Endverbraucher ankommen.



OnDevice Security

cyan entfesselt digitales Potenzial

in dieser Welt der endlosen Möglichkeiten und technologischen Fortschritten bietet cyans OnDevice Tools, die das digitale Erlebnis sicher zu machen. Nahtlos integriert und angetrieben durch das Herzstück unserer Technologie.



Child Protection

cyan schützt die jüngsten digitalen Entdecker

Die frühzeitige Möglichkeit die digitale Welt zu erkunden ist die Essenz, mit der die nächsten Generationen die Chance haben Großes zu bewirken. Wir sorgen dafür, dass sie alle ihnen zur Verfügung stehenden Mittel in der digitalen Welt auf sichere und geschützte Weise entdecken können.



Eine neue Welt entdecken i-new Unified Mobile Solutions



Mit den BSS/OSS-Lösungen von i-new haben traditionelle MVNOs die Chance sich zu Vorreitern von modernerer Konnektivität zu entwickeln.



**Lightweight
platform**

Die BSS/OSS/MVNE-Plattform von i-new bietet umfassende Out-of-the-Box-Funktionalität und starke USPs, **um den langfristigen Erfolg von virtuellen Mobilfunkanbietern und Marken zu ermöglichen.**



**Wachstumsstarke
Unternehmen
unterstützen**

Nutzung des vollen Potenzials unserer hochmodernen, integrierten Dienstleistungen für Telekommunikationsanbieter **zur Unterstützung der Umsatzwachstumsstrategie unserer Kunden.**



Vorwort des Vorstands



Sehr geehrte Aktionär:innen,

wir können auf ein ereignisreiches vergangenes Jahr zurückblicken. Es kann festgehalten werden, dass die cyan AG erhebliche Fortschritte erzielt hat, die wir trotz neuer globaler Krisen und den damit verbundenen wirtschaftlichen Auswirkungen gemeistert haben. Wir sind unseren Grundwerten und Strategien treu geblieben, die uns geholfen haben, diese unsicheren Zeiten zu überstehen und uns für langfristigen Erfolg zu positionieren. Wir danken Ihnen für Ihre anhaltende Unterstützung und Ihr Vertrauen in unser Führungsteam und freuen uns darauf Sie über unsere Fortschritte und Zukunftspläne auf dem Laufenden zu halten.

Connect. Detect. Protect.

Als Teil der in 2022, ausgegebenen Strategie die Marken cyan digital security und i-new unified mobile solutions neu zu positionieren, haben wir zu Beginn des Jahres 2023 das neue Branding für unsere beiden operativen Einheiten erfolgreich umgesetzt. Darin wird auch die Vision, welche sich in den Stichworten „Connect, detect, and protect“ („Verbinden, erkennen und schützen“) zusammenfassen lässt, abgebildet. Im BSS/OSS-Segment wollten wir der, in den relevanten Märkten angesehenen und bekannten Marke, „i-new“ eigenen Raum geben, um von dieser Reputation bestmöglich zu profitieren. Sie steht mit dem Motto „i-new enables digital connectivity“ (i-new ermöglicht digitale Konnektivität) für das erste Stichwort der Strategie. Unsere Technologie ermöglicht es, innovative Konnektivitätslösungen auf der ganzen Welt anzubieten. Dadurch können unsere Partner, vor allem MVNOs und Telekom-Zweitmarken, neue Kundensegmente erschließen. Dies erfordert eine leichtgewichtige und flexible Lösung, auf die sich i-new spezialisiert hat.

Mit „Detect“ wird die Brücke zur Sicherheit geschaffen. cyan digital security, die cyan Cybersecurity-Marke, konzentriert sich auf den mühelosen Seamless-Online-Schutz (daher „protect“) von Endnutzern, im privaten als auch im geschäftlichen Bereich. Wir nutzen dabei unsere Erfahrungen und stärken unsere Partner, hauptsächlich Telekommunikationsbetreiber, in der Go-to-Market-Strategie und Kommunikation. Im Laufe der Jahre der gemeinsamen Zusammenarbeit mit internationalen Netzbetreibern und deren Endkunden haben wir festgestellt, dass die Einfachheit der Installation, die Aufklärung und Ansprache der Schlüssel zum erfolgreichen Vertrieb von Cybersecurity-Technologie sind. Wir haben hier große Fortschritte gemacht und werden uns kontinuierlich verbessern, da sich dieser Ansatz, gemessen an der Anzahl der neugewonnenen Partner wie auch den daraus resultierenden starken Anstieg der Enduser, rentiert. Wir bieten somit nicht nur einen umfassenden Schutz mit einem marktführenden Produkt, sondern wir unterstützen auch die Partner und die Enduser dabei, sich in müheloser Form im Internet gefahrenlos zu bewegen.

Kontinuierliche Verbesserung

Des Weiteren arbeiten wir kontinuierlich daran, unsere Produkte zu verbessern, Funktionen hinzuzufügen und unsere Produktpalette auszubauen. Zusätzlich beschleunigen wir mithilfe der weiteren Automatisierung von Prozessen wie der Qualitätssicherung und der Bereitstellung unserer Lösungen in der Public-Cloud unsere Roll-Outs. Die benötigte Zeit bis zum Go-Live konnten wir trotz der zum Teil sehr komplexen Umgebungen um bis zu zwei Drittel verkürzen. Der schnellere Zugang zum Endnutzer führt schließlich zur Profitabilität. Unsere sich ständig verbessernde Threat Intelligence ist ein weiterer Bereich, in dem unsere Forschungsteams auch im vergangenen Geschäftsjahr zusammen mit führenden Institutionen daran arbeiteten, bei modernen Bedrohungen, wie zum Beispiel bei Kryptowährungen, mit den Cyberkriminellen Schritt zu halten und in manchen Aspekten sogar voraus zu sein.

Bei i-new haben wir die eSIM-Unterstützung verbessert und neue Möglichkeiten zur Erstellung innovativer Tarife und Pakete geschaffen, die es unseren Kunden ermöglichen, ihren Abonnenten noch besser zugeschnittene Angebote zu machen. Wir haben außerdem erfolgreich Anbindungen weiteren Netzwerk-Core-Elementen hergestellt, so dass neue Kunden diese Komponenten noch schneller nutzen können.

Deutliche Zugewinne bei den Subscribern

Bei cyan digital security konnten wir einen soliden Zuwachs an Subscribern verzeichnen und deren Anzahl beinahe verdoppeln, dieser Trend hält in den ersten drei Monaten des Jahres 2023 weiterhin an. Infolgedessen verzeichnen wir bereits einen Anstieg der Annual Recurring Revenues (ARR). Diese ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass wir die Zahl der Cybersecurity-Partner im Telekommunikationssektor vervielfacht haben. Während es 2021 nur zwei relevante Telekom-Partner waren, wobei Orange Frankreich erst im April startete, zählen wir hingegen im ersten Quartal 2023 bereits mehr als zehn Kunden, die unsere Cybersicherheitsprodukte auf den Markt gebracht oder uns als Partner für Cybersecurity ausgewählt haben. Weitere Partner sind bereits in der Implementierung oder der Vertragsverhandlung, was uns in Hinblick auf 2024 einen guten Start voraussagt. Zuletzt konnten wir Fortschritte beim Cross-Selling von Cybersicherheitslösungen an Kunden von i-new erzielen. Der erste MVNO-Partner, MTEL, hat unser neues Sicherheitsangebot bereits im April 2023, nur kurze Zeit nach Vertragsunterzeichnung, auf den Markt gebracht. Die enge Integration mit unserer BSS/OSS-Plattform und die direkte Zusammenarbeit zwischen i-new und cyan digital security machen dies möglich.

Die Partnerschaft mit der Orange Gruppe konnte in 2022 durch den Launch in der Slowakei im Februar um ein zweites, aktives Land erweitert werden. Hier erweitern wir die verfügbaren Produkte kontinuierlich. In 2023 konnten wir die Beziehungen bereits um weitere Länder ausbauen. Einen wichtigen Meilenstein im ersten Quartal 2022 stellte die erfolgreiche Implementierung der cyan Lösung bei dtac in Thailand dar. Mit der nun genehmigten Fusion mit True wird sich unser adressierbarer Markt verdoppeln. Im Herbst startete die OTE-Gruppe als Partner für Cybersecurity. Die Lösung wurde binnen der bislang kürzesten technischen Implementierungsphase von nur sechs Wochen implementiert. Rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft wurde außerdem eine upgegradete Version des Cybersecurity-Produkts bei T-Mobile in Polen gelauncht. Hier konnten wir in den ersten vier Monaten seit dem Relaunch den größten Anstieg an neuen Nutzern in der Geschichte von cyan verzeichnen – und der Trend ist ungebrochen.

Auch i-new hat mehrere MVNOs auf den Plattformen onboarded. Zu Jahresbeginn, schloss das österreichische Telekommunikationsunternehmen educom die Migration auf die i-new Technologie ab. Im März und April folgten in Kolumbien die MVNOs Lov und Liwa. Das bereits seit Anfang des Jahres laufende Projekt mit Viasat konnte im Oktober in fortgeschrittener Phase bekanntgegeben werden. Das Unternehmen setzt die BSS/OSS-Plattform ein, um die Satelliten-Konnektivität in schwer zugänglichen Gebieten zu ermöglichen. Viasat Satellitenkonstellation der nächsten Generation, ViaSat-3 Americas, soll im Frühjahr 2023 mit SpaceX launchen um noch größere Bandbreiten zu liefern. Die gemeinsame Expansion mit MTEL nach Deutschland und in die Schweiz konnte zügig voranschreiten. Bis heute wurden bereits mehrere Shops in der Schweiz eröffnet.

Qualität und Durchhaltevermögen

Unser Geschäft und die daraus folgende Strategie basiert auf den Zutaten Kontinuität, stetigem Wachstum und Qualität, die unserer Meinung nach der Schlüssel zu

unserem Erfolg sind. Wir werden langfristig davon profitieren, weil unsere Umsätze planbarer, beständiger und wiederkehrender werden – der prozentuelle Anteil von Recurring Revenues ist gestiegen und die Abwanderungsrate unter den Abonnenten gering ist. Dies macht unser Geschäft immer vorhersehbarer und nachhaltiger. Trotzdem muss erwähnt bleiben, dass vor allem bei i-new unser Geschäft und unsere Prognosen immer noch von den Einnahmen aus Projekten wie Ersteinrichtungen (Setup) und Änderungsanfragen (Change Requests) abhängig sind. Dies ist auch der Grund, warum wir die Prognose für 2022 zum Jahresende reduzieren mussten, da die Entscheidung über die Lizenz für unseren Partner, trotz anderer Berichte, bis Jahresende noch nicht gefallen war. Der Regulierungsprozess ist im Telekomsektor enorm wichtig, allerdings geht damit auch eine Abhängigkeit außerhalb unseres Einflussbereichs einher.

In dem Sinne freut es uns, dass wir über ein Geschäftsjahr 2022 berichten können, in dem wir unser Restrukturierungsprogramm abgeschlossen haben, was zu einer deutlichen Senkung der Kosten im Vergleich zum Vorjahr (ohne Währungseffekte) um über EUR 3,5 Mio. geführt hat, dies geht mit einer Verbesserung in den Prozessen, dem neuen Geschäft und den höheren Margen einher. Wir sind bei den Fixkosten weiterhin sehr wachsam, sehen aber einen Inflationsdruck von Seiten unserer Zulieferer und beim Personal. Unser Fokus ist unvermindert auf den Turnaround gerichtet, um im Konzern ein nachhaltiges Wirtschaften mit dem Hauptziel der Selbstfinanzierung sicherzustellen, ohne allerdings unsere Chancen bedeutend zu schmälern. Zu diesem Zweck haben wir in der zweiten Jahreshälfte 2022 eine Kapitalerhöhung durchgeführt und Anfang 2023 Verbindlichkeiten im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung eingebracht. Damit sind wir im Konzern zum Berichtszeitpunkt im Wesentlichen schuldenfrei und derweil von den Zinssteigerungen verschont geblieben. Zu beachten ist, dass aufgrund der in der Vergangenheit getätigten Capex/Lizenzverträge der operative Cashflow über dem EBITDA liegt. Wir bleiben konsequent und werden die Chancen für die jeweiligen Geschäftsbereiche gegen Investition und Kosten abwägen und eventuell auch drastische Maßnahmen ergreifen, wenn es uns dem Gesamtziel näherbringt.

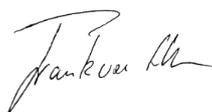
Die längerfristige Ausrichtung und Kosteneinsparungen werden sich auch in unserer zukünftigen Berichterstattung widerspiegeln. Nach Gesprächen mit Aktionären, Analysten und Investoren haben wir beschlossen, uns auf die beiden Hauptberichte zu konzentrieren – den Geschäftsbericht, der normalerweise im April veröffentlicht wird, und den Halbjahresbericht, der im September erscheint. Wir werden jedoch verstärkt über Unternehmensnachrichten, die Presse und die sozialen Medien zeitnah über die Fortschritte in unserem Geschäft berichten.

Dank

Abschließend möchten wir uns bei unseren Aktionären für ihre anhaltende Unterstützung bedanken. Wir machen klare Fortschritte und freuen uns mit Ihnen den Zielen kontinuierlich Schritt für Schritt zu nähern.

Mit freundlichen Grüßen,
Der Vorstand der cyan AG

München, April 2023

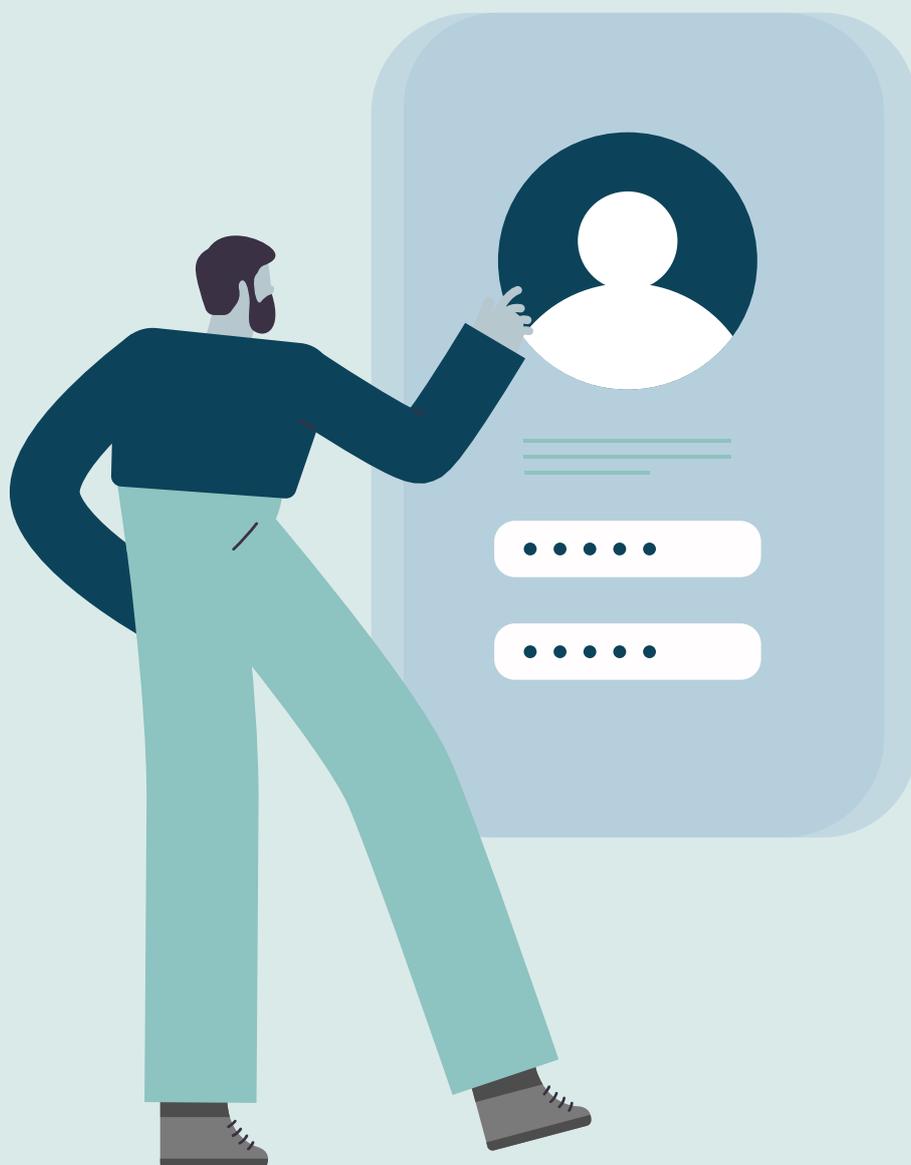


Frank von Seth
CEO



Markus Cserna
CTO

Bericht des Aufsichtsrats



Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das Geschäftsjahr 2022 stellte die allmähliche Rückkehr zur neuen Normalität dar. Im Aufsichtsrat wurden aufgrund der internationalen Besetzung die Sitzungen weiterhin online beziehungsweise hybrid abgehalten. Im folgenden Bericht informiert der Aufsichtsrat über die Wahrnehmung seiner Aufgaben und die Kernpunkte seiner Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022.

Der Aufsichtsrat der cyan AG nahm im Geschäftsjahr 2022 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben vollständig wahr. Er befasste sich regelmäßig und ausführlich mit der Lage und der Entwicklung der Gesellschaft. Dazu hat sich der Aufsichtsrat mit dem Vorstand des Unternehmens regelmäßig beraten und seine Tätigkeit sorgfältig überwacht. Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat zyklisch, zeitnah und umfassend in schriftlicher und mündlicher Form über die für das Unternehmen wesentlichen Aspekte der Planung, der Geschäftsentwicklung, der Lage der Gesellschaft einschließlich der Risikolage, der Governance und Compliance sowie über jeweils aktuelle Themen. Soweit für Entscheidungen oder Maßnahmen der Geschäftsführung aufgrund Gesetzes, Satzung oder Geschäftsordnung eine Zustimmung des Aufsichtsrats erforderlich war, wurde der Aufsichtsrat in den Prozess einbezogen.

Besetzung des Aufsichtsrats

Im Aufsichtsrat kam es zum Jahreswechsel 2021/2022 zu einer Veränderung. Alexander Schütz schied per 31. Dezember 2021 aus dem Gremium aus. Infolge des Ausscheidens von Alexander Schütz, der bis 31. Dezember 2021 Vorsitzender des Aufsichtsrats war, wurden Stefan Schütze zum Vorsitzenden und Lucas Prunbauer zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Für die freigewordene Position nominierte der Aufsichtsrat Adrian Shatku, der zum 7. Januar 2022 gerichtlich in den Aufsichtsrat bestellt wurde. Herr Shatku sowie Trevor Traina legten ihre Mandate mit Abschluss der Hauptversammlung am 22. Juni 2022, in der eine Verkleinerung auf drei Mitglieder beschlossen wurde, zurück. Wir danken ihnen und Alexandra Reich für die Zusammenarbeit.

Im März 2023 legte Alexandra Reich ihr Mandat nieder. Der Aufsichtsrat schlug Markus Messerer ersatzweise vor. Er ist Senior Vice President, Chief Strategy & Commercial Officer bei Telia Company AB, einem führenden Telekommunikationskonzern und Mobilfunknetzbetreiber in Finnland, Schweden und Litauen, tätig. Bevor er zu Telia kam, war er CEO von Alltron AG, Head of Corporate Strategy bei der Swisscom AG, Head of Strategy bei der Telekom Austria AG und davor bei Accenture. Er hält einen Dokortitel in Internationalem Management sowie einen Executive MBA und ist CFA-Charterholder. Die gerichtliche Bestellung erfolgte zum 31. März 2023.

Sitzungen und Beschlüsse

Insgesamt fanden sechs Aufsichtsratssitzungen statt: am 21. Januar 2022, am 11. März 2022, am 23. März 2022, am 26. April 2022, am 15. September 2022 und am 7. Dezember 2022. Der Aufsichtsrat bestand bis zur Hauptversammlung am 22. Juni 2022 aus fünf Mitgliedern. Mit Beschluss der Hauptversammlung wurden die Anzahl der Mitglieder auf drei gesenkt. Es wurden im Geschäftsjahr 2022 keine Ausschüsse gebildet.

Jedes Mitglied des Aufsichtsrats hat an mindestens der Hälfte aller Aufsichtsratssitzungen teilgenommen. Herr Traina und Frau Reich waren jeweils an einer Sitzung verhindert. Bei Bedarf fasste der Aufsichtsrat seine Beschlüsse zudem mittels schriftlichem Umlaufverfahren. Zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat vom

Vorstand in schriftlichen Berichten über besonders bedeutsame Projekte und Vorhaben für die Gesellschaft informiert.

Gegenstand regelmäßiger Beratungen in den Aufsichtsratssitzungen waren die Umsatz-, Ergebnis- und Kundenentwicklung sowie die Finanzlage der Gesellschaft. Interessenkonflikte der Aufsichtsratsmitglieder im Zusammenhang mit ihrer Tätigkeit als Mitglieder des Aufsichtsrats sind nicht aufgetreten. Den Beschlussvorschlägen des Vorstands hat der Aufsichtsrat jeweils nach gründlicher Prüfung zugestimmt.

Im Wege des schriftlichen Umlaufverfahrens am 10. Januar 2022 beschloss der Aufsichtsrat die Wahl von Stefan Schütze zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Lucas Prunbauer zum neuen stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats.

In der ersten Sitzung des Aufsichtsrats am 25. Januar 2022 wurde der Fortschritt der 2021 begonnenen Transformationsstrategie sowie deren mögliche Auswirkungen auf die Planungsprozesse gemeinsam mit dem Vorstand besprochen. Weiters befasste sich der Aufsichtsrat mit der strategischen der Aufstellung der Geschäftsbereiche. Der Vorstand informierte über den Status des Convertible Notes Funding Programms.

Am 11. März 2022, der zweiten, fernmündlichen Sitzung des Jahres, berichtete der Vorstand über den bisherigen Geschäftsverlauf insbesondere auch in Hinblick auf den Krieg in der Ukraine. Der Vorstand stellte das Budget vor und ging auf den Fortschritt des Transformationsprozesses ein. Es wurde in der Sitzung der Plan für die Hauptversammlung und die Tagesordnung diskutiert. Außerdem wurden Beschlüsse betreffend die Geschäftsordnung des Vorstands und der Konzernstruktur besprochen.

In der dritten Aufsichtsratssitzung am 23. März 2022 diskutierte der Aufsichtsrat gemeinsam mit dem Vorstand die Planungen und das Reporting für das Jahr. Zusätzlich wurden durch die Mitglieder des Vorstands sonstige Fragen der Mitglieder des Aufsichtsrats beantwortet. Die Planungen wurden per Beschluss angenommen.

In der schriftlichen Beschlussfassung im Umlaufverfahren vom 30. März 2022 genehmigte der Aufsichtsrat Änderungen in der Konzernstruktur und der Geschäftsordnung des Vorstands.

In der Bilanzsitzung am 26. April 2022 wurde der finale Konzernabschluss nach IFRS und der Jahresabschluss der cyan AG nach HGB durch den Vorstand vorgelegt. Der ausführlichen Behandlung der Abschlussunterlagen wohnte der Abschlussprüfer der HLB Dr. Stückmann und Partner mbB bei und berichtete über die Prüfung, Prüfungsschwerpunkte und die Ergebnisse der Prüfung. Die Feststellung des Jahresabschlusses nach HGB der cyan AG und des Konzernabschlusses nach IFRS erfolgte im Anschluss an die Behandlung durch den Aufsichtsrat mittels Umlaufbeschluss.

Der Aufsichtsrat beschloss im Umlaufverfahren am 6. Mai 2022 die Tagesordnung für die Hauptversammlung und die endgültigen Bedingungen der Vertragsbeendigung mit Herrn Wachter.

Am 19. August 2022 wurde im schriftlichen Umlaufverfahren die Zustimmung zur Kapitalmaßnahme erteilt.

Die Sitzung vom 15. September 2022 fand hybrid am Sitz des Unternehmens in München statt. Der Vorstand stellte die vorläufigen Zahlen für die erste Hälfte des Geschäftsjahres vor und gab eine Übersicht über die technologischen Weiterentwicklungen und die abgeschlossenen sowie die laufenden Forschungsprojekte. Es wurde der Fortschritt der Kapitalerhöhung erörtert.

In der fernmündlichen Beschlussfassung vom 23. September 2022 stimmte der Aufsichtsrat der Ausgabe der neuen Aktien zu und beschloss die entsprechende Änderung der Satzung.

Am 24. November 2022 und 30. November 2022 erfolgten zwei fernmündliche Beschlussfassungen als Telefonkonferenz zur Mandatierung beratender Kanzleien.

In der sechsten und letzten Sitzung des Jahres am 7. Dezember 2022 wurden die aktuellen Entwicklungen bei den bestehenden Kunden und den neuen geplanten Projekten sowie die aktuellen Kennzahlen mit dem Vorstand besprochen. Ferner wurde die Zielerreichung für das Geschäftsjahr 2022 diskutiert.

Die darauffolgenden Sitzungen und Beschlüsse fanden zu Beginn des neuen Jahres statt.

Jahres- und Konzernabschluss

Der, in der Hauptversammlung am 22. Juni 2022 gewählte und vom Aufsichtsrat beauftragte Abschlussprüfer, die HLB Dr. Stückmann und Partner mbB, München Wirtschaftsprüfungsgesellschaft prüfte den Jahresabschluss sowie den Konzernabschluss und zusammengefassten Lagebericht der Gesellschaft für das Geschäftsjahr 2022 und versah diesen mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk. Der Abschlussprüfer hat gegenüber dem Aufsichtsrat eine Unabhängigkeitserklärung abgegeben.

In seinem Prüfungsbericht erläuterte der Abschlussprüfer die Prüfungsgrundsätze. Es wurden seitens der Abschlussprüfer keinerlei Beanstandungen vorgenommen.

Sowohl der Jahresabschluss und der Lagebericht als auch der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers für den Einzel- als auch Konzernabschluss lagen allen Mitgliedern des Aufsichtsrats rechtzeitig vor. Die Abschlussunterlagen wurden in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 24. April 2023 ausführlich besprochen. Der Aufsichtsrat hat den Jahres- und Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht eingehend geprüft.

Nach Abschluss dieser Prüfung waren keine Einwendungen zu erheben. Der Aufsichtsrat stimmte dem Ergebnis der Abschlussprüfung zu und billigte den vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2022 aufgestellten Jahres- und Konzernabschluss. Der Jahresabschluss wurde damit festgestellt. Mit dem zusammengefassten Lagebericht und der Beurteilung der weiteren Entwicklung der Gesellschaft hat sich der Aufsichtsrat einverstanden erklärt.

Dank

Für die im Berichtsjahr 2022 unter anspruchsvollen Rahmenbedingungen geleistete Arbeit spricht der Aufsichtsrat dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern seinen Dank und seine Anerkennung für ihr hohes Engagement und ihre Leistung aus.

München, im April 2023

Für den Aufsichtsrat



Stefan Schütze

Vorsitzender des Aufsichtsrats

cyan-Aktie



Kursentwicklung

Relative Kursperformance 1. Januar 2022 – 31. Dezember 2022 (umbasiert)^a

^a Xetra Schlusskurse umbasiert auf 100



Die cyan AG notiert seit März 2018 im Scale-Segment (Open Market) der Frankfurter Wertpapierbörse. 2022 war ein durchwachsendes Jahr an den europäischen und globalen Börsen. Der DAX verlor 12,3 Prozent und verbuchte so das schlechteste Börsenjahr seit vier Jahren. 2022 war in den USA das schwächste Börsenjahr seit der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008. Der Leitindex Dow Jones schloss das Jahr mit einem Minus von fast 10%. Der technologie-lastige Nasdaq 100 verzeichnete Minus von mehr als einem Drittel, so wie auch der Scale All Share Index, der die Entwicklung aller im Scale-Segment gelisteten Unternehmen (darunter auch cyan). Die cyan Aktie eröffnete am 3. Januar 2022 (erster Handelstag Xetra) bei EUR 2,70 und schloss am 30. Dezember 2022 (letzter Handelstag Xetra) bei EUR 1,40. Am 30. Dezember 2022 wurde der niedrigste Intraday-Kurs (Xetra) bei EUR 1,35 und am 7. April 2022 der höchste bei 3,45 erreicht. Die Marktkapitalisierung der cyan AG zum 30. Dezember 2022 betrug auf Basis des Schlusskurses von EUR 2,64 und der zu diesem Zeitpunkt ausstehenden 17.016.800 Inhaberaktien EUR 29,9 Mio.

	2022	2021
Grundkapital zum Ende der Periode ^a	17.016.800	13.385.884
Marktkapitalisierung zum Ende der Periode (EUR Mio.)	29,9	35,3
Periodenhoch (Intraday)	3,45	14,20
Periodentief (Intraday)	1,35	2,55
Eröffnungskurs zum Beginn der Periode (Erster Handelstag Xetra)	2,70	13,19
Schlusskurs zum Ende der Periode (Letzter Handelstag Xetra)	1,40	2,64
Veränderung (%)	-49,0	-80,0

^a Das Kapital wurde in zwei Kapitalerhöhungen aus genehmigtem Kapital erhöht.

Aktionärsstruktur

Im Juni 2022 informierte ein Aktionär die Gesellschaft, dass dessen Anteile an der cyan AG 25% des Grundkapitals überschritten. Der Vorstand der cyan AG hielt 1,7% der Aktien.¹

Kenndaten

WKN	A2E4SV
ISIN	DE000A2E4SV8
Börsenkürzel	CYR
Handelssegment	Open Market (Scale)
Börsensegment	Software
Marktplatz	XETRA / Frankfurt
Aktiengattung	Inhaberaktien
Erstnotiz	28.3.2018
Erstausgabepreis in EUR	23,00

Analystencoverage

Zum 31. Dezember 2022 bestand Research-Coverage der cyan-Aktie durch zwei Analysten. Beide gaben eine Kaufempfehlung ab. Der Vertrag mit Kepler Cheuvreux wurde Anfang 2023 beendet; stattdessen nahm Alster Research im April 2023 die Coverage auf.

	Datum	Kursziel	Empfehlung
SMC Research	6.10.2022	EUR 5,10	Spec. Buy
Kepler Cheuvreux	30.12.2022	EUR 3,50	Kaufen

Kapitalerhöhungen

Die cyan AG schloss im Februar 2022 mit einem Darlehensgläubiger der Gesellschaft eine Vereinbarung, wonach die Forderungen in der Höhe von EUR 3,9 Mio. im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung gegen Gewährung von 1.503.816 Aktien in die Gesellschaft eingebracht wird. Das Grundkapital wurde demnach von EUR 13.385.884,00 um EUR 1.503.816,00 auf EUR 14.889.700,00 erhöht.

Im August 2022 beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Barkapitalerhöhung mit Bezugsrecht (Bezugsverhältnis 7 zu 1) für bestehende Aktionäre. Der Angebotszeitraum wurde mit 5. September bis 19. September und der Ausgabepreis je neuer Aktie mit EUR 2,63 festgelegt. Nicht von den Aktionären bezogene Aktien wurden daraufhin im Rahmen einer Privatplatzierung interessierten Investoren angeboten. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde dadurch unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals von EUR 14.889.700 um EUR 2.127.100 auf EUR 17.016.800 erhöht.

Die cyan AG schloss weiters im Februar 2023 mit Gläubigern der Gesellschaft eine Vereinbarung, wonach deren gemeinschaftliche Forderung in Höhe von EUR 3,0 Mio. im

¹ Aufgrund des Listings im Scale Segment (Freiverkehr) beschränken sich die Meldepflichten der Aktionäre auf die Schwellenwerte des AktG. Veröffentlichungen darunter finden grundsätzlich auf freiwilliger Basis statt.

Rahmen einer Sachkapitalerhöhung gegen Gewährung Aktien eingebracht werden. Das Grundkapital erhöhte sich von EUR 17.016.800,00 um EUR 1.868.592,00 auf EUR 18.885.392,00 gegen Ausgabe von 1.868.592 Aktien zum Ausgabebetrag von EUR 1,63. Die Sachkapitalerhöhung wurde im April 2023 im Handelsregister eingetragen.

Investor Relations-Aktivitäten

Internationale Konferenzen und Roadshows konnten mit Abklingen der Covid-19-Einschränkungen wieder physisch abgehalten. In Summe waren Investor Relations und Vorstände auf acht Analysten- und Kapitalmarktkonferenzen vertreten, um Analysten und Investoren die Strategie und cyan vorzustellen. Am 22 Juni 2022 fand schließlich die ordentliche Hauptversammlung im virtuellen Format in München statt.

Darüber hinaus wurden die Investoren und die Öffentlichkeit neben quartalmäßiger Finanzberichterstattung auch mittels zahlreicher News und Ad-Hoc Mitteilungen über aktuelle Entwicklungen im Konzern informiert. In Summe wurden 22 Kapitalmarktpublikationen (Directors' Dealings, Ad-Hoc) und News in dem Berichtsjahr veröffentlicht. Des Weiteren wurden zahlreiche Investoren-Calls und E-Mail-Anfragen beantwortet.

▼ ir.cyansecurity.com

Finanzkalender

Auch im aktuellen Jahr wird die cyan AG den Kapitalmarkt wieder regelmäßig über den Geschäftsverlauf informieren und auf mehreren Analysten- und Investorenkonferenzen international vertreten sein.

Veranstaltung	Datum	Ort
Hauptversammlung	7.2023	München/Virtuell
Halbjahresbericht H1 2023	28.9.2023	-
Investor Access Paris	9.-10.10.2023	Paris
Deutsche Börse Eigenkapitalforum	27.-29.11.2023	Frankfurt

Aktuelle Termine, bevorstehende Events und Neuigkeiten für das Jahr 2023 werden laufend auf der Webseite aktualisiert.

▼ ir.cyansecurity.com/news-and-events

Zusammengefasster Lagebericht



Grundlagen des Konzerns

Der cyan-Konzern (XETR: CYR; im Weiteren „cyan“) ist ein Anbieter von intelligenten IT-Sicherheitslösungen und Telekom-Services mit mehr als 15 Jahren Erfahrung in der IT-Industrie. Das Hauptgeschäft der Gesellschaft sind Cybersecurity-Lösungen für Endkunden von Mobilfunk- und Festnetzinternetanbietern (Mobile Network Operator, kurz MNO und Internet Service Provider, kurz ISP), Finanzdienstleistern, virtuellen Mobilfunkanbietern (MVNO) sowie die konvergente BSS/OSS-Plattform (Business Support System und Operations Support System) als Mobile Virtual Network Enabler (MVNE). Die Sicherheitslösungen von cyan werden in die Infrastruktur der Geschäftspartner integriert, welche diese dann in einem B2B2C-Modell, unter der eigenen Marke ihren Endkunden anbieten. Beim BSS/OSS-Geschäft, vertrieben unter der Marke i-new, werden Leistungen wie Anbindung zum Netzbetreiber, Rechnungsstellung, Provisionierung und dergleichen zum operativen Betrieb eines MVNOs angeboten.

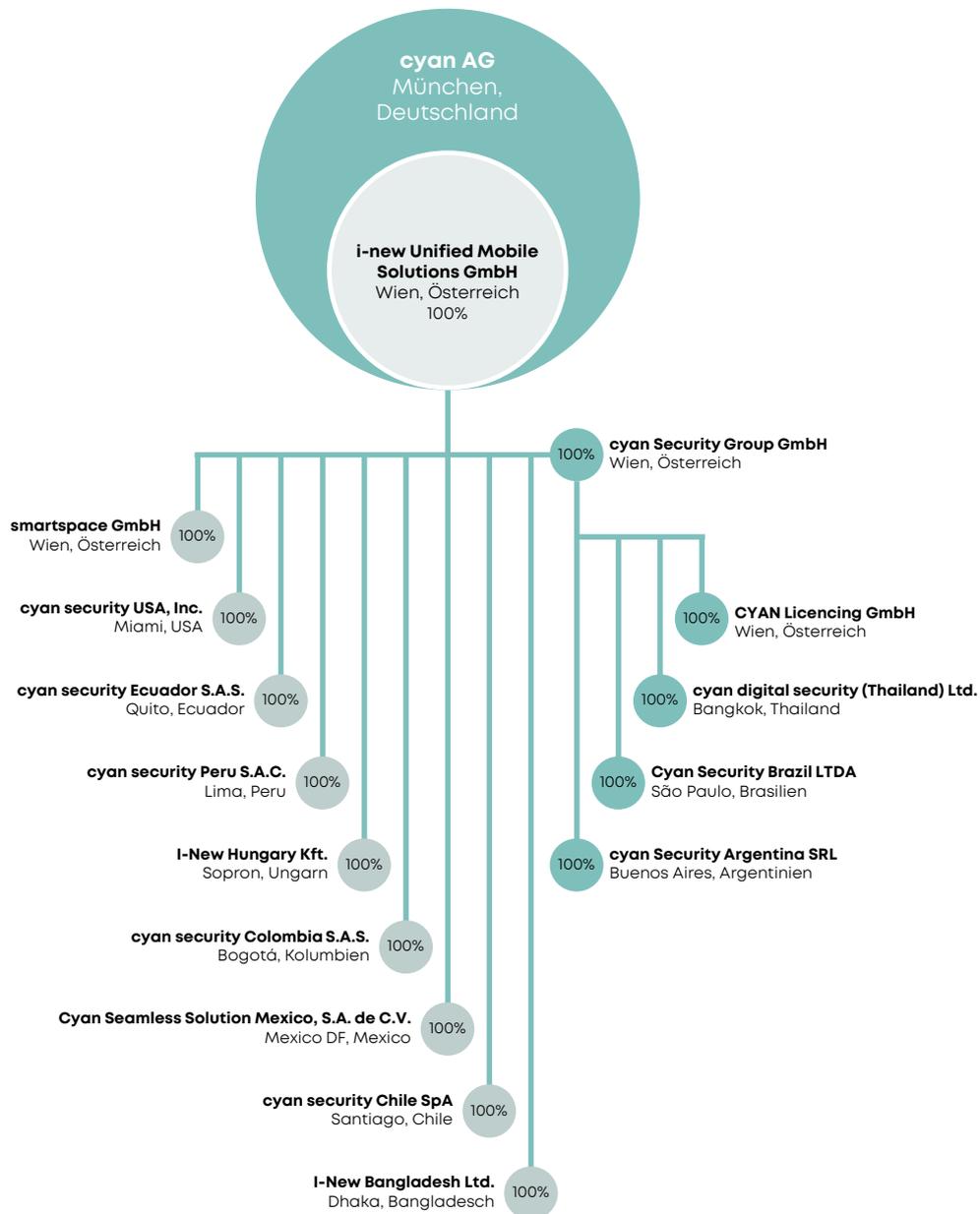
Heute zählt die Gruppe zahlreiche Kunden vor allem aus dem Telekommunikationssektor, die Lösungen von cyan einsetzen bzw. an Millionen Endkunden vertreiben. Dabei kann cyan ein Angebot entlang der gesamten Wertschöpfungskette, beginnend bei der Plattform, Datenoptimierung bis hin zur Cybersicherheit anbieten. Zusätzlich betreibt cyan eine eigene Forschungs- und Entwicklung mit dem Ziel, Trends in der Industrie frühzeitig zu erkennen und optimale Produktlösungen zu entwickeln.

Konzernstruktur

Die cyan AG, mit Sitz in München (Deutschland) fungiert innerhalb des cyan-Konzerns als Holdinggesellschaft. Der Großteil der operativen Leistungserbringung erfolgt über die Tochtergesellschaft I-New Unified Mobile Solutions GmbH („i-new“; vormals I-New Unified Mobile Solutions AG) sowie deren Tochtergesellschaft cyan Security Group GmbH, jeweils mit Sitz in Wien (Österreich).

Im Geschäftsjahr 2022 wurden zwei Gesellschaften, in Brasilien und in Thailand, neu gegründet. Die Gesellschaft in Argentinien befand sich zum Ende des Geschäftsjahres in Liquidation. Zum Berichtsstichtag war cyan in dreizehn Ländern durch eigene lokale Tochtergesellschaften vertreten. Zusätzlich werden weltweit Vertriebs- und Servicehubs betrieben. Weitere Informationen zum Konsolidierungskreis zum jeweiligen Stichtag werden im Anhang erläutert.

Konzernstruktur zum 31. Dezember 2022 (Konsolidierung)



Segmente des Konzerns

Die Geschäftsaktivitäten des Konzerns gliedern sich in zwei Segmente, die zur Steuerung des Unternehmens verwendet werden und die Grundlage für die Segmentberichterstattung bilden: Cybersecurity unter der Marke „cyan digital security“ und BSS/OSS unter der Marke „i-new“. Die Gliederung orientiert sich an der Art der angebotenen Lösungen. cyan hat über die letzten Jahre fünf Produktgruppen entwickelt, die Kunden einzeln und auch als kombinierte „Seamless“-Lösungen angeboten werden – im Cybersecurity sind diese OnNet Security, OnDevice Security, Child Protection, Clean Pipe DNS und im BSS/OSS-Segment die i-new MVNE-Plattform (BSS/OSS).

Der Vorstand hat sich für die vorliegende Segmentierung entschieden, da diese die Chancen- und die Risikostruktur des Unternehmens am besten widerspiegelt. Aufgrund der Heterogenität der Kundengruppen sowie der eingesetzten technischen Lösungen und Produkte grenzen sich die Segmente deutlich voneinander ab.

Cybersecurity „cyan digital security“

Das Cybersecurity-Segment umfasst alle von cyan erbrachten Dienstleistungen, die auf den Einsatz der von cyan entwickelten Technologie für den Schutz gegen Gefahren aus dem Internet beruhen. cyan erbringt in diesem Segment seine Leistungen mit Produkten wie OnNet Security, OnDevice Security, Child Protection oder Clean Pipe DNS. Die Sicherheitslösungen von cyan werden in die Infrastruktur der Kunden oder über eine Cloud-Lösung beim Geschäftspartner integriert, welcher diese dann im eigenen Namen („white labeled“) an seine Endkunden als Mehrwertdienstleistung anbietet („B2B2C“). Verträge im Cybersecurity-Segment sehen gewöhnlich ein Revenue-Share- oder Software-License-Modell vor, wodurch wiederkehrende Umsätze generiert werden.

Das Segment Cybersecurity setzt sich im Wesentlichen aus dem Teilkonzern der cyan Security Group GmbH zusammen und ist global ausgerichtet. Direkte Kunden, die mit Cybersecurity-Lösungen von cyan beliefert werden, befinden sich in Europa, Asien und Südamerika.

OnNet Security

OnNet Security ist cyans vollständig netzwerkintegrierte Cybersecurity-Lösung, die beispielsweise in den regionalen Netzen von Orange oder der Deutschen Telekom zum Einsatz kommt. Der DNS-basierte Filter ist direkt in die Netzwerkinfrastruktur des entsprechenden Mobilfunknetzbetreibers (MNO) integriert, sodass dieser zum Beispiel Umsätze mit seinen Endkunden durch Zusatzpakete generieren kann und gleichzeitig die eigene Marke mit dem White-Label-Ansatz von cyan stärkt. cyan erhält per aktivem Endkunden entweder eine monatliche Lizenzgebühr für die Zurverfügungstellung der Cybersecurity-Lösung oder wird direkt mit einem bestimmten Prozentsatz am Umsatz beteiligt.

OnDevice Security

cyans OnDevice Security (Endpoint Protection) bildet eine zusätzliche Sicherheitsebene, welche direkt am Endgerät des Endkunden installiert wird. Die Endnutzer schützen ihr Smartphone über eine App – diese kann entweder als eigenständige App angeboten werden oder mittels SDK in eine bestehende App integriert werden. Neben dem Cybersecurity-Filter verfügt diese über zusätzliche Features, wie Identitäts- und Webseitencheck oder Virenschanner. Sie sind mit dem cyan Filtersystem verbunden, welches in die Infrastruktur des Partners, stationär oder via Cloud, implementiert wird. Die App ist eine eigenständige Lösung und wird bei Kunden oft als Premium-Erweiterung zur OnNet Security Lösung nach gleichem Modell vertrieben.

Child Protection

Mittels der Child Protection Lösung wird Eltern das notwendige Werkzeug gegeben, um ihre Kinder optimal vor Gefahren im Internet zu schützen und die Aktivität im Netz zu steuern. In einem zentralen Menü können persönliche Profile für jedes Kind erstellt werden. Die App bietet altersabhängige Voreinstellungen, welche durch die Eltern individuell und einfach angepasst werden können. Die Lösung wird als White-Label-Lösung vorwiegend an Telekomunternehmen vertrieben, welche diese an ihren Kunden als Zusatzpaket anbieten (B2B2C).

Clean Pipe DNS

Bei Clean Pipe DNS werden unerwünschte Datenpakete aus dem Datenstrom gefiltert, was zu signifikanten Kosteneinsparungen führen kann und fallweise für die Erfüllung von Compliance-Vorgaben notwendig ist. Die cyan Technologie kann neben gefährlichen Webseiten insbesondere sogenannte Background-Tracker und Werbung, die im Hintergrund laden, blockieren und verbessert dadurch das Surf-Erlebnis des Kunden, reduziert die verbrauchte Datenmenge und erhöht die Sicherheit im Internet. Die Netzbetreiber sehen sich durch die Datenreduktion der Clean Pipe DNS-Lösung auch mit einer geringeren Anzahl an Netzwerkbelastungsspitzen konfrontiert, wodurch ihre Investitionen ins Netz eingespart werden können.

BSS/OSS „i-new“

Das BSS/OSS-Segment umfasst die Dienstleistungen und Technologie, um als virtueller Netzbetreiber, Submarken oder agile Telekombetreiber am Markt zu operieren. cyan stellt dabei ein modulares Produkt, die MVNO-Plattform, als One-Stop-Shop für MVNOs zur Verfügung. Hierbei wird MVNOs und digitalen Kommunikationsdienstleistern die gesamte Produktpalette zum operativen Betrieb eines virtuellen Mobilfunkunternehmens angeboten.

Das Spektrum der von cyan angebotenen Funktionen reicht von der Anbindung an das MNO-Netzwerk, dem Core Network, Service Delivery, (online) Charging, Billing, Rating und Policy Control bis hin zum Customer und Product Management mit Tools für Customer Experience, Customer Management, PoS Support, Loyalty Campaigns und mehr. Die Plattform unterstützt die gängigen Mobilfunkstandards einschließlich 5G. Auf der konvergenten MVNO-Plattform werden alle digitalen Leistungen und Features in einem Cloud-basierten Servicehub durch den Kunden selbst oder als Managed Service verwaltet.

Die Software wird als B2B-White-Label-Lösung an MNOs für deren Submarken und MVNE-Plattformen und an MVNOs vertrieben. Die Software kann on-premises bei Kunden direkt installiert werden; alternativ können die Kunden die kompletten Services über einen der i-new Service Hubs beziehen. Es werden typischerweise Lizenzen monatlich oder in Paketen verkauft, sowie gegebenenfalls separate wiederkehrende und nicht-wiederkehrende Wartungs-, Support- und Implementierungsleistungen verrechnet.

Dieses Segment resultiert ursprünglich aus dem Geschäft der I-New Unified Mobile Solutions GmbH und deren Tochtergesellschaften (exklusive des Teilkonzerns der cyan Security Group GmbH), welche die cyan AG 2018 erwarb. Der geographische Schwerpunkt in diesem Segment lag vor allem auf Südamerika, zuletzt konnte die Kundenbasis in Europa vergrößert werden.

Organisatorische Struktur

Die strategische Steuerung des Konzerns findet am Sitz der Konzernholding in München (Deutschland) statt. Die cyan AG ist im Scale Segment dem KMU-Wachstumsmarkt (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse in Frankfurt am Main (Deutschland) gelistet. Die Aktiengesellschaft nach deutschem Recht verfügt über eine duale Führungsstruktur bestehend aus Vorstand und Aufsichtsrat. Der Aufsichtsrat bestellt, berät und kontrolliert den Vorstand. Der Aufsichtsrat wurde mit Beschlüssen der Hauptversammlung 2022 um zwei Sitze auf drei Mitglieder verkleinert. Es wurden im Aufsichtsrat keine Ausschüsse gebildet. Mehr Informationen zur Tätigkeit des Aufsichtsrats sind im Bericht des Aufsichtsrats zu finden.

Der Vorstand setzte zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Berichtes aus zwei Mitgliedern zusammen und ist für die strategische und operative Führung des Konzerns verantwortlich. Der Vorstandsvorsitzende (Chief Executive Officer, CEO) verantwortet die Bereiche Vertrieb, Marketing, Partner Management, Finanzen/Controlling und Human Resources. Ihm untersteht zudem die Regionalleitung in Lateinamerika. Das Vorstandsressort des Chief Technology Officers (CTO) umfasst die Bereiche Product and Engineering (Research, Development, Projektmanagement und Support) sowie Operations und auch Legal.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2022 gab es Veränderungen in der Organisation der cyan AG. Im Aufsichtsrat kam es zum Jahreswechsel 2021/2022 zu einer Veränderung. Alexander Schütz schied per 31. Dezember 2021 aus dem Gremium aus. Für die freigewordene Position nominierte der Aufsichtsrat Adrian Shatku, der zum 7. Januar 2022 gerichtlich in den Aufsichtsrat bestellt wurde. Infolge des Ausscheidens von Alexander Schütz, der bis 31. Dezember 2021 Vorsitzender des Aufsichtsrats war, wurden Stefan Schütze zum Vorsitzenden und Lucas Prunbauer zum stellvertretenden Vorsitzenden des Aufsichtsrats gewählt. Die Mitglieder des Aufsichtsrats Adrian Shatku sowie Trevor Traina legten ihre Mandate mit Abschluss der Hauptversammlung am 22. Juni 2022, in der eine Verkleinerung auf drei Mitglieder beschlossen wurde, nieder.

Ziele und Strategie

cyan steht seit über 15 Jahren für sichere Konnektivität mit zwei Segmenten. i-new fungiert als kosteneffizienter Dienstleister und Systementwickler für digitale Telekommunikationsanbieter und ermöglicht als MVNE innovative Services auf allen Ebenen, Voice, Text und Data. cyan Threat Intelligence – cyans intelligente Cybersecurity Technologie – sorgt dafür, dass Geräte und Menschen bei der täglichen Nutzung des Internets vor digitalen Bedrohungen und Gefahren geschützt sind. Ziel ist es auch für die Zukunft weiterhin Maßstäbe für sichere Konnektivität und Internetnutzung zu setzen – unabhängig davon, wie und wo Menschen auf Internetinhalte zugreifen.

Im vierten Quartal 2021 wurden infolge einer signifikanten Reduktion der zu erwartenden Umsatzzahlen die allgemeine Geschäftsstrategie als auch die längerfristigen Ziele auf den Prüfstand gestellt und umfangreich evaluiert. Der Vorstand beschloss kurzfristig ein umfassendes Restrukturierungskonzept, um dem Konzern schnellstmöglich eine Rückkehr zu einem nachhaltigen Wachstum zu ermöglichen. Ein, alle Bereiche des Unternehmens umfassendes, Kostensparprogramm wurde daher 2021 angestoßen und bis Anfang 2022 umgesetzt, wodurch deutliche Einsparungen bei bezogenen Leistungen, Personal und sonstigen Aufwendungen erreicht werden konnten. Mit dem Launch der eigenständigen Marken für die Geschäftsbereiche wurde im ersten Quartal 2023 auch die Trennung der Segmente nach außen sichtbar. Diese Neuausrichtung des Konzerns bietet eine deutlich stärkere Basis für die Umsetzung der mittel- und langfristigen Strategie mit Fokus auf der Steigerung von wiederkehrenden Umsätzen auf dem Weg zum nachhaltig operierenden Unternehmen.

Die mittelfristige Konzernstrategie wird unter den Leitbegriffen "Connect. Detect. Protect." zusammengefasst und spiegelt die digitale Wertschöpfungskette, an der cyan beteiligt ist, wider. Mit der BSS/OSS Plattform ermöglicht i-new digitale Konnektivität und mit den Cybersecurity-Lösungen von cyan digital security den Schutz der Endnutzer. Verbunden werden die beiden Aspekte durch die Technologie, die den Kunden den Vorteil in Agilität, Retention und Schutz der Kunden bietet.

Operativ wird der Fokus weiterhin auf die Monetarisierung gesetzt, zudem soll eine stärkere Standardisierung der angebotenen Lösungen zusätzlich die Implementierungszeit erheblich verringern und die Kosten reduzieren. Schnelleres Onboarding der

Endkunden ermöglicht es zudem früher Umsätze zu erzielen und zugleich Feinjustierungen bei der Technologie und der Vermarktung vorzunehmen. Ein eigenes Go-to-Market-Team (Monetization, Marketing, etc.) unterstützt die Kunden vom ersten Tag an bei der kommerziellen Ausgestaltung. Auf Basis des partnerschaftlichen Ansatzes wird eine höhere Penetrationsrate in der Endkundenbasis des Partners erwartet. Dieses Konzept wird bereits von den Telekom-Partnern gut angenommen und stellt einen zusätzlichen Service dar, der die cyan Gruppe vor allem im Cybersecurity-Business von Mitbewerbern in dem Bereich abhebt.

Auf lange Sicht sind auch größere Investitionen in neue Märkte und Produkte in beiden Segmenten möglich. In einem kontinuierlichen Prozess werden die möglichen Wachstumsoptionen überprüft. Darunter zählen in etwa geographische Expansion, genauso wie wesentlichere Produkterweiterungen. Auf Basis der Grundidee „One Technology – Many Opportunities“ können Lösungen für weitere Zielgruppen, Industrien und Regionen an die Kerntechnologie angedockt werden. Durch eine derartige Erweiterung der Geschäftsbasis und die Adressierung neuer Märkte könnte langfristig die Abhängigkeit von einzelnen Sektoren reduziert und das Potential für cyan erheblich erhöht werden. Details zu Marktentwicklungen und Chancen werden im Lagebericht zur branchenspezifischen Entwicklung und im Chancenbericht erläutert.

Steuerungssystem

Das Steuerungssystem dient der zielgerichteten Umsetzung und Überwachung der Unternehmensstrategie. Das System wird mittels regelmäßiger strategischer Diskussionen und Planungsgespräche innerhalb des Vorstands und mit den fachlich zuständigen Bereichsleitungen verwirklicht. Im Mittelpunkt der Steuerung des Konzerns stehen die Werttreiber, die unmittelbaren Einfluss auf die mittel- und langfristige Wachstumsstrategie des Konzerns haben. Ziel ist es anhand der definierten Kennzahlen Abweichungen von Strategie und Planung rechtzeitig festzustellen, um angemessene Maßnahmen in die Wege zu leiten. Der Vorstand berichtet über Strategie, Planung und Maßnahmen regelmäßig an den Aufsichtsrat.

Die zentralen Konzernsteuerungskennzahlen waren sowohl im abgelaufenen Jahr als auch im Vorjahr Umsatz und EBITDA (bedeutsame finanzielle Leistungsindikatoren), wie im konsolidierten Abschluss berichtet. Im Rahmen der Strategieanpassung wurden die Leistungsindikatoren leicht angepasst und um wiederkehrende Umsätze als bedeutende Leistungsindikatoren für das laufende Geschäft ergänzt. Die wiederkehrenden Umsätze spiegeln die Nachhaltigkeit und Stabilität des Geschäftsmodells von cyan wider. Als Wachstumsunternehmen wird zudem auch der (operative) Cashflow und in weiterer Folge auch die Netto-Liquidität der einzelnen Tochterunternehmen beachtet. Neben den finanziellen Leistungsindikatoren werden auch nicht-finanzielle Kennzahlen, insbesondere Mitarbeiteranzahl und Subscriber-Entwicklung, im operativen Steuerungssystem eingesetzt.

Für beide Segmente, Cybersecurity und BSS/OSS, werden wie im vorangegangenen Wirtschaftsjahr die gleichen Steuerungskennzahlen wie auf Gesamtkonzernebene verwendet. Diese werden auch im internen Reporting zur Anwendung gebracht.

Forschung und Entwicklung

Forschung und Entwicklung spielt eine tragende Rolle zur Sicherung der Wettbewerbsfähigkeit und des nachhaltigen Erfolgs des Konzerns. Insbesondere der Cybersecurity-Bereich wird stark von Innovationen geprägt. Es wird ein reger Austausch mit Research-Institutionen gepflegt, die an verschiedenen Themenbereichen der Internet Security, wie Bedrohungserkennung mit neuen Ansätzen, Nutzung von künstlicher

Intelligenz (AI) beziehungsweise der Analyse von Internet Traffic mittels Machine Learning (ML) forschen.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2022 wurde ein neues Forschungsprojekt „DynAI4Sec - Adaptive AI/ML for Dynamic Cybersecurity Systems“ begonnen, welches AI4Sec entscheidend voranzutreiben soll. In dem Projekt soll adaptives und inkrementelles Lernen von AI/ML Modellen verbessert werden, damit diese mit neuartigen Cyber-Angriffen und Netzwerkverkehr mithalten können. Ziele sind unter anderem die Entwicklung von AI4Sec-Modellen mit adaptiven Fähigkeiten für verbesserte Cybersecurity-Performance (höhere Erkennungsraten bei reduzierten falschen Alarmen); Algorithmen für die automatische Generierung von synthetischen Cybersecurity-Daten für adaptives Re-Training mit Garantien bezüglich der Korrektheit der synthetischen Daten; Software-Bibliotheken, die die Erklärung von Modelverhalten erlauben. Auf der Basis sollen Prototypen mit spezifischen Anwendungsfeldern In-Network Security (Verbreitung von Malware, IoT-targeted Attacks, DDoS-Angriffe), Web-Browsing End User Security (Phishing, Fake-Site-Erkennung, Privacy Leaks, Data Exposure von MitarbeiterInnen) sowie In-Device Security von mobilen Geräten (Malware Erkennung auf Smartphones), geliefert werden.

Im vierten Quartal schloss sich cyan außerdem dem Projekt „Resilienz im Online-Handel“ (RIO) an, welches die erfolgreiche Präventionsarbeit durch zielgerichtete Innovationen entlang des Fake-Shop Detection-Lifecycles fortsetzt. Das Ziel ist es den Bestellbetrug, durch Fake-Shops sowie durch Investment-Plattformen, die einhergehend mit der Beliebtheit von Kryptowährungen zunehmen, mit neuen technischen Sicherheitsmaßnahmen zu bekämpfen. Dazu gehört eine skalierbare Plattform für KI-basierte Risk-Assessment-Services, ein Community-geführter Ansatz zur Betrugserkennung, eine App-basierte Echtzeitschutzlösung, Demonstratoren zur Steigerung der menschlichen Nachvollziehbarkeit von KI-basierten Risikobewertungen, die Analyse betrügerischer Kryptowährung-Investment-Plattformen sowie Studien zu soziodemografischen Faktoren und Betrugsmustern im Online-Handel.

Des Weiteren beteiligt sich cyan weiterhin im Rahmen des COMET-Programms an Forschungsthemen in den Bereichen IoT/CPS-Sicherheit (Cyber-Physical-Systems), Sicherheit dezentraler Systeme und Distributed-Ledger-Technologien sowie Sicherheit bei Machine Learning.

Die Ergebnisse aus dem hauseigenen Research zusammen mit den Partnerschaften werden in der Threat Intelligence, der proprietären Cybersecurity-Datenbank von cyan, eingesetzt. Darüber hinaus ist es Ziel von cyan die Endnutzer und die Partner besser über die Cybersecurity zu informieren und unterrichten. In dem Sinne wurden in 2022 interne Projekte angestoßen, um bessere Insights zu bieten, damit User ihr Verhalten nachhaltig sicherer gestalten können. In einer Feedback-Loop können daraufhin die Algorithmen, die Threat Intelligence und die User-Experience verbessert werden.

Produktseitig wurden bedeutende Fortschritte entlang des gesamten Entwicklungs- und Deliveryprozesses erzielt, die zur weiteren Beschleunigung der Rollouts beitragen und die Abhängigkeit von Drittanbietern reduzieren werden. Ein Element stellt die Automatisierung des Quality Assurance dar. Die oftmals komplexen Netzwerkumgebungen, die hohen Quality of Service Anforderungen und die kürzer werdenden Developmentzyklen machen ein effizientes und schnelles End-to-End-Testen der Produkte und der Features notwendig, welches nun automatisiert und internalisiert erfolgen wird.

Im April 2022 wurde die SDK-basierte Lösung bei dtac in Thailand gelauncht, welche einen vollständig Cloud-basierten Ansatz mit Amazon Web Services (AWS) nutzt. In dem Zusammenhang konnte cyan die Cloud-Fähigkeiten weiter ausbauen und es wurden auch weitere bedeutende Fortschritte und Weiterentwicklungen an App-basierten Lösungen getätigt. So etwa bei der Containerization für das schnelle und großteils automatisierte Deployment der Produkte in der Cloud.

Zusätzlich war das Geschäftsjahr 2022 von vielen Kundenprojekten im Cybersecurity- und BSS/OSS-Segment geprägt. Die Implementierung im Netz von Orange in der Slowakei konnte abgeschlossen und die Lösung Anfang 2022 gelauncht werden. Die Erweiterung der verfügbaren Produkte erfolgte im Laufe des Jahres. Mit OTE konnte im zweiten Halbjahr 2022 das bisher schnellste Projekte vollzogen werden, worin sich die entsprechenden Anpassungen am Produkt aber auch der Vertriebsstrategie widerspiegeln. Im Projekt mit Claro konnten auch weitere Meilensteine erreicht werden. Schließlich wurde zum Ende des Jahres ein Refresh des Produkts bei T-Mobile Polen vollzogen.

Auch im BSS/OSS Segment wurden einige Weiterentwicklungen im Rahmen von Kundenprojekten umgesetzt. Zu Beginn des Jahres nahm der erste 5G-MVNO in Österreich seinen Betrieb auf der i-new MVNE-Plattform auf und der Launch von MTEL in der Schweiz Ende des Jahres stellte eine bedeutende Referenz für die Multi-MNO-Fähigkeit der MVNE-Plattform dar. Mit der Implementierung in Deutschland werden in Summe drei unterschiedliche Host-Netzbetreiber genutzt. Mit der zunehmenden Verbreitung von eSIM-basierten Endgeräten wurden bedeutende Verbesserungen diesbezüglich vorgenommen.

Zusammen mit den Kunden wurden zudem eine Reihe neuer Features für Bundles und Vertragsvariationen umgesetzt, die es den Kunden ermöglichen noch flexibler auf die Bedürfnisse der Zielgruppen einzugehen. Außerdem konnten im Jahresverlauf weitere inhouse Komponenten in Betrieb genommen und damit die Abhängigkeit von extern zugelieferten Lösungen reduziert werden. In der Zusammenarbeit mit Viasat wurden weitere, neue Netzwerk-Core-Elemente an die Plattform angebunden.

Der Forschungs- und Entwicklungsaufwand betrug in Summe mit EUR 4,3 Mio. Dieser reduzierte sich in Folge des Performance Improvement Programms im Vergleich zum Vorjahr (2021: EUR 4,6 Mio.) um 6,6%. Die Forschungs- und Entwicklungsquote (Entwicklungsaufwand im Verhältnis zum Konzernumsatz) betrug 49,1% (2021: 54,1%). Bei Vorliegen der Voraussetzungen für die Aktivierung der Entwicklungskosten gemäß IAS 38, werden diese in der Bilanz im immateriellen Vermögen ausgewiesen. Im Geschäftsjahr 2022 wurden keine Entwicklungskosten aktiviert. Die planmäßige Abschreibung betrug in der Berichtsperiode unverändert zum Vorjahr TEUR 54 (2021: TEUR 54), wodurch sich die aktivierten Entwicklungskosten leicht von TEUR 837 zum 31. Dezember 2021 auf TEUR 783 zum 31. Dezember 2022 reduzierten. Der Einsatz für Forschung und Entwicklung ist im Wesentlichen für oben erwähnte Innovationen geleistet worden. Für Leistungen im Rahmen der Forschungsprojekte erhielt cyan Förderungen in Form von Forschungszuschüssen und geförderten Darlehen. Weitere Erläuterungen zur Bilanzierung der immateriellen Vermögenswerte und Entwicklungskosten sind im Konzernanhang zu finden.

in TEUR	2022	2021
F&E Aufwand	4.293	4.593
Aktiviert Entwicklungskosten	0	0

Personalentwicklung

Hochqualifizierte Mitarbeiter stellen für cyan als Unternehmen im wissensintensiven IT- und Software-Sektor einen der bedeutendsten Faktoren für den nachhaltigen Unternehmenserfolg dar. Es wird großer Wert auf die Auswahl der richtigen Mitarbeiter und deren Weiterentwicklung gelegt. Ziel dabei ist es diese Mitarbeiter langfristig an das Unternehmen zu binden. Es wird dabei darauf geachtet, die Diversität der Mitarbeiter bezüglich Geschlechtes, Herkunft, Alter oder sonstiger individueller Merkmale auf allen Ebenen zu fördern.

Im Rahmen der Restrukturierung wurden alle Bereiche reevaluiert, neu ausgerichtet und entsprechende Personalmaßnahmen gesetzt, indem gezielt Bereiche und Teams im Vertrieb, der Kundenbetreuung und im Engineering/Development angepasst wurden. Aufgrund der Änderungen wurden bestimmte Stellen nicht wiederbesetzt oder neue geschaffen. Die letzten Verschiebungen und Anpassungen bei den Zuordnungen wurden im Sommer fixiert.

Zum 31. Dezember 2022 beschäftigte cyan 126 Personen, exklusive externer Mitarbeiter und MitarbeiterInnen in Karenzen. Dies entspricht 123 FTEs. In der zweiten Jahreshälfte 2022 wurden selektiv Mitarbeiter eingestellt bzw. kehrten aus Karenzen zurück. Ein bedeutender Teil der Mitarbeiter ist nach wie vor in den Bereichen Operations, Development, Product Management sowie Forschung und Entwicklung beschäftigt. Ein Viertel der Beschäftigten war außerhalb der Europäischen Union angestellt. Der Frauenanteil beträgt global in ein Sechstel des Personals und soll weiter verstärkt ausgebaut werden.

zum 31.12.2022	Gesamt	EU	restl. Welt
Personal	126	94	32
<i>davon in Operations, Development, Research</i>	95	71	24

Wirtschaftsbericht

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Der globale wirtschaftliche Aufschwung, der sich noch Mitte 2021 abzeichnete, nahm bereits ab, als im Februar 2022 der Angriff Russlands auf die Ukraine und die eingeleiteten Sanktionsmaßnahmen einen bedeutenden Schock auslösten. Die hohe Versorgungsunsicherheit insbesondere bezüglich des Erdgases aus Russland führte zu einem drastischen Anstieg der Inflation, getrieben von den Energie- und Rohstoffpreisen.² Die Prognosen für das Wachstum des Bruttoinlandsprodukts (BIP) mussten daraufhin mehrmals deutlich abgesenkt werden. Die Weltbank änderte ihre Erwartung für 2023 von 3,2% im Januar 2022 auf 1,7% im Januar 2023. Aufgrund der global auf über 7,6% und der Europäischen Union auf bis zu 11,5% gestiegenen Inflation wurden auch die Zentralbanken aktiv und erhöhten die Leitzinssätze.³

Das US-Zentralbankensystem reagierte als eines der Ersten, indem die Federal Funds Benchmark Rate erstmalig im März um 25 Basispunkte und in sechs weiteren Schritten um jeweils bis zu 75 Basispunkte auf insgesamt 4,25% zum Jahresende erhöht wurde. Anfang 2023 wurde eine weitere Erhöhung auf 4,50% bekanntgegeben.⁴ Die Europäische Zentralbank folgte mit Zinserhöhungen im Juli und beendete damit auch die Negativzinsperiode. Der Referenzzinssatz der EZB erreichte zum Jahresende 2,50% und wurde Anfang des Jahres 2023 nochmals auf 3,00% angehoben.⁵ Da die Kerninflationsprognosen angesichts der angespannten Lage auf den Arbeitsmärkten jedoch weiterhin hoch ist, wird mit weiter Straffung der Geldpolitik der Zentralbanken zu rechnen sein. Weiters beschloss der EZB-Rat im Februar 2023 auch die Trendwende im Ankauf von Vermögenswerten (APP) wodurch sich das APP-Portfolio von Anfang März bis Ende Juni 2023 verringern soll. Aufgrund der steigenden Finanzierungskosten, hohen Unsicherheit und Energiepreise werden die Unternehmensinvestitionen voraussichtlich kurzfristig beeinträchtigt.⁶

Die globalen Aussichten werden durch die nachlassende Nachfrage gebremst. Der globale zusammengesetzte Einkaufsmanagerindex (PMI) für die Produktion vom Dezember bestätigte die nachlassende Dynamik der Weltwirtschaft und blieb mit 48,7 zum Jahresende unter Schwelle von 50.⁷ Nach einem starken Anstieg der Beschäftigung im Jahr 2022 soll sich der Arbeitsmarkt 2023 den Projektionen zufolge wieder leicht entspannen, was auf die geringere Nachfrage nach Arbeitskräften aufgrund der Konjunkturabschwächung zurückzuführen ist. Kurzfristig ist zu erwarten, dass die Unternehmen die Arbeitszeit nach unten anpassen und angesichts des nach wie vor erheblichen Arbeitskräftemangels Arbeitskräfte horten werden. Für die kommenden Jahre wird ein Sinken der Inflation auf 6,3% im Jahr 2023, 3,4% im Jahr 2024 und 2,3% im Jahr 2025 prognostiziert. Als Folge wird erwartet, dass das Wachstum des realen Konsums der privaten Haushalte im Jahr 2023 und das real verfügbare Einkommen 2023 schrumpfen werden, sich aber in den Folgejahren erholen.⁸

Insgesamt wird von Experten der Europäischen Zentralbank erwartet, dass sich das reale BIP-Wachstum von 3,4% im Jahr 2022 auf 0,5% im Jahr 2023 abschwächt, um sich

² ECB (2022), Economic Bulletin, Issue 2 / 2022; ECB (2023), Economic Bulletin, Issue 8 / 2022.

³ World Bank (2023), Global Economic Prospects – January 2023.

⁴ Federal Reserve Bank of New York (2023), Effective Federal Funds Rate (www.newyorkfed.org/markets/reference-rates/effr).

⁵ ECB (2023), Key ECB Interest Rates (www.ecb.europa.eu/stats/policy_and_exchange_rates/key_ecb_interest_rates/html/index.en.html).

⁶ ECB (2023), Economic Bulletin, Issue 1 / 2023.

⁷ ECB (2023), Economic Bulletin, Issue 1 / 2023.

⁸ ECB (2022), Eurosystem staff macroeconomic projections for the euro area – December 2022.

dann auf 1,9% im Jahr 2024 und 1,8% im Jahr 2025 zu erholen.⁹ Das Wachstum des globalen BIP wird von der Weltbank mit 1,7% für 2024 und 2,7% für 2025 vorausgesagt, wobei die Entwicklung außerhalb der USA, Japan und der EU mit 3,4% bzw. 4,1% deutlich höher eingeschätzt wird.¹⁰

Branchenbezogene Rahmenbedingungen

Telekommunikationssektor

Im Telekommunikationssektor wird das Neukundenwachstum durch große, unterversorgte Märkte in Entwicklungsregionen, wie in Indien und Afrika, angetrieben, die etwa die Hälfte der neuen Mobilfunkteilnehmer im Zeitraum 2022-2030 weltweit ausmachen werden. Die Mehrheit der neuen Abonnenten werden demnach junge Verbraucher und Bewohner bisher unerschlossener, ländlicher Regionen sein.¹¹ Trotz der zunehmenden Sättigung an neuen Kunden in den entwickelten Regionen, entsteht neues Potenzial durch die Monetarisierung der 5G-Investments. In Summe wird eine weitere Steigerung der Anzahl der Mobilfunkkunden von 5,4 Mrd. auf 6,3 Mrd. in 2030 erwartet.¹²

Darüber hinaus ist eine weitere Verringerung der Nutzungslücke des mobilen Internets zu erwarten. Diese hat in den letzten fünf Jahren bereits deutlich abgenommen - von durchschnittlich 50% im Jahr 2017 auf 41% im Jahr 2022 - da immer mehr Menschen auf der ganzen Welt für viele tägliche Aktivitäten auf das Internet angewiesen sind. Am größten ist die Nutzungslücke in den afrikanischen Ländern südlich der Sahara, was die Auswirkungen zahlreicher Hürden für die Nutzung des mobilen Internets verdeutlicht. In Europa und Nordamerika ist die Nutzungslücke mit weniger als 15% der Bevölkerung am geringsten.¹³ Angesichts der bereits hohen Durchdringung und Inflation in den Volkswirtschaften mit hohem Einkommen werden die weltweiten Auslieferungen von mobilen Endgeräten (Telefone und Tablets) vom Pandemie-Hoch bis 2023 um 3,9% zurückgehen.¹⁴ Dennoch ist mit einer zunehmenden Adoption von Smartphones von derzeit 76% auf bis zu 92% in 2030 zu rechnen.¹⁵

Einhergehend mit der Verbreitung des Smartphones geht der zunehmende Netzausbau insbesondere mit 5G, der schnelle und immer öfter unlimitierte Internetnutzung ermöglicht. Durch die neuen Technologien werden auch neue Möglichkeiten für die Nutzung des Internets geschaffen sowohl auf technologischer Seite, durch FWA (Fixed Wireless Access) und IoT, als auch bezüglich der konsumierten Inhalte, die immer öfter aus der Cloud bezogen werden, wodurch sich das mobile Datenvolumen vervielfachen wird.¹⁶

Cybersecurity

Die verstärkte Durchdringung mit Smartphones und internet-fähigen Geräten eröffnet zusätzliche Angriffsvektoren und erhöht damit das Cyberrisiko. Zugleich konnten sich Cyberkriminelle in den letzten Jahren erheblich professionalisieren und das Cybercrime-as-a-Service Angebot ausbauen. Das Ergebnis sind zahlreiche medial bekanntgewordene Cyberangriffe, die gesamte Unternehmen zum Stillstand zwangen.

⁹ ECB (2023), Eurosystem staff macroeconomic projections for the euro area – December 2022.

¹⁰ World Bank (2023), Global Economic Prospects – January 2023.

¹¹ Ericsson (2022), Ericsson Mobility Report – November 2022.

¹² GSMA (2023), The Mobile Economy 2023.

¹³ GSMA (2023), The Mobile Economy 2023.

¹⁴ Gartner (2023), Market Share: PCs, Ultramobiles and Mobile Phones, All Countries, 4Q22 Update.

¹⁵ GSMA (2023), The Mobile Economy 2023.

¹⁶ Ericsson (2022), Ericsson Mobility Report – November 2022.

Dies spiegelt sich auch im Allianz Risk Barometer wider, in dem Cyber Risiko in den letzten fünf Jahren stets unter den drei bedeutendsten Risiken gerankt wurde und 2023 erneut das Thema Nummer Eins unter den Risikoexperten darstellt.¹⁷

Die Themen Cyber Risk und Cyber Resilience spielen - auch aufgrund prominenter Vorfälle in den vergangenen Jahren - bei den Entscheidungsträgern eine immer bedeutendere Rolle. Führungskräfte aus der Wirtschaft konzentrieren sich jedoch eher auf interne Lösungen für das Management von Cyberrisiken, während Sicherheitsverantwortliche Partnerschaften mit anderen Organisationen eine höhere Priorität einräumen.¹⁸ In den letzten Jahren haben immer mehr große Unternehmen und Konzerne ihre Investitionen in Cybersicherheits-Tools erhöht, da das Bewusstsein dafür gestiegen ist und zur Verantwortung der Geschäftsführung geworden sind. Eine unerwartete Folge dieses Trends ist, dass die Zahl der kleinen und mittleren Unternehmen, die von einem Cybervorfall betroffen sind, zunimmt, da diejenigen mit schwachen Kontrollen die finanzielle Rendite für wenig Aufwand bringen.¹⁹ Unternehmen mit einem Umsatz von USD 100.000 bis USD 500.000 können mittlerweile mit genauso vielen Cyberangriffe rechnen wie Unternehmen mit einem Jahresumsatz von USD 1 Mio. bis 9 Mio. Dollar jährlich.²⁰

MVNO & BSS/OSS

MVNOs sind Betreiber, die Spektrum und Funkfrequenzen von den Mobilfunknetzbetreibern (MNOs) leasen und diese an die Verbraucher weiterverkaufen. Von diesem Austausch profitieren sowohl die MNOs als auch die Verbraucher. Die Betriebskosten der MNOs in Bezug auf Abrechnung, Kundenservice und Marketing werden reduziert. Außerdem wird der Kundenstamm des MNOs indirekt um Nischenkunden erweitert, indem über gezielte, segmentorientierte Produkt- und Preisdifferenzierung Kunden angesprochen werden, die außerhalb des Kernkundschaft der traditionellen MNOs liegen.

In der Vergangenheit haben sich MVNOs durch eine gezielte Segment- und Preisstrategie, indem sie beispielsweise spezielle Dienste für Migrantengruppen oder datenzentrierte Pläne für jüngere Bevölkerungsgruppen angeboten haben, differenziert.²¹ Zusätzliche Chancen ergeben sich heute durch spezielle Servicedifferenzierung welche in IoT-Systemen und 5G-Technologien ermöglicht wird. Der zunehmende Einsatz von 5G ermöglicht eine neue Art von MVNOs durch Network Slicing. Diese werden mit gebündelten Lösungen auf Industriezweige mit besonderen Konnektivitätsanforderungen abzielen. Elektronische SIM-Karten (e-SIMs) werden allen Nutzern sofortige Konnektivität bieten. Den Verbrauchern wird es dadurch leichter als je zuvor, Konnektivitätspläne zu kaufen, da die klassische Logistik für physische Karten entfällt. Das MVNO-Modell ist daher für Kunden, MVNOs und MNOs vorteilhaft und gewinnt am globalen Telekommunikationsmarkt durch Liberalisierungen vor allem in Ländern ohne oder nur geringer MVNO-Aktivität wie zum Beispiel in Afrika weiter an Dynamik.²²

¹⁷ Allianz Global Corporate & Specialty (2023), Allianz Risk Barometer: Identifying The Major Business Risks For 2023.

¹⁸ World Economic Forum (2023), Global Cybersecurity Outlook.

¹⁹ Allianz Global Corporate & Specialty (2023), Allianz Risk Barometer: Identifying The Major Business Risks For 2023.

²⁰ Hiscox (2022), Hiscox Cyber Readiness Report 2022.

²¹ Connect.de & umlaut (2021), Günstig ins Netz „MVNO Benchmark“.

²² World Bank (2023), Digital Africa: Technological Transformation for Jobs.

Stellung des Konzerns

Die vergangenen Jahre waren stark von Volatilität externer Faktoren geprägt, Pandemie, Aufholphase und zuletzt aufgrund der von Energiepreisen getriebenen Inflation. Aus makroökonomischer Sicht bestehen in den Prognosen weiter erhebliche Unsicherheiten, die sich auch indirekt auf cyan auswirken können. Es ist davon auszugehen, dass auch diese strukturellen Veränderungen die Rahmenbedingungen in den relevanten Märkten beeinflussen. Unabhängig davon operiert cyan insbesondere im Cybersecurity-Segment in einem Wachstumsmarkt, dessen langfristige Entwicklung von der generellen Marktentwicklung weitgehend losgelöst ist. In dem Segment konnte cyan im vergangenen Jahr zusätzliche direkte Kunden gewinnen, welche wiederum die Lösungen an deren Endkunden vermarkten.

Die Technologie der Cybersecurity für mobile Endgeräte, die mittels netzwerkintegrierten Ansatzes angeboten wird, ist noch nicht weit verbreitet, weshalb sich die Konkurrenz in diesem Markt auf sehr wenige Anbieter in einem sonst breiten Cybersecurity-Markt beschränkt. Die traditionellen Endpoint-Lösungen werden dabei stetig durch zeitgemäße Alternativen, die den heutigen Herausforderungen wie Heterogenität der Endgeräte von high-end Smartphone bis low-power IoT-Gerät, notwendige Performance und Agilität im Deployment besser gewachsen sind, ersetzt. cyan steht vor allem mit Anbietern cloud-basierter Lösungen, klassischen DNS-Anbietern mit Security-Produkten sowie Deep Packet Inspection (DPI) in Wettbewerb. Erstere, Cloud Anbieter, haben den wesentlichen Nachteil, dass der Traffic teilweise oder vollständig über fremde Datenzentren geleitet werden muss. Dies kann zu bedeutendem Overhead und Latenzen führen und stellt auch Datenschutzprobleme dar. Klassische DNS-Anbieter haben den Vorteil einer teilweise bestehenden Kundenbasis, jedoch sind deren Produkte oft „aufgesetzt“ und nicht im primären Fokus. Auch ist die Skalierung im Fest- und Mobilfunknetz im Hinblick auf 5G aufgrund der alten Architekturen oft nur schwer bis gar nicht möglich. Letztere, Lösungen basierend auf Deep Packet Inspection, stoßen aufgrund der benötigten Rechenleistung bei gleichzeitig niedriger Latenz mit dem wachsenden Datendurchsatz, unter anderem ausgelöst durch den Ausbau von 5G-Netzen und des zunehmenden Anteils verschlüsselter Datenpakete, an ihre Grenzen. Des Weiteren ist der moderne Scale-to-the-Customer Ansatz in Kommunikationsnetzen, bei dem die Dienstleistung geografisch möglichst in Nähe der Kunden erfolgen soll, mit DPI-Ansätzen und dem benötigten Rollout der Infrastruktur nur schwer vereinbar. cyan bietet mit den eigenen Produkten den Telekomunternehmen eine zeitgemäße Ergänzung des Produktportfolios mit hoch skalierbaren Lösungen, welche die Bedürfnisse der Endkunden, Konsumenten und Unternehmen, nach einfach anzuwendender und vertrauenswürdiger Cybersecurity erfüllen.

Die Wettbewerbssituation ist in der jüngeren Cybersecurity Branche aufgrund der hohen Margen und disruptiven Technologien eine andere als im etablierten und preissensitiven Markt für MVNO-Technologie und -dienstleistungen. Der BSS/OSS-Markt ist von wenigen großen Playern dominiert, deren Lösungen allerdings auf die umfangreichen Bedürfnisse der Tier-1-Telekommunikationsunternehmen ausgerichtet sind und sich entsprechend teuer und aufwändig, sowohl in der Projektrealisierung als auch im laufenden Betrieb gestalten. Die Systeme und Services sind für die Anforderungen eines dynamischen und kostensensitiven MVNO in vielen Fällen nicht geeignet. i-new hat sich im Gegensatz dazu von Beginn an mit einer komplett digitalen und damit sehr schnell umzusetzenden und kostengünstigen konvergenten Plattform am Markt etabliert. i-new steht hier im Wettbewerb mit kleineren agilen Anbietern, welche in der Regel nicht wie i-news BSS/OSS Plattform ein breites Produktspektrum abdecken können.

Geschäftsverlauf

Die ersten Monate des Geschäftsjahres 2022 waren neben den Kundenprojekten (siehe Geschäftsverlauf der Segmente) von der Umsetzung der neuen Strategie zur konsequenten Kostenreduktion geprägt. Dies hatte auch zur Folge, dass sich cyan von einigen Mitarbeitern trennen musste und somit Bereiche und Teams strategisch verschlankt oder Ressourcen reallokiert wurden. Zusätzlich wurden Allgemerkosten, die nicht für den operativen Kernbetrieb essenziell waren, stark reduziert. Darüber hinaus werden weitere Maßnahmen wie zum Beispiel die Standardisierung von Prozessen und Lösungen zur Beschleunigung der Implementierung ergriffen, die mittelfristig neben Kostenreduktionen auch eine frühere Umsatzgenerierung ermöglichen. Als weiteres wesentliches Element des Performance Improvement Programms wurde auch die Positionierung des BSS/OSS-Segments mit dem Schluss evaluiert, dieses in der Gruppe neu aufzustellen. Die Neuaufstellung inklusive eines eigenständigen Markenauftritts der Geschäftsbereich wurde im weiteren Jahresverlauf umgesetzt und Anfang 2023 gelauncht.

Als Teil des neuen Strategieprogramms beschloss der Vorstand zu Beginn des Jahres 2022 das Convertible Notes Funding Programm zu beenden, da der Aktienkurs nachhaltig unter den festgelegten Mindestpreis gefallen war und cyan daher keine weiteren Wandelanleihen beziehen konnte. Gemeinsam mit einem Investor wurde vereinbart die Wandelanleihen im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung abzulösen und gegen neue Aktien ohne bedeutenden Kapitalabfluss bei cyan einzubringen. Die cyan AG schloss daraufhin im Februar 2022 mit einem Gläubiger der Gesellschaft eine Vereinbarung, wonach dessen Forderung in Höhe von ungefähr EUR 3,9 Millionen im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung gegen Gewährung von 1.503.816 Aktien in die Gesellschaft eingebracht wurde.

Am 19. August 2022 beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Barkapitalerhöhung mit Bezugsrecht (Bezugsverhältnis 7 zu 1) für bestehende Aktionäre. Der Angebotszeitraum wurde mit 5. September bis 19. September und der Ausgabepreis je neuer Aktie mit EUR 2,63 festgelegt. Nicht von den Aktionären bezogene Aktien wurden daraufhin im Rahmen einer Privatplatzierung interessierten Investoren angeboten. Das Grundkapital der Gesellschaft wurde dadurch unter teilweiser Ausnutzung des genehmigten Kapitals von EUR 14.889.700 um EUR 2.127.100 auf EUR 17.016.800 erhöht. Die neuen Aktien sind ab dem 1. Januar 2022 voll gewinnberechtigt. Durch die Kapitalerhöhung wurde ein Bruttoemissionserlös von EUR 5,6 Mio. erzielt und im vierten Quartal verbucht.

Zum Ende des Jahres musste cyan die Prognose anpassen, da ein internationales Projekt im BSS/OSS-Segment aufgrund eines noch ausstehenden Genehmigungsverfahrens zwischen dem cyan-Kunden und dem zuständigen Regulierer verzögerte. Da mittlerweile ein Großteil der Kunden auf einem wiederkehrenden Umsatzmodell basiert, wurde auf Konzernebene nunmehr für 2022 mit einem Umsatz in der Spanne von EUR 8 Mio. bis EUR 9 Mio. (vorher: EUR 11 Mio. bis EUR 13 Mio.) gerechnet. Die Prognose für die operative Marge (EBITDA) wurde aufgrund des erfolgreichen Performance Improvement Programms weiterhin mit einer deutlichen Verbesserung im Vergleich zum Vorjahr zu beibehalten.

Cybersecurity Segment

Auf Seite des Cybersecurity-Segments konnte die Partnerschaft mit der Orange Gruppe durch den Launch in der Slowakei im Februar um ein zweites aktives Land erweitert werden, wodurch nun weitere Endkunden die Lösungen von cyan beziehen können. Die Cybersecurity-Lösung von cyan wird als Orange-gebrandeter Service „Online ochrana“ (Online Schutz) als tarifintegrierter Bestandteil der „Go Safe“-Tarife und als eigenständiges Zusatzpaket für Geschäfts- und Privatkunden für mobile und fixe Anschlüsse angeboten. Aufgrund der tarifintegrierten Option konnten hier nach Launch hohe Adoptionszahlen verzeichnet werden. Unterdessen wurde bereits mit den Vorbereitungen für die nächste Phase mit zusätzlichen Features begonnen, die im vierten Quartal für die Kunden von Orange live geschaltet wurden. Weitere Produkte und Erweiterungen sind für 2023 geplant.

Einen weiteren wichtigen Meilenstein im ersten Quartal stellt die erfolgreiche Implementierung der cyan Lösung bei dtac in Thailand dar. Das Unternehmen gehört zur Telenor-Gruppe und ist mit ungefähr 19 Millionen Kunden einer der größten Mobilfunkanbieter in Thailand. Bei dtac kommt cyans OnDevice Security im eigenen dtac-Branding als „dtac Safe“ zum Einsatz. „dtac Safe“ ist Teil der populären dtac App und kann dort mit wenigen Handgriffen aktiviert werden. Das Software Development Kit (SDK), die Lösung von cyan, ist direkt in die App integriert und nutzt die Amazon Web Service Cloud. Anfang 2023 wurde der Zusammenschluss aus dtac und True zum größten Telekommunikationsanbieter in Thailand genehmigt.

Im Sommer konnte das größte Technologieunternehmen in Griechenland, die OTE-Gruppe, als Partner für Cybersecurity gewonnen werden. Die Lösung wurde binnen der bislang kürzesten technischen Implementierungsphase von nur sechs Wochen im Cosmote-Netz integriert. Das Produkt Cosmote OnNet Security wird seit November als Teil der neuen Tarife für Business-Kunden angeboten.

Rechtzeitig zum Weihnachtsgeschäft wurde in außerdem eine upgegradete Version des Cybersecurity-Produkts bei T-Mobile in Polen gelauncht. Der Dienst „Bezpieczna surfowanie“ (sicheres Surfen) steht seither als Zusatzdienst für die Kunden zur Verfügung - bei erstmaliger Aktivierung wird ein Testmonat gewährt.

Bei den Bestandskunden in Österreich ist weiterhin eine stabile, positive Entwicklung und in Frankreich kontinuierliches Wachstum zu beobachten. Die Erfolge in Frankreich und der Slowakei stellen bedeutende Referenzen für weitere Länder der Gruppe dar.

Zum Ende des Jahres hatte cyan damit eine neue Höchstzahl aktiver Cybersecurity Partner und darüber hinaus bereits weitere zukünftige Projekte wie mit Claro Chile bereits gestartet und geplant. Die zahlreichen, erfolgreichen Vertriebsstarts im Geschäftsjahr 2022 stellten im weiteren Verlauf eine wichtige Referenz für die Gespräche mit und die Gewinnung von zusätzlichen Kunden dar. Einer, MTEL, konnte bereits Anfang 2023 bekanntgegeben werden.

BSS/OSS Segment

Im BSS/OSS-Segment, auch bekannt unter der Marke „i-new“, konnten mehrere MVNOs auf den i-new-Plattformen launchen. Zu Jahresbeginn, schloss das österreichische Telekommunikationsunternehmen educom auf i-news Plattform die Migration ab. educom bietet Mobilfunk- und Internettarife an, die auf Studenten, Schüler, Auszubildende und Mitarbeiter von Bildungseinrichtungen zugeschnitten sind. Im Rahmen der Neuausrichtung von educom, vom Reseller zum virtuellen 5G-Mobilfunkbetreiber wurde die Seamless BSS/OSS & MVNE Plattform von i-new gewählt, um sich

in einen unabhängigen und 5G-fähigen Mobile Virtual Network Operator (MVNO) zu verwandeln.

Im März und April folgten in Kolumbien die MVNOs Lov und Liwa. Lov startete als ein soziales Unternehmen, das Mobilfunkdienste als Instrument nutzt, um das Leben der Menschen zu verändern. Liwa ist ein Multi-Service-Unternehmen und Teil der T-Valley Group und bietet Telekommunikation, erneuerbare Energien und IoT bis in unterversorgte Gebiete an. Mit dem Launch wurde das Produktportfolio um Mobiltelefonie ergänzt.

Das bereits seit Anfang des Jahres laufende Projekt mit Viasat, einem weltweit führenden Anbieter von Satellitentechnologie, konnte im Oktober in fortgeschrittener Phase bekanntgegeben werden. Das Unternehmen setzt die BSS/OSS-Plattform von i-new ein, um mehr Viasat-Endnutzern, die Satelliten-Konnektivität in schwer zugänglichen Gebieten auf der ganzen Welt zu ermöglichen. Es wird weiters erwartet, dass Viasats Satellitenkonstellation der nächsten Generation, ViaSat-3, in der Lage sein wird, noch größere Bandbreiten zu liefern. Das Projekt stellt auch einen wichtigen Meilenstein und Nachweis für die Vielseitigkeit der i-new Plattform dar.

Die Projektarbeiten in Zusammenhang mit der Ausweitung der langjährigen Zusammenarbeit mit MTEL für die gemeinsame Expansion in die größeren Märkte Deutschland und Schweiz konnte zügig voranschreiten. Im November wurde der erste MTEL-Store in der Schweiz eröffnet. Dies wird zu einem signifikanten Zuwachs in der Anzahl der Endkunden führen. Das Projekt umfasst die Anbindung zwei neuer MNOs an die i-new Plattform sowie ein Upgrade der Hardware.

Weitere Projekte mit bestehenden und neuen Partnern konnten im Laufe des Jahres 2022 deutlich voranschreiten. Mit einigen Partnern wurden bereits Absichtserklärungen unterzeichnet, bei denen allerdings noch die behördliche Lizenzvergabe zum Berichtszeitpunkt ausständig ist.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

Ertragslage

Umsatz

Der Konzernumsatz erreichte 2022 insgesamt EUR 8,5 Mio. (2021: EUR 8,5 Mio.). Im letzten Quartal sank der Umsatz leicht im Vergleich zur Periode im Vorjahr (EUR 2,6 Mio.) und betrug in Summe EUR 2,4 Mio. Im vierten Quartal wurde ein einmaliger Effekt durch Umbuchungen bei der Fristigkeit der Contract Assets (Vertragsvermögenswerte) in der Höhe EUR -0,2 Mio. im Umsatz realisiert. Allerdings verblieben die Umsätze aufgrund eines verschobenen Projekts in Summe hinter der ursprünglich erwarteten Höhe. Der Anteil der wiederkehrenden Umsätze, dazu zählen insbesondere Umsatz aus Abonnements und wiederkehrende Service- und Maintenance Fees, betrug 78%. Die Kennzahl Annual Recurring Revenue (ARR), berechnet aus wiederkehrenden Umsätzen inklusive anteiliger Umsätze aus Lizenzverträgen, stand zum 31. Dezember 2022 wechsellkursbereinigt bei EUR 10,3 Mio.

cyan erwirtschaftete 17% (2021: 14%) des Konzernumsatzes in der Region Americas, 20% (2021: 17%) in der Region APAC und 63% (2021: 69%) in der Region EMEA. Die Veränderungen sind überwiegend auf Kundenprojekte und Neukundengewinne in den jeweiligen Regionen zurückzuführen.

Zusätzlich zu den Erlösen wurden im Konzern sonstige betriebliche Erträge von EUR 4,2 Mio. (2021: EUR 3,0 Mio.), Erträge aus Wertaufholungen von EUR 0,0 Mio.

(2021: EUR 0,1 Mio.) erzielt und Bestandsveränderungen in der Höhe von EUR -0,3 Mio. (2021: EUR -0,8 Mio.) verbucht. Sonstige betriebliche Erträge enthalten im Wesentlichen Kursdifferenzen in der Höhe von EUR 2,7 Mio. (2021: EUR 2,0 Mio.) und Erträge aus Forschungsförderungen für Forschungsleistungen zu EUR 0,9 Mio. (2021: EUR 1,0 Mio.). Weitere Details zur Forschung werden im Abschnitt zur Forschung und Entwicklung erläutert. Die Bestandsveränderungen betragen EUR -0,3 Mio. (2021: EUR -0,8 Mio.) und sind aufgrund der Auflösung der entstandenen Projektkosten (Contract Cost) seit dem Launch im zweiten Quartal 2021 negativ.

Die Gesamterträge für das Geschäftsjahr 2022 betragen demnach EUR 12,4 Mio. (2021: EUR 10,8 Mio.).

EBITDA

Das EBITDA verbesserte sich im Geschäftsjahr 2022 auf EUR -8,4 Mio. (2021: EUR -12,3 Mio.) und entspricht damit der Prognose. Die betrieblichen Aufwendungen konnten auf EUR 20,7 Mio. von EUR 23,1 Mio. im Vorjahr gesenkt werden; in 2020 betrug der betriebliche Aufwand EUR 30,4 Mio.

Die Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen beliefen sich im abgelaufenen Geschäftsjahr auf EUR 5,0 Mio. an (2021: EUR 5,3 Mio.). Der Materialaufwand sank 2022 um EUR 0,3 Mio.

Der Personalaufwand konnte infolge des Performance Improvement Programms von EUR 11,4 Mio. auf EUR 9,3 Mio. reduziert werden. Die Anzahl der Mitarbeiter sank von durchschnittlich 150 im Geschäftsjahr 2021 auf 136 in 2022 - die Einsparungen betrafen alle Bereiche, wirkten sich aber in Österreich am stärksten aus, wo die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl um ungefähr 20% sank.

Wertberichtigungen und sonstige betriebliche Aufwendungen betragen EUR 6,5 Mio. (2021: EUR 6,3 Mio.). Im Geschäftsjahr beeinflussten Fremdwährungseffekte die sonstigen betrieblichen Aufwände mit EUR -1,4 Mio. stärker als im Vorjahr (2021: EUR -0,4 Mio.). Mit der Lockerung der Reiserestriktionen nahmen die Reisekosten wieder leicht zu; im Gegenzug wurde der Werbeaufwand deutlich reduziert.

Segmente

Mit EUR 4,7 Mio. (2021: EUR 5,2 Mio.) entfallen 55 % der Umsätze auf das Segment BSS/OSS (i-new). Im BSS/OSS-Segment wurden in den Geschäftsjahren 2019 und 2020 mehrjährige Lizenzverträge mit Virgin Mobile und Flash Mobile abgeschlossen, deren Umsätze größtenteils bereits realisiert wurden. Daher trugen diese Kunden im Wesentlichen zum Cashflow bei. Im Jahr 2021 wurden Laufzeitanpassungen vorgenommen, die zu einem negativen Umsatzeffekt in Höhe von EUR -0,2 Mio. führten. Im Vergleich zum Vorquartal ist der Umsatz zudem leicht zurückgegangen, da Projekte bereits abgeschlossen waren und die Kunden den Betrieb aufgenommen haben. Die Gesamterträge beliefen sich auf EUR 7,8 Mio. (2021: EUR 7,3 Mio.) und das Segment-EBITDA auf EUR -3,7 Mio. (2021: EUR -2,4 Mio.). Die durchschnittliche Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stieg von 81 auf 87. Die Veränderung der Aufwendungen resultiert auch aus dem Performance Improvement Programm, in dessen Rahmen Kosten den Segmenten neu zugeordnet wurden.

Das Segment Cybersecurity erwirtschaftete mit EUR 3,8 Mio. (2021: EUR 3,3 Mio.) rund 45 % des Konzernumsatzes. Im Vergleich zu den vorangegangenen Quartalen des Geschäftsjahres konnte der Umsatz in diesem Segment gesteigert werden. Im Umsatz des vierten Quartals sind rund EUR 0,5 Mio. Einmaleffekte aus der Abrechnungsänderungen enthalten. Der Rückgang aus dem planmäßigen Auslaufen des Supports für Produkte der ehemaligen cyan Networks Software GmbH konnte durch Neugeschäft

kompensiert werden. Die Gesamterträge stiegen auf EUR 4,5 Mio. von EUR 3,5 Mio. in 2021. Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl sank von 69 auf 49. Das EBITDA des Segments verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahr deutlich von EUR -7,9 Mio. auf EUR -3,6 Mio.

EBIT und Jahresergebnis

Der Verlust aus der betrieblichen Tätigkeit (EBIT) für das Geschäftsjahr 2022 ergab EUR -14,0 Mio. (2021: EUR -18,1 Mio.). Der Aufwand für Abschreibungen sank leicht von EUR 5,7 Mio. auf EUR 5,6 Mio., davon fielen EUR 4,6 Mio. für immaterielle Vermögenswerte und EUR 1,1 Mio. für Abschreibungen von Sachanlagen an. Die Abschreibungen sind überwiegend planmäßig und inkludieren Abschreibungsaufwand gemäß IFRS 16.

Das Finanzergebnis belief sich 2022 auf EUR 0,5 Mio. (2021: EUR 0,6 Mio.), welches vorwiegend aus dem Zinsertrag der Vertragsvermögenswerte resultierte. Das Ergebnis vor Steuern (EBT) verbesserte sich demnach auf EUR -13,5 Mio. (2021: EUR -17,5 Mio.). Zum Jahresabschluss wurde die Steuerplanung überarbeitet, woraus ein Ertragssteueraufwand von EUR 3,0 Mio. (2021: Steuerertrag EUR 3,6 Mio.) infolge der Neubewertung latenter Steuern resultierte.

Der Jahresfehlbetrag betrug EUR -16,5 Mio. (2021: EUR -13,9 Mio.). Entsprechend lag das unverwässerte Ergebnis je Aktie bei EUR -1,11 (2021: EUR -1,30).

Vermögenslage und Kapitalstruktur

Die Bilanzsumme verringerte sich von EUR 95,7 Mio. zum 31. Dezember 2021 auf EUR 84,0 Mio. zum 31. Dezember 2022. Die langfristigen Vermögenswerte sanken insbesondere aufgrund von planmäßiger Abschreibung bzw. Amortisation und der Verkleinerung der Bürofläche von EUR 77,9 Mio. auf EUR 68,9 Mio. Die kurzfristigen Vermögenswerte sanken aufgrund der eingesetzten liquiden Mittel. Die Vorräte wurden für Projekte eingesetzt und reduzierten sich folglich. In Summe sanken die kurzfristigen Vermögenswerte von EUR 17,7 Mio. auf EUR 15,1 Mio.

Das Eigenkapital belief sich zum Jahresende auf EUR 65,8 Mio. (2021: EUR 72,8 Mio.). Dies entspricht einer Eigenkapitalquote von 78 % (2021: 76 %). Die Summe der Verbindlichkeiten verringerte sich von EUR 23,0 Mio. auf EUR 18,2 Mio. Die Reduktion resultierte insbesondere aus der Sachkapitalerhöhung wodurch EUR 1,5 Mio. langfristige Finanzverbindlichkeiten und EUR 2,5 Mio. Wandelschuldverschreibungen gegen Aktien eingebracht wurden. Weiters sanken die Leasingverbindlichkeiten infolge der Verkleinerung der Büroräumlichkeiten. Die Anpassung der Steuerplanung zum Jahresabschluss resultierte in einer Erhöhung der passiven latenten Steuern. Die langfristigen Verbindlichkeiten betragen EUR 11,9 Mio. (2021: EUR 12,4 Mio.) und die kurzfristigen Verbindlichkeiten EUR 6,3 Mio. (2021: EUR 10,6 Mio.).

Die Nettoverschuldung summierte sich damit zum 31. Dezember 2022 auf EUR 1,3 Mio. (2021: EUR 4,2 Mio.), wobei IFRS 16 Verbindlichkeiten in der Höhe von EUR 3,0 Mio. (2021: EUR 5,0 Mio.) inkludiert sind. Der Bestand an liquiden Mitteln (Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente) betrug EUR 5,3 Mio. (2021: EUR 8,5 Mio.). Von den Finanzverbindlichkeiten wurden Kredite in der Höhe von EUR 3,0 Mio. Anfang 2023 im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung in die Gesellschaft eingebracht (siehe Nachtragsbericht).

Finanzlage

Der Cashflow aus der Betriebstätigkeit verbesserte sich im Geschäftsjahr 2022 auf EUR -6,8 Mio. (2021: EUR -10,6 Mio.). Die Verbesserung ist auf die gestiegene Ertragslage des Konzerns zurückzuführen. Die Lizenzverträge mit Virgin Mobile und ACN/Flash

Mobile trugen in der Berichtsperiode weiterhin zum Cashflow aber nur geringfügig zum Umsatz bei.

Grundsätzlich erfordert die Bereitstellung der Lösungen im Cybersecurity-Segment nur geringe Investitionen. Insbesondere im BSS/OSS-Segment fallen für die eigenen Plattformen CAPEX-Investitionen statt. Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit belief sich daher in Summe auf EUR - 0,5 Mio. (2021: EUR - 0,1 Mio.). Nach Bedarf werden für die eigenen Plattformen Hard- und Softwareinvestitionen getätigt.

Der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit sank im Geschäftsjahr auf EUR 4,3 Mio. (2021: EUR 16,5 Mio.). Zuflüsse wurden durch die Ausgabe von Aktien durch Sach- und Barkapitalerhöhungen erzielt. Abflüsse entstanden durch die Rückzahlung insbesondere durch die Rückzahlung von Krediten; des Weiteren sind im Finanzierungscashflow die Zahlungen in Zusammenhang mit IFRS 16 Leasing erfasst.

In Summe kam es im Geschäftsjahr zu einem Mittelabfluss von EUR 3,1 Mio. (2021: Mittelzufluss EUR 5,8 Mio.).

Wirtschaftliche Entwicklungen bei der cyan AG

Der Jahresabschluss der cyan AG wird im Gegensatz zum Konzernabschluss nicht nach den Internationalen Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, sondern nach Regeln des deutschen Handelsgesetzbuchs (HGB) erstellt. Ergänzend wurden die Regelungen des AktG beachtet.

Geschäftsverlauf und wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die cyan AG fungiert innerhalb der Gruppe als Holdinggesellschaft. Die Gesellschaft hat ihren Sitz in München und ist im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der HRB 232764 eingetragen. Die strategische Steuerung des Unternehmens findet am Sitz der Gesellschaft in München statt. Der Großteil der operativen Leistungserbringung erfolgt über die Tochtergesellschaft I-New Unified Mobile Solutions GmbH sowie deren Tochtergesellschaften insbesondere cyan Security Group GmbH.

Die wesentlichste Steuerungskennzahl der cyan AG war sowohl im vergangenen Geschäftsjahr als auch im Vorjahr das Jahresergebnis. Zusätzlich überwacht der Vorstand in regelmäßigen Berichten die Kostenstruktur der cyan AG sowie die operative Entwicklung der Beteiligungen (anhand der im Konzernabschluss aufgeführten Parameter). Ebenso werden stichtagsbezogen die wichtigsten Bilanzkennzahlen wie Eigenkapital, Fremdkapital und Nettoverschuldung beobachtet.

Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage der cyan AG

Die cyan AG erzielt als Holdinggesellschaft keine eigenen Umsatzerlöse. Die Ergebnisentwicklung wird einerseits durch die anfallenden Aufwendungen für Rechts- und Beratungsleistungen, administrative Tätigkeiten und, Vorstandsvergütung sowie andererseits durch Zinserträge aus der Finanzierung der operativen Tätigkeiten der Tochtergesellschaften und Erträge aus Beteiligungen bestimmt. Die cyan AG übernimmt für all seine Tochtergesellschaften das Cash-Management bzw. die Finanzierung innerhalb des Konzerns. Zur Erfüllung ihres Schuldendienstes sowie der Integrations- und Wachstumsfinanzierung ist die cyan AG auf Mittelzuflüsse aus den operativen Tochtergesellschaften oder anderen Finanzierungsressourcen angewiesen.

Ertragslage

in TEUR	2022	2021
Sonstige betriebliche Erträge	1.211	15
Personalaufwand	- 165	- 885
Abschreibungen	- 2	- 3
sonst. Betriebliche Aufwendungen	- 1.294	- 1.726
Zinsertrag	1.235	1.397
Zinsaufwand	- 10	- 17
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	- 6	6
Ergebnis nach Steuern/Jahresüberschuss (2019: Jahresfehlbetrag)	969	- 1.213
Gewinn-/Verlustvortrag aus dem Vorjahr	- 181	0
Bilanzgewinn	788	- 1.213

Der betriebliche Rohertrag belief sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2022 auf TEUR 1.211 nach TEUR 15 in der Vergleichsperiode. Der Unterschied resultiert aus dem Verzicht der cyan AG auf einen Teil einer werthaltigen Forderung gegenüber einer Tochtergesellschaft und der Auflösung von Rückstellungen für Personal sowie für Prüfungs-/Abschlussaufwand in Summe TEUR 38. Die cyan AG hat beim Erwerb der I-New Unified Mobile Solutions GmbH von den Altgesellschaftern Darlehen mit einem Nennwert von TEUR 21.313 miterworben und in Höhe der Anschaffungskosten von TEUR 4.083 bilanziert. Durch den Forderungsverzicht wurden TEUR 888 Wertaufholungen erzielt.

Die Gehälter und Sozialaufwendungen betragen TEUR 165 (2021: TEUR 886). Die Veränderung resultiert insbesondere aus dem auf zwei Personen verkleinerten Vorstand. Darüber hinaus wurde im Vorjahr ein außerordentlicher Sozialaufwand in der Höhe von TEUR 260 berücksichtigt. Die sonstigen Aufwendungen verringerten sich vor allem aufgrund geringerer Rechts- und Beratungskosten auf TEUR 1.294 nach TEUR 1.726 in 2021. Die Abschreibungen beliefen sich wie im Vorjahr auf TEUR 2.

Das Finanzergebnis in der abgelaufenen Periode ergab TEUR 1.226 (2021: TEUR 1.380) und setzt sich aus Finanzerträgen in der Höhe von TEUR 1.235 (2021: TEUR 1.397) sowie einem Finanzaufwand von TEUR 10 (2021: TEUR 17) zusammen. Das Vorsteuerergebnis ergab TEUR 969 (2021: TEUR 1.213). Die Steuern vom Einkommen und Ertrag betragen TEUR 6 (2021: Steuerertrag TEUR 6).

Im Geschäftsjahr 2022 lag das Jahresergebnis, das auf Ebene der cyan AG die wesentlichste Steuerungsgröße ist, bei TEUR 969 (2021: TEUR -1.213). Der Bilanzgewinn beträgt nach Verrechnung mit dem Verlust aus dem Vorjahr TEUR -788 (2021: TEUR -181).

Mangels eines positiven operativen Cashflows im Konzern (siehe Konzern-Kapitalflussrechnung) schlägt der Vorstand vor, den Bilanzgewinn ohne Ausschüttung einer Dividende auf neue Rechnung vorzutragen.

Vermögens- und Finanzlage

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Immaterielle Vermögensgegenstände	11	13
Sachanlagen	0	0
Finanzanlagen	78.256	69.956
Anlagevermögen	78.267	69.970
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	19.721	18.311
Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	236	3.038
Umlaufvermögen	19.957	21.349
Rechnungsabgrenzungsposten	39,3	68
Aktiva	98.263	91.387

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Gezeichnetes Kapital	17.017	13.386
Kapitalrücklage	79.538	73.634
Bilanzgewinn	788	- 181,2
Eigenkapital	97.342	86.839
Rückstellungen	281	667
Verbindlichkeiten	640	3.881
Fremdkapital	921	4.548
Passiva	98.263	91.387

Die cyan AG verfügte zum 31. Dezember 2022 über eine wesentliche Beteiligung in Form der I-New Unified Mobile Solutions GmbH welche in Höhe von TEUR 78.256 (2021: TEUR 69.956) als Beteiligung in der Bilanz angeführt ist. Die Erhöhung resultiert aus Zuschüssen und einem werthaltigen Forderungsverzicht gegenüber der Tochtergesellschaft.

Die liquiden Mittel verringerten sich von TEUR 3.038 in 2021 auf TEUR 236 in 2022 aufgrund des konzernweiten Cash-Managements, wodurch diese den Konzernunternehmen zugeteilt wurden.

Die cyan AG hatte zum 31. Dezember 2021 eine Bilanzsumme von TEUR 98.263 im Gegensatz zu TEUR 91.387 am Vorjahresletzten. Das Eigenkapital ergab TEUR 97.342 (2021: TEUR 86.839).

Die cyan AG hat beim Erwerb der I-New Unified Mobile Solutions GmbH von den Altgesellschaftern Darlehen mit einem Nennwert von EUR 21,3 Mio. miterworben und in Höhe der Anschaffungskosten von EUR 4,1 Mio. bilanziert. Zum 31.12.2021 betrug der Nennwert des Darlehens EUR 20,1 Mio. und der Buchwert EUR 3,9 Mio. Das Darlehen wird in Höhe des Nennwertes als werthaltig eingeschätzt.

Chancen und Risiken

Die Geschäftsentwicklung der cyan AG ist eng mit der Entwicklung der Tochtergesellschaften verbunden und unterliegt daher mittelbar den gleichen Chancen und Risiken, wie denen des Konzerns. Die Chancen und Risiken und das Riskmanagement des Konzerns sind im Chancen- und Risikobericht dargestellt.

Ausblick

Die cyan AG erbringt keine eigenen operativen Tätigkeiten und ist daher auf die Ergebnisse der Konzernunternehmen angewiesen. In der cyan AG ist für das Geschäftsjahr 2023 von einem Jahresergebnis ohne Sondereffekte auf Höhe des Vorjahres auszugehen.

Chancen- und Risikobericht

Chancen- und Risikomanagementsystem

Unternehmerisches Handeln dient dazu, den Unternehmenswert durch Nutzen identifizierter Chancen zu steigern. cyan ist als international agierender Konzern verschiedenen externen und internen Entwicklungen und Ereignissen ausgesetzt. Das eingesetzte Chancen- und Risikomanagementsystem dient der Optimierung des Verhältnisses von Risiken und Chancen im Sinne eines nachhaltigen Geschäftserfolgs. Um dies zu gewährleisten, setzt der Vorstand geeignete Instrumente ein und entwickelt diese ständig weiter.

Das Risikomanagement von cyan konzentriert sich auf das frühzeitige Erkennen von Risiken, mit dem Ziel sämtliche möglicherweise bestandsgefährdende und nicht bestandsgefährdende Risiken sowie Chancen zu erfassen, um daraus rechtzeitig strategische Maßnahmen abzuleiten. Das Risikomanagement wird für den Konzern und die cyan AG in gleicher Weise und parallel geführt. Das interne Kontrollsystem (IKS) sowie das Informationssicherheits-Managementsystem stellen integrale Bestandteile des konzernweiten Risikomanagementsystems dar.

Konzernrisikomanagement

Das konzernweite Risikomanagementsystem dient der Erhebung relevanter Risiken, deren Mitigation (z.B. Training, Versicherung) sowie auch daraus resultierende Chancen, damit diese innerhalb des Unternehmens bzw. des Vorstands erkannt und genutzt werden können. Oberster Risikogrundsatz ist dabei die Bestandssicherung – keine Entscheidung oder Handlung darf ein bestandsgefährdendes Risiko verursachen. Vor allem Marktentwicklungen werden im Rahmen des Risikomanagementprozesses verfolgt, um entsprechende Entscheidungen für die strategische Steuerung des Unternehmens rechtzeitig abzuleiten. Der Vorstand diskutiert regelmäßig über neu aufgetretene Risiken und handelt entsprechend. Das Risikomanagementsystem der cyan wird laufend weiterentwickelt und optimiert.

Der Aufsichtsrat wird vom Vorstand in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die wirtschaftliche Entwicklung in Form von konsolidierten Darstellungen, bestehend aus Segmentberichterstattung, Ergebnisentwicklung mit Budget- und Vorjahreszahlen, Vorschaurechnungen, Konzernabschlüssen, Personal- und Auftragsentwicklung sowie ausgewählten Finanzkennzahlen informiert. Ebenso wird der Aufsichtsrat über Risiken informiert.

Unter Berücksichtigung der potenziellen Schadenshöhe und der Eintrittswahrscheinlichkeit werden einzelne Risiken in gleichartigen Risikogruppen betrachtet. Die Risiken werden mit vorgeschlagenen Gegenmaßnahmen bewertet und die Auswirkungen von Chancen und Risiken miteinander verrechnet. Restrisiken werden erneut beurteilt und mit zusätzlichen Maßnahmen versehen.

Internes Kontroll- und Risikomanagementsystem bezogen auf den Konzernrechnungslegungsprozess

cyan hat ein internes Kontrollsystem etabliert, das die Korrektheit der Prozesse rund um die Rechnungslegung sicherstellen soll. Wesentliche Elemente des IKS sind ein institutionalisiertes Vier-Augen-Prinzip, der Funktionstrennung sowie die Überwachung und Prüfung der Wirksamkeit und Wirtschaftlichkeit der betrieblichen Tätigkeit. Weitere wichtige Themengebiete sind die Zuverlässigkeit der Finanzberichterstattung

sowie die Einhaltung der für das Unternehmen maßgeblichen gesetzlichen Vorschriften.

Umfang und Ausgestaltung des rechnungslegungsbezogenen IKS von cyan liegen im Ermessen und in der Verantwortung des Vorstandes. Zielsetzung des IKS im Hinblick auf den Rechnungslegungsprozess ist es, durch die Implementierung von Kontrollen hinreichende Sicherheit dafür zu gewährleisten, dass trotz der identifizierten Risiken ein regelungskonformer Konzern- und Einzelabschluss erstellt werden kann. Das IKS ist so gestaltet, dass der Jahresabschluss nach den einschlägigen, lokalen Vorschriften des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetzes und der Konzernabschluss nach den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind, aufgestellt wird.

Die Organisation des rechnungslegungsbezogenen IKS verfügt über eine einheitliche und zentral vorgegebene Reportingstruktur, die basierend auf den lokalen gesetzlichen Anforderungen im Einklang mit den Konzerngrundsätzen steht. Die Tochterunternehmen berichten periodisch IFRS-konform im Rahmen der Konzernberichterstattung. Neu gegründete oder akquirierte Gesellschaften werden schnellstmöglich in diesen Berichterstattungsprozess integriert. Es erfolgen interne Kontrollen der Rechnungslegung der Tochtergesellschaften, zu welchen neben dem Vier-Augen-Prinzip insbesondere IT-gestützte und stichprobenhafte Kontrollen und Plausibilitätsprüfungen gehören.

Informationssicherheits-Managementsystem

cyan legt als europäisches Unternehmen, hohen Wert auf Informations- und Datensicherheit und setzt daher zertifiziertes Risikomanagementsystem gemäß der international anerkannten ISO 27001 Norm ein. Der Standard sieht eine systematische Untersuchung der Informationssicherheitsrisiken in der Organisation unter Berücksichtigung der Bedrohungen, Vulnerabilitäten und deren Auswirkungen vor. Auf Basis dieser ist ein kohärentes und umfassendes Paket von Informationssicherheitskontrollen und anderen Formen der Risikomanagementverfahren, wie zum Beispiel Risikovermeidung oder Risikotransfer zu entwerfen und zu implementieren, um die mit Risiken adressieren. Dafür bestehen übergreifende Managementprozesse, die sicherstellen, dass die Informationssicherheitskontrollen auch weiterhin den Anforderungen der Organisation an die Informationssicherheit entsprechen. Der ISO-Standard spezifiziert und eine unabhängige Prüfung durch Auditoren der TÜV Rheinland Cert GmbH zertifiziert die korrekte Einrichtung, Umsetzung, Aufrechterhaltung und fortlaufende Verbesserung des dokumentierten Informationssicherheits-Managementsystems. Die Zertifizierung ist bis 2024 aufrecht.

Risiken

Risiken werden bei cyan grundsätzlich in fünf Kategorien aggregiert; in einer zusätzlichen sechsten Kategorie wurden bislang COVID-spezifische Risiken zusammengefasst - diese wird im Geschäftsbericht nicht mehr angeführt, da davon auszugehen ist, dass die Auswirkungen weitestgehend unter Kontrolle sind und sich somit nicht besonders auf das Geschäftsleben auswirken werden. Diese Kategorien orientieren sich an der internen Struktur der Risikodiskussion, wie sie auch in den Besprechungen mit dem Vorstand und den verantwortlichen Bereichsleitungen geführt werden.

Operatives Risiko

Die vergangenen Jahre standen vor allem im Zeichen der Pandemie und Supply-Chain-Risiken, die Anpassungen an die neuen Bedingungen binnen kürzester Zeit alle

Abläufe verlangten. Dies konnte sich deutlich zum positiven verändern, da sich einerseits die Lage stabilisiert hat und sich andererseits mittlerweile sowohl die Partner als auch die potenziellen Kunden auf die neue Normalität eingestellt haben. Es kann aber weiterhin bezüglich bestimmter Zulieferer zu Lieferengpässen oder Auslastung bei Partnern kommen. Allerdings haben makroökonomisch-bedingte Unsicherheiten zugenommen. Die Situation verschärfte sich mit dem Angriff Russlands auf die Ukraine weiter, wodurch die Inflation getrieben von Energiekosten, welche sich teils erheblich erhöhten, stieg. Wie in den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen beschrieben, ist mit einem kompletten Wandel des Wirtschaftsumfeldes zu rechnen. cyan ist als Technologieunternehmen zum Teil von der Verknappung am Arbeitsmarkt sowie der Inflation bei Hardware und Energie betroffen und versucht die Kostensteigerungen zu minimieren.

Für cyans Lösungen wird grundsätzlich der ausfallsfreie Betrieb angestrebt. Dabei cyan ist in beiden Segmenten, Cybersecurity und BSS/OSS, auf seine Partner, darunter Datacenter- und Netzbetreiber angewiesen. Für Cybersecurity agieren diese als Integrations- und Vertriebspartner und für MVNOs stellen diese das Core-Netzwerk bis zur Antenne zur Verfügung. Dies bedeutet, dass cyan beziehungsweise die MVNOs, von denen cyan pro aktiven Kunden (Subscriber) eine Gebühr erhält, von der Funktionalität des Gastnetzes abhängig ist. Auch nur kurzzeitig schlechter Service kann die Endkundenzufriedenheit beeinflussen. Bei einem Ausfall der Plattform/Software selbst oder bei Zulieferern (zum Beispiel Datacenter) kann dies bis hin zu einem Stillstand des Betriebs bei MVNOs oder zu ungeschützten Endkunden führen, was wiederum eine Reduktion der Endkundenanzahl und bei eigenem Verschulden von cyan Schadensforderungen auslösen kann. Dieses Risiko hat sich im Rahmen der generellen geopolitischen Unsicherheiten verschärft. Um Ausfällen vorzubeugen, setzt cyan auf mehrere Datacenter, ein hochqualifiziertes Operations-Team und kontinuierliche Überwachung der Systeme.

Hochqualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen und dauerhaft ans Unternehmen zu binden ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die gesamte Technologie- und Softwarebranche. Schlüsselarbeitskräfte, vor allem in den Bereichen Cybersecurity Research, Development und Operations aber auch Sales, sind mit ihrem Wissen, Fähigkeiten sowie Kontakten für die Entwicklung, den Vertrieb und die Implementierung der Lösungen unumgänglich. Bis zuletzt sanken global die Arbeitslosen-zahlen - diese Personalknappheit kann dazu führen, dass Stellen länger nicht besetzt werden und der Aufwand im Recruiting sowie der Retention steigen. Durch verstärktes Marketing als strategisches Ziel des Vorstands wird nicht nur die Wahrnehmung von cyan bei direkten Kunden, Partnern und Endverbrauchern verbessert, sondern auch die Anwerbung von Personal erleichtern.

Wettbewerbsrisiko

Der Markt für Cybersecurity ist von überdurchschnittlichem Wachstum mit weiterhin starker Wachstumsprognose geprägt. Dies macht neue Markteintritte für Startups und etablierte Anbieter trotz hoher Eintrittsbarrieren verhältnismäßig attraktiv. cyan konnte sich früh mit seiner Technologie für Cybersecurity positionieren und sieht sich nach wie vor in einem „Window of Opportunity“, getrieben von öffentlich bekanntgewordenen Cyber-Vorfällen und zugleich dem Ziel von Telekomunternehmen durch relevante Zusatzdienste zu wachsen. Kein direkter Wettbewerber hat momentan Lösungen am Markt, die OnNet und OnDevice Security in Form einer in-house Lösung verbinden. Der aktuell bestehende technologische Wettbewerbsvorsprung wird durch die international führenden Kundenreferenzen verdeutlicht.

Der Wettbewerb im BSS/OSS-Geschäft ist deutlich ausgeprägter. Hier bestehen mehrere Mitbewerber für Gesamtsysteme als auch einzelne Komponenten am Markt. Durch gezielte Investitionen in Forschung und Entwicklung der Produkte und dem Wachstum in neuen Märkten erwartet sich der Vorstand die Positionierung der beiden Geschäftsbereiche am Markt weiter aufrecht erhalten zu können.

Technologisches Risiko

Im Kampf gegen Cyberkriminalität und Bedrohungen im Internet ist cyan nicht nur einem kontinuierlichen Wettbewerb mit anderen Unternehmen, sondern auch einem Wettlauf mit Cyberkriminellen ausgesetzt. cyan entwickelt unter anderem netzwerkintegrierte, hochkomplexe Cybersecurity-Lösungen für die Erkennung von potenziellen Gefahren wie Phishing, Malware oder Identity Theft für Nutzer von Smartphones und Tablets. Durch den Einsatz von Machine Learning und Artificial Intelligence in den Verfahren zur Analyse von Bedrohungen kann cyan zeitnah auf neue Gefahren reagieren. Dennoch besteht das Risiko, dass cyan nicht rechtzeitig auf den technischen Fortschritt oder geänderte Anforderungen an Cybersecurity-Produkte und -dienstleistungen oder den gesamten Markt für Cybersecurity reagiert. Risiken werden auch durch aktive Forschung und Entwicklung verringert.

Einerseits können signifikante Änderungen des MVNO-Marktumsfelds zu negativen Auswirkungen für cyan im BSS/OSS Segment führen. So können Produkte aufgrund von Änderungen bestehender oder dem Auftreten neuer Standards veralten oder obsolet werden. Andererseits kann jede Software Fehler und Lücken aufweisen. cyan setzt für die Entwicklung und in den eigenen Produkten auch Softwarekomponenten (zum Beispiel Libraries) von Dritten und Open Source Code ein, welche trotz ausführlicher Prüfung vorab ein Restrisiko bezüglich Kompatibilität und Sicherheit beinhalten. Um technologisch nicht in Rückstand zu geraten und die Marktposition aufrecht zu erhalten, werden stetig Weiterentwicklungen und Optimierungen der Produkte vorgenommen, sowie Investitionen in Forschung und Entwicklung getätigt. Zusätzlich wurde bereits ein weitreichendes Informationsecurity-Management etabliert, welches die Risiken vor allem in Zusammenhang mit der Datenverarbeitung überwacht.

Reputations- und Markenrisiko

cyans direkte Kunden sind meist große internationale Konzerne, welche cyan die Sicherheit des Datenverkehrs und ihrer Endkunden sowie den Plattformbetrieb des MVNOs anvertrauen. Hierbei sind professionelle Implementierung und laufender Betrieb wichtige Kriterien an denen Technologieunternehmen wie cyan gemessen werden. Mit dem Launch der Lösungen bei mehreren international bekannten Kunden wie Orange, T-Mobile und dtac wurde ein wesentlicher Beitrag zur starken Reputation von cyan geleistet. Die Cybersecurity-Lösungen werden „white-labeled“ angeboten, es ist daher entscheidend, den bestmöglichen Schutz der Mobilgeräte der Endkunden zu gewährleisten, da Reputationsschäden des Partners bei den Endkunden ultimativ auf cyan zurückfallen. Ebenso bedeutend ist der mittel- und langfristige Vermarktungserfolg. Auch im BSS/OSS-Segment sind Reputationsschäden durch einen (teilweisen) Ausfall möglich.

Durch verstärktes Marketing - der nun getrennten Marken cyan digital security und i-new - sollen die Stärken der Lösungen bei direkten Partnern und bei potenziellen Kunden weiter hervorgehoben und dadurch der Vertrieb unterstützt werden. In weiterer Folge sollen durch den erhöhten Bekanntheitsgrad bei Endverbrauchern auch die Penetrationsraten bei Bestandskunden gesteigert werden. Daraus resultiert ein Risiko aus der strategischen Ausrichtung der Maßnahmen.

Finanzielle Risiken

Zu den finanziellen Risiken zählen vor allem das Klumpen- und Ausfallrisiko, das Liquiditätsrisiko, das Zinsrisiko und das Währungsrisiko. Weitere Erläuterungen zu den Finanzrisiken sind dem Anhang zu entnehmen.

Ausfalls- und Kreditrisiko

Der Vorstand ist bestrebt die Konzentration der Kundenumsätze, insbesondere durch Vertragsabschlüsse mit neuen Kunden aus anderen Regionen, zu vermindern und den Umsatz auf eine breitere Basis zu stellen. Sowohl im Cybersecurity als auch im BSS/OSS-Segment konnten zusätzliche Kunden gewonnen werden. Wie bereits im Abschnitt zu Zielen und Strategie erläutert, stellt zukünftig wiederkehrender Umsatz eine bedeutende Metrik für die Konzernsteuerung dar.

Die gegenwärtige konjunkturelle Lage steigert das Risiko der Zahlungsunfähigkeit eines oder mehrerer Kunden. Wirksame Systeme zur Überwachung der Kreditwürdigkeit werden eingesetzt. Das debitorenseitige Forderungsausfallrisiko, insbesondere eines großen Forderungsausfalls, wird aufgrund des zunehmend diversifizierten Portfolios verringert.

Liquiditätsrisiko

Zur Liquiditätsbedarfsermittlung setzt cyan eine rollierende Finanz- und Liquiditätsplanung ein. Es wird darauf geachtet, dass jederzeit ausreichend liquide Mittel zur Begleichung von fälligen Verbindlichkeiten in den Gesellschaften vorhanden sind. Die zur Verfügung stehenden liquiden Mittel betragen zum 31. Dezember 2022 EUR 5,3 Mio. und werden bei Kreditinstituten unterhalten, die eine sehr hohe Bonität aufweisen.

Die Liquidität bei cyan hängt wesentlich von den Zahlungen der Kunden als auch noch von externen Investoren ab. Durch den Gewinn neuer Kunden geht cyan von einer Verbesserung der Liquidität aus, wobei cyan von der Vermarktung durch seine Partner abhängig ist. Nichtsdestotrotz könnten beispielsweise Projektverspätungen, wodurch einzelne Projekte Umsätze erst verzögert erwirtschaften und damit späteren Kapitalfluss generieren oder auch gänzliche Ausfälle von bestehenden Kunden eintreten. Um strategische Projekte umzusetzen oder im Falle adverser wirtschaftlicher Bedingungen kann dazu führen, dass das Unternehmen Geld am Kapitalmarkt oder bei Finanzinstituten aufnehmen muss.

Zinsrisiko

Das Zinsrisiko zum 31. Dezember 2022 wirkt sich aufgrund der Tatsache, dass cyan zum Stichtag nur fixverzinsliche Finanzverbindlichkeiten ausständig hat, nicht direkt auf das Finanzergebnis aus. Die aktuellen Veränderungen in der Zinslandschaft können sich allerdings in zukünftigen Finanzierungen widerspiegeln.

Währungsrisiken

cyan ist aufgrund des zugrundeliegenden internationalen Geschäfts bestimmten Währungsrisiken ausgesetzt. Im Geschäftsjahr 2022 verbuchte cyan in der Gewinn- und Verlustrechnung positive Fremdwährungseffekte in der Höhe von EUR 2,7 Mio. und negative Effekte in der Höhe von EUR 1,9 Mio. Die Finanzabteilung des Unternehmens überwacht diese Risiken und insbesondere die Fremdwährungskurse ständig, um angemessen reagieren zu können. Es wird versucht Verträge in stabilen internationalen Währungen abzuschließen und nur im notwendigen Ausmaß volatilere Währungen zu halten. Soweit Aufwendungen und Investitionen nicht in Euro erfolgen, können dennoch Wechselkursschwankungen die Zahlungsfähigkeit von Konzerngesellschaften beeinträchtigen und die Ergebnisse bzw. die Ertragslage der Gruppe belasten. Insbesondere die Bewertung von Assets in US-Dollar wirkt sich auf das Ergebnis aus.

Chancen

Neben genannten Risiken besteht eine Vielzahl von Chancen, die wesentliche Treiber für das Wachstum und die weitere Entwicklung bei cyan darstellen. Die Chancen werden in vier Kategorien aggregiert: der technologische Wandel, die Expansion in neue Märkte, die zunehmende Sensibilisierung und neue Vertriebsstrategien. Für Details über die zugrundeliegenden Markttreiber wird dem Kontext wird auch noch auf die Beschreibung der branchenspezifischen Entwicklungen verwiesen.

Chancen aufgrund des technologischen Wandels

In einer immer stärker vernetzten Welt spielt die sichere Nutzung des Internets eine wesentliche Rolle. Dabei nehmen mobile Endgeräte, insbesondere Smartphones, einen besonderen Stellenwert ein. Sie dienen längst nicht mehr ausschließlich dem Versenden von SMS und Sprachtelefonie, sondern haben sich zu einem Zugangsschlüssel zu einer endlosen Bandbreite von digitalen Dienstleistungen entwickelt. Die steigende Netzabdeckung (Coverage) mit zumindest 4G und die breite Verfügbarkeit von internet-fähigen Endgeräten tragen zu einem weiteren Wachstum der potenziellen Endkunden bei. Zugleich investieren Netzbetreiber weiterhin in den Ausbau der 5G-Infrastruktur, deren Vorteil in hohen Geschwindigkeiten und niedrigen Latenzen liegt. Zusammen mit der zunehmenden Verschlüsselung des Traffics wird dadurch Deep Packet Inspection (DPI) erschwert, wodurch DNS-Filter-Technologie in den Fokus rückt. Des Weiteren hat cyan mit dem Cloud-basierten Deployment der Cybersecurity-Lösung eine weitere wichtige technologische Kompetenz bewiesen und ist damit auch bereit für den massiven Trend zu Cloud-Lösungen der in der Industrie beobachtet werden kann.

Es wird erwartet, dass nicht nur die Anzahl der Smartphones, sondern auch die Anzahl der sonstigen internet-verbundenen Endgeräte, Internet-of-Things (IoT), stark wachsen wird. Dadurch kommt es zu einer weiteren Fragmentierung der Systemlandschaft, weil in der Regel keine einheitliche Hard- und Software vorliegt und zahlreiche vor allem kleinere Geräte noch nicht die Rechenleistung haben, um komplexe Endpoint-Lösungen direkt auszuführen. Dennoch sind viele Smart-TVs, Smartwatches, Home-Automation-Devices aber auch Fahrzeuge, Stichwort „Connected Mobility“, stetig im Austausch miteinander und mit dem Internet verbunden. Über netzwerk-integrierte Lösungen können die Nutzer auch in dem Bereich geschützt werden. Dabei erwartet sich der Endnutzer eine homogene Anwenderoberfläche bei gleichzeitiger Anpassbarkeit an die persönlichen Bedürfnisse.

Chancen durch neue Märkte

In den vergangenen Jahren konnte cyan bereits neue Märkte erreichen, indem das Produkt ausgeweitet, Kunden in weiteren Ländern gewonnen und zusätzliche Endkundensegmente angesprochen werden. Durch die Neuaufstellung der Marken besteht hier zusätzlich signifikantes Potenzial.

cyan arbeitet ständig an neuen Lösungen, um Endkunden bestmöglich zu schützen. Nicht zuletzt durch die Weiterentwicklung der Seamless Security Plattform, um eine OnNet-Lösung für PCs im Festnetzinternet (Fixed-Line), App-basierte Lösungen (zum Beispiel das SDK) und die konvergente Lösung auf Basis von DNS-over-VPN, wodurch ein breiteres Spektrum an erreichbaren Partnern und auch weiteres Upselling bei Bestandskunden möglich wird.

cyan's Cybersecurity basiert auf DNS einer für das Internet grundlegenden Technologie und die BSS/OSS Plattform nutzt internationale Standardschnittstellen und

Umgebungen, wodurch beide Lösungen international universell eingesetzt wird. Mit verstärkter globaler Präsenz durch cyan und Partner können neue Geographien erschlossen werden, die absatzseitig zusätzliches Potenzial bieten.

Auf dem MVNO/BSS/OSS-Markt ergeben sich außerdem durch spezielle Use-Cases in denen eine digitale Lightweight-Lösungen benötigt werden weitere Chancen. Einige Länder, insbesondere ohne aktive MVNOs, bieten dabei signifikantes Potenzial.

Chancen aufgrund zunehmender Sensibilisierung

In den vergangenen Jahren gerieten die Folgen der zunehmenden Digitalisierung wie Datenschutz und Cybersecurity verstärkt in den Fokus der Öffentlichkeit. Einen ersten Meilenstein schuf die Europäische Union mit der Datenschutzgrundverordnung, welche 2018 in Kraft trat. Seither wurden zahlreiche prominente IT-Sicherheitsvorfälle bekannt, welche die Sicherheit von ausländischem Telekomequipment medial beleuchteten und die Bevölkerung erlebte eine nie-dagewesene Welle der Digitalisierung ausgelöst von globalen Home-Office Anweisungen. Dies hat zur Folge, dass Sicherheit im Internet sowohl für die breite Öffentlichkeit, aber auch für nationale Regierungen sowie die Europäische Union zu einem wichtigen Thema wurde. Diese Sensibilisierung unter der Öffentlichkeit führt auch dazu, dass Unternehmen verstärkt in Cybersecurity investieren. Angesichts der vergleichsweise strengen europäischen Regulierung werden Europäische Anbieter international als vertrauenswürdig angesehen. Dies ist für cyan eine Chance von dem Momentum zu profitieren.

Am MVNO-Markt bestehen zwei Treiber in Zusammenhang mit Sensibilisierung: Regulierung infolge von Konsolidierung und Deregulierung aufgrund von Liberalisierung. Die Regulierung von Telekommärkten ist auf die Konsolidierung insbesondere für Mobilfunk- und Internetprovider zurückzuführen. Wettbewerbsbehörden werden hierbei vor allem in entwickelten Märkten aktiv, um den Wettbewerb zu erhöhen, indem sie bestehende Anbieter verpflichten Wholesale-Agreements zu bestimmten Konditionen für MVNOs anzubieten. In aufstrebenden Regionen hingegen führt Marktliberalisierung von geschützter Telekominfrastruktur und die Öffnung für externe Investoren, dazu, dass sich bedeutende Opportunitäten für neue Geschäftsmodelle und MVNOs ergeben.

Chancen durch neue Vertriebsstrategien

Ein wichtiges Element der Strategie ist eine geänderte, nachhaltigere Vertriebsstrategie, die einerseits Vertriebspartner stärker einbindet und eine aktive Begleitung im Go-To-Market-Bereich als auch im Endkundenvertrieb vorsieht. Ziel ist es, fokussierte Leads zu verfolgen und dadurch eine bessere Partnerschaftliche Betreuung von Anfang an zu ermöglichen. Andererseits werden Projekte und Features in Stufen beim Kunden implementiert. Durch einen abgestuften Release in Phasen ist es möglich früher erste Umsätze zu generieren und gleichzeitig dem Endkunden regelmäßig Featureupdates bereitzustellen, um ein Upsell zu generieren. Kombiniert soll die Annahme bei Endkunden verbessert werden, indem die Partner vom ersten Tag an aktive bei Go-To-Market und Vermarktungsthemen unterstützt werden. Diese Strategie konnte im vergangenen Jahr bereits umgesetzt werden und zeigte, dass hier bedeutende Chancen durch die frühere Monetarisierung durch Beschleunigung des Prozesses und erfolgreichere Vermarktung der Lösung vorhanden sind.

Weiteres Potenzial soll außerdem mithilfe des neuen, getrennten Brandings der Geschäftsbereiche realisiert werden. Die Trennung der nutzt den separaten Markennwerte um Cross-Selling zur erleichtern und ermöglicht zusätzliche Chancen in der

Ansprache. Die geänderte Kommunikation der Marken soll die entsprechenden Zielgruppen besser ansprechen.

Chancen und Risikoprofil

cyan ist als Wachstumsunternehmen in einer kontinuierlich evolvierenden Technologieindustrie tätig, die von disruptiven Innovationen geprägt ist. Daraus ergeben sich Risiken und Chancen, die von verschiedenen Faktoren beeinflusst werden. Das bei cyan eingesetzte Risikomanagementsystem ist gemäß Auffassung des Vorstands soweit dazu geeignet, die vorhandenen Risiken zu erkennen, zu analysieren und zu quantifizieren, um diese adäquat zu steuern. Der Vorstand ist bestrebt die Chancen bestmöglich zu nützen und Risiken weitestgehend zu reduzieren. Insbesondere aufgrund der makroökonomischen Unsicherheiten sind zukünftige Entwicklungen mit bedeutender Unsicherheit behaftet. Veränderungen von externen und internen Faktoren werden daher regelmäßig analysiert und nach Bedarf auch opportunistisch Maßnahmen getroffen.

Basierend auf dem mehrjährigen Gesamtplanung für den Konzern, die unter der langfristigen Annahme einer Steigerung der Umsätze insbesondere durch zusätzliches Neu- und Bestandskundengeschäft sind keine existenzgefährdenden Risiken, den Fortbestand von cyan gefährdend, vorliegend. Der Vorstand stuft die beschriebenen Risiken als beherrschbar ein und sieht in den Chancen sehr gute Möglichkeiten für cyan in Zukunft zu wachsen.

Nachtragsbericht

Operative Fortschritte

In den ersten Monaten des Geschäftsjahres 2023 wurden weitere Fortschritte mit Kunden in beiden Geschäftssegmenten erzielt. Im Februar konnte die Ausweitung der Zusammenarbeit mit MTEL in allen dreien Ländern, Österreich, Schweiz und Deutschland, auf das Cybersecurity-Segment bekanntgegeben werden. Damit wurde das strategische Ziel, Cross-Selling zwischen den Geschäftsbereichen, mit einem Europäischen MVNO erreicht. Des Weiteren konnte die Zusammenarbeit in der Orange Gruppe auf weitere Länder ausgedehnt werden.

Sachkapitalerhöhung

Die cyan AG schloss am 8. Februar 2023 mit der Zustimmung des Aufsichtsrats der Gesellschaft mit zwei Gläubigern der Gesellschaft eine Vereinbarung, wonach deren gemeinschaftliche Forderung in Höhe von EUR 3.045.804,96 im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung gegen Gewährung von jeweils 934.296 Aktien an beide Gläubiger in die Gesellschaft eingebracht werden. Die Gesellschaft beabsichtigte deswegen das Grundkapital von EUR 17.016.800,00 um EUR 1.868.592,00 auf EUR 18.885.392,00 gegen Ausgabe von 1.868.592 Aktien zum Ausgabebetrag von EUR 1,63 gegen Sacheinlage zu erhöhen. Das Bezugsrecht der Aktionäre wurde ausgeschlossen. Die Sachkapitalerhöhung wurde am 4. April 2023 im Handelsregister eingetragen.

Aufsichtsrat und Vorstand

Die cyan AG gab Anfang April 2023 bekannt, dass Markus Messerer in den Aufsichtsrat der cyan AG bestellt wurde. Er besetzt die Stelle von Alexandra Reich, die sich aus privaten Gründen aus dem Aufsichtsrat der cyan AG zurückzieht, nach. Die Bestellung erfolgte durch das Amtsgericht München am 31. März 2023. Weiters gab Frank von Seth, Vorstandsvorsitzender und CEO, bekannt seinen Vorstandsvertrag nicht verlängern zu wollen. Dieser wird damit Ende des Jahres auslaufen.

Prognosebericht

Die gesamtwirtschaftlichen Prognosen zur makroökonomischen Entwicklung deuten auf ein deutliches Abflachen des Wachstums unter erheblichem inflationärem Druck hin. Die Investitionslage bei cyans Partnern, vor allem im Telekommunikationssektor, ist in vielen Bereichen an die volkswirtschaftlichen Entwicklungen geknüpft. Unabhängig davon stellt Cybersecurity weiterhin sowohl gesellschaftlich, politisch und wirtschaftlich ein wichtiges Thema dar und wächst daher losgelöst von der generellen Wirtschaftsentwicklung überdurchschnittlich. Unter dem Zins- und Preisdruck werden zeitgemäße Lösungen zur Umsatz- und Margensteigerung wichtiger. Dies führt dazu, dass Telekommunikationsanbieter agile und kosteneffiziente Plattformen mit innovativen Möglichkeiten zur Kundenbindung benötigen. Hinzu kommt die nun wieder zurückgekehrte Mobilität - aber auch das höhere Kostenbewusstsein, wodurch eine Stärkung des Markts für Prepaid-Telekomdienste zu erwarten ist.

Die Prognose erfolgt unter der Berücksichtigung der volatilen externen Faktoren, denen solide interne Entwicklungen gegenüberstehen. Mit einer neuen Höchstzahl an aktiven Partnern hat sich die Wachstumsbasis weiter verbreitert. Die Entwicklungen in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2023 zeigten bei den Bestandskunden wieder ein stärkeres Wachstum und die Pipeline an potenziellen Neukunden in beiden Segmenten entwickelte sich, auch dank der letzten Launches und Kundengewinne, im Cybersecurity und im BSS/OSS-Segment, positiv. Zusammen mit den kürzlich gestarteten und den anstehenden Implementierungen wird die Zahl der Endkunden erheblich gesteigert werden.

Das Wachstum der Subscriptions und damit einhergehend der wiederkehrenden Umsätze (ARR; Annual Recurring Revenue) sollte sich dieses Jahr bereits deutlicher in den Geschäftszahlen widerspiegeln. Darüber hinaus sind aus den fortlaufenden Implementierungen Projektumsätze zu erwarten. Daher geht der Vorstand für das Geschäftsjahr 2023 von einem operativen Umsatzwachstum auf EUR 10,5 Mio. bis EUR 13,5 Mio. aus. Hierbei ist zu beachten, dass ein Teil des Wachstums aus nicht-wiederkehrenden Projektumsätzen resultiert, deren Höhe von externen Faktoren, insbesondere regulatorischen Genehmigungen und damit dem Zeitpunkt des Projektstarts, abhängt.

Das Performance Improvement Programm konnte im vergangenen Jahr abgeschlossen werden, wodurch die Kostenbasis erheblich reduziert wurde. Angesichts der wirtschaftlichen Prognosen insbesondere hinsichtlich der weiteren Teuerung aller Inputfaktoren von Arbeitskräften bis Hardware und Software ist der Vorstand bemüht die adversen Effekte auf die erzielten Erfolge zu minimieren. Zusammen mit der Steigerung des Umsatzes geht der Vorstand auf Konzernebene von einer Verbesserung der operativen Marge (EBITDA) vor Sondereffekten für 2023 aus.

München, im April 2023

Der Vorstand

Konzernabschluss



Gesamtergebnisrechnung

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Anhang	2022	2021
Umsatzerlöse	1	8.537	8.483
Sonstige betriebliche Erträge	2	4.168	3.030
Erträge aus Wertaufholungen aus Forderungen	2	8	111
Veränderung des Bestandes	2	- 335	- 798
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	3	- 4.977	- 5.372
Personalaufwand	4	- 9.292	- 11.435
Wertminderungsaufwand	5	- 314	- 437
Sonstige Aufwendungen	6	- 6.190	- 5.901
EBITDA		- 8.396	- 12.320
Abschreibungen	7	- 5.626	- 5.742
Betriebsergebnis (EBIT)		- 14.022	- 18.062
Finanzerträge	8	653	727
Finanzaufwendungen	8	- 124	- 163
Verlust aus der Nettoposition der monetären Posten	8	- 8	-
Ergebnis vor Steuern		- 13.500	- 17.497
Steuern vom Einkommen und Ertrag	9	- 3.000	3.620
Ergebnis nach Steuern		- 16.500	- 13.877

Sonstiges Ergebnis (OCI)

in TEUR	Anhang	2022	2021
Gewinne (Verluste) aus Kursdifferenzen ^a		- 26	191
Gesamtergebnis der Periode^b		- 16.525	- 13.687

^a recyclebar. 2021: Umgliederung im Vergleich zum Konzernabschluss 31.12.2021

^b Die gesamten Ergebnisse sind den Gesellschaftern des Unternehmens zuzurechnen.

Ergebnis je Aktie

in EUR je Anteil	Anhang	2022	2021
Unverwässertes Ergebnis je Anteil		- 1,11	- 1,30
Verwässertes Ergebnis je Anteil		- 1,11	- 1,22

Bilanz

Aktiva

in TEUR	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Immaterielle Vermögenswerte		50.264	54.453
<i>Patente, Kundenbeziehungen und ähnliche Rechte</i>	10	9.823	11.405
<i>Software</i>	10	8.879	11.432
<i>Entwicklungskosten</i>	10	783	837
<i>Firmenwert</i>	10	30.779	30.779
Sachanlagen		3.332	4.943
<i>Grund und Gebäude</i>	11	2.664	4.432
<i>Maschinen und andere Anlagen</i>	11	468	117
<i>Betriebs und Geschäftsausstattung</i>	11	201	394
Sonstige Forderungen	14, 15	23	33
Finanzforderungen	14, 15	118	300
Vertragskosten	12	3.908	4.255
Vertragsvermögenswerte	12	10.726	13.274
Latente Steuern	13	558	733
Langfristige Vermögenswerte		68.928	77.992
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen [°]	14, 15	2.881	2.496
Vertragsvermögenswerte [°]	12	4.208	3.803
Vorräte		40	353
Steuerforderungen	15	342	214
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände [°]	14, 15	2.067	2.110
Finanzforderungen	14, 15	186	272
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	16	5.349	8.504
Kurzfristige Vermögenswerte		15.073	17.753
Summe Aktiva		84.001	95.745

[°] Umgliederung im Vergleich zum Konzernabschluss 31.12.2021

Passiva

in TEUR	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
Grundkapital	17	17.017	13.386
Rücklagen		48.782	59.393
<i>Kapitalrücklage</i>		84.358	78.455
<i>Andere Rücklagen</i>		99	113
<i>Rücklagen nach IAS 19</i>		-1	-1
<i>Gewinn-/Verlustvortrag</i>		-35.674	-19.174
Eigenkapital		65.799	72.779
Rückstellungen	20	11	7
Leasingverbindlichkeiten	14, 18	2.091	3.832
Sonstige langfristige Finanzverbindlichkeiten	14, 18	3.705	5.199
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	14, 19	207	206
Passive latente Steuern	13	5.855	3.139
Langfristige Verbindlichkeiten		11.869	12.384
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten ^a	14, 19	4.331	5.224
Rückstellungen ^a	20	21	317
Finanzverbindlichkeiten	14, 18	2	15
Leasingverbindlichkeiten	14, 18	861	1.207
Wandelschuldverschreibungen	14, 18	-	2.450
Steuerschulden		1.117	1.370
Kurzfristige Verbindlichkeiten		6.332	10.582
Verbindlichkeiten		18.201	22.966
Summe Passiva		84.001	95.745

^a Umgliederung im Vergleich zum Konzernabschluss 31.12.2021

Kapitalflussrechnung

in TEUR	Anhang	2022	2021
Ergebnis vor Steuern aus bestehenden Geschäftsbereichen		- 13.500	- 17.497
Ergebnis vor Steuern		- 13.500	- 17.497
Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen		217	0
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen		5.626	5.742
Veränderung in sonstigen Rückstellungen		- 291	- 85
Finanzerträge		- 653	- 727
Finanzaufwendungen		124	163
Sonstige Aufwendungen/Erträge ohne Einfluss auf die Liquiden Mittel ^o		- 1.333	- 2.024
Bereinigungen zur Abstimmung Ergebnis vor Steuern mit Nettocashflow		- 9.810	- 14.428
Veränderung von Vorräten		313	- 343
Veränderung von Vertragsvermögenswerten und Vertragskosten		4.404	4.312
Veränderung von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Forderungen		- 332	- 302
Veränderungen von Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstiger Verbindlichkeiten		- 1.409	165
Bereinigungen des Working Capital		2.976	3.832
Nettocashflow aus dem Ergebnis vor Steuern		- 6.834	- 10.596
Gezahlte Steuern		29	33
Cashflow aus der Betriebstätigkeit	17	- 6.805	- 10.563
Anschaffung von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen		- 849	- 325
Anschaffung von Finanzinstrumenten		282	274
Abgänge von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten		9	1
Erhaltene Zinsen		6	0
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	18	- 552	- 51
Ausgabe von Aktien und Bildung von Kapitalrücklagen		9.534	13.797
Aufnahme von Darlehen		138	1.558
Einnahmen aus Wandelschuldverschreibungen		-	2.450
Rückzahlungen von Finanzverbindlichkeiten		- 1.645	- 1
Rückzahlungen von Beteiligungsrechten		- 2.450	-
Auszahlung aus Finanzierungsverpflichtungen		- 1.249	- 1.251
Gezahlte Zinsen		- 69	- 94
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	19	4.260	16.460
Nettocashflow		- 3.098	5.847
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Beginn des Geschäftsjahrs		8.504	2.490
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode		5.349	8.504
<i>davon Effekt von Wechselkursänderungen auf den Bestand der in der Fremdwährung erhaltenen Zahlungsmittel und -äquivalente^o</i>		<i>- 57</i>	<i>167</i>

^o Umgliederung im Vergleich zum Konzernabschluss 31.12.2021

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in TEUR	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Währungs- rücklagen	Rücklagen nach IAS 19	Angesam- melte Ergebnisse	Summe
01.01.2021	9.775	68.269	- 66	- 1	- 5.297	72.680
Jahresverlust/-gewinn					- 13.877	- 13.877
Veränderung Konsolidierungskreis						-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			179	-		179
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	-	-	179	-	- 13.877	- 13.698
Kapitalerhöhung	3.611	10.186				13.797
31.12.2021	13.386	78.455	113	- 1	- 19.174	72.779
Jahresverlust/-gewinn					- 16.500	- 16.500
Veränderung Konsolidierungskreis						-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern			- 14	0		- 14
Gesamtergebnis des Geschäftsjahres	-	-	- 14	0	- 16.500	- 16.514
Kapitalerhöhung	3.631	5.903				9.534
31.12.2022	17.017	84.358	99	- 1	- 35.674	65.799

Anhang zum Konzernabschluss



Informationen zur Gesellschaft

Die cyan AG mit Sitz in München (Theatinerstraße 11, 80333 München) ist eine Aktiengesellschaft, eingetragen im Handelsregister B des Amtsgerichts München unter HRB 232764. Seit März 2018 ist die cyan AG an der Börse Frankfurt im Scale Segment des Open Market gelistet. Die cyan AG fungiert innerhalb der Gruppe als Holdinggesellschaft. Die operative Leistungserbringung erfolgt über die österreichische Tochtergesellschaft I-New Unified Mobile Solutions GmbH (vormals I-New Unified Mobile Solutions AG) sowie deren Tochtergesellschaften, insbesondere die cyan Security Group GmbH. Die I-New Unified Mobile Solutions GmbH ist als Mobile Virtual Network Enabler (MVNE) tätig. Die cyan Security Group GmbH bietet Cybersecurity-Lösungen für Endkunden von Mobilfunknetzbetreiber (Mobile Network Operators, MNO), virtuelle Mobilfunkbetreiber (Mobile Virtual Network Operators, MVNO), sowie Finanzdienstleistern an.

Grundlagen der Rechnungslegung

Die bei der freiwilligen Erstellung dieses Konzernabschlusses angewendeten wesentlichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind nachfolgend dargestellt. Diese Grundsätze wurden – sofern nicht anders angegeben – für alle dargestellten Jahre angewendet.

Der Konzernabschluss besteht aus Konzerngesamtergebnisrechnung, Konzernbilanz, Konzernkapitalflussrechnung, Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und Konzernanhang.

Der Vorstand der cyan AG hat den Konzernabschluss am 24. April 2023 genehmigt und zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben.

Grundlagen der Erstellung

Der Konzernabschluss zum 31. Dezember 2022 wurde freiwillig in Ausübung des Wahlrechts nach § 315e HGB nach den am Abschlussstichtag gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, erstellt. Die Bezeichnung IFRS umfasst auch die noch gültigen Internationalen Accounting Standards (IAS), die International Financial Reporting Standards (IFRS) sowie die Interpretationen des Standing Interpretations Committee (SIC) und des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC). Bei der Bewertung wurde von der Fortführung der Unternehmensgruppe ausgegangen.

Die Darstellung der Gesamtergebnisrechnung erfolgt nach dem Gesamtkostenverfahren. In der Gesamtergebnisrechnung und in der Bilanz werden einzelne Posten zum besseren Verständnis oder auf Grund von Unwesentlichkeit zusammengefasst. Gemäß IAS 1 werden Vermögenswerte und Verbindlichkeiten nach Fristigkeit klassifiziert. Die Klassifizierung als kurzfristig erfolgt, sofern die Positionen innerhalb eines Jahres fällig werden. Andernfalls werden sie als langfristig eingestuft.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden einheitlich auf den Konzernabschluss und auf die Vorjahreszahlen angewendet.

Unternehmensfortführung

Die Geschäftsführung hat zum Zeitpunkt der Genehmigung des Abschlusses die gerechtfertigte Erwartung, dass der Konzern über ausreichende Ressourcen verfügt, um in absehbarer Zukunft weiterbestehen zu können. Daher wurde der Konzernabschluss weiterhin unter Zugrundelegung der Fortführungsannahme aufgestellt.

Auswirkungen von externen Faktoren (COVID- 19, Geopolitik)

Wie im Lagebericht bereits ausgeführt, folgte auf die Covid-19-Krise eine globale Inflationswelle. In diesem Zusammenhang wurde beurteilt, ob ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung von Vermögenswerten nach IFRS 9 vorliegt. Unter der Annahme, dass die Chancen im Wachstumsmarkt wie im Chancen- und Risikobericht weiterhin bestehen, wurden die erwarteten Verluststraten nicht angepasst.

Im Rahmen der Geschäftsplanung und der Werthaltigkeitsanalyse (IAS 36) wurden auch etwaige Auswirkungen berücksichtigt. Die durchschnittlichen gewichteten Kapitalkosten (WACC) wurden anhand aktueller Marktwerte ermittelt. Die Analyse ergab, dass die Nutzungswerte der Vermögenswerte weiterhin höher sind als die Buchwerte, und somit kein Erfordernis einer Wertminderung gegeben war.

Funktionale Währung

Der Konzernabschluss der cyan AG wird in Tausend Euro aufgestellt. Bei der Summierung gerundeter Beträge können durch die Verwendung automatischer Rechenhilfen Rundungsdifferenzen auftreten.

Der konsolidierte Abschluss beinhaltet nach Einschätzung des Vorstands alle erforderlichen Anpassungen zur Vermittlung einer den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Abbildung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage.

Die Jahresabschlüsse der Tochtergesellschaften, deren funktionale Währung eine andere als der Euro ist, werden entsprechend dem Prinzip der funktionalen Währung umgerechnet. Für Bilanzposten erfolgt die Umrechnung zum Stichtagskurs. Aufwands- und Ertragsposten werden mit dem Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Daraus resultierende Umrechnungsdifferenzen werden im sonstigen Ergebnis (OCI) erfasst und bis zur Veräußerung der Tochtergesellschaft in der Rücklage aus Währungsumrechnung im Eigenkapital dargestellt.

Währungsumrechnungsdifferenzen, die durch Wechselkursschwankungen zwischen der Erfassung der Transaktion und deren Zahlungswirksamkeit bzw. der Bewertung zum Bilanzstichtag entstehen, werden erfolgswirksam erfasst und im Betriebsergebnis ausgewiesen.

Die folgende Tabelle zeigt die Fremdwährungskurse jener Fremdwährungen, in denen die cyan AG und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte abwickeln:

	Durchschnittskurs		Stichtagskurs	
	2022	2021	31.12.2022	31.12.2021
Argentinischer Peso (ARS)	139,827	112,744	189,587	116,130
Bangladeschischer Taka (BDT)	98,347	100,439	108,940	97,383
Brasilianischer Real (BRL)	5,559	-	5,559	-
Chilenischer Peso (CLP)	916,019	903,213	916,910	964,440
Kolumbianischer Peso (COP)	4.486,735	4.460,464	5.130,559	4.509,062
Mexikanischer Peso (MXN)	21,205	23,990	20,761	23,616
Peruanischer Sol (PEN)	4,107	4,678	4,115	4,595
Thailändische Baht (THB))	36,952	-	36,817	-
Ungarische Forint (HUF)	390,944	358,463	407,680	367,500
US Dollar (USD)	1,054	1,184	1,059	1,130

Da sich die cyan Security Argentina SRL in einem Hochinflationsland befindet, ist IAS 29 zu beachten. Aufgrund der Unwesentlichkeit der Beträge war es nicht erforderlich weiteren Angabeverpflichtungen nachzukommen.

Schätzungen und Ermessensausübung

Die Erstellung des Konzernabschlusses erfordert Schätzungen und Annahmen, die die berichteten Werte im Konzernabschluss beeinflussen. Die tatsächlichen Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Die Schätzungen und die ihnen zugrundeliegenden Annahmen werden laufend überprüft. Änderungen von bilanziellen Schätzungen werden in dem Zeitraum, in dem die Schätzung geändert wird, und in allen betroffenen späteren Zeiträumen erfasst. Von der Geschäftsleitung in Anwendung von IFRS vorgenommene Wertungen, die erhebliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss haben, und Schätzungen mit dem erheblichen Risiko einer wesentlichen Anpassung im darauffolgenden Jahr werden in den jeweiligen Positionen erläutert.

Wertminderungen von Vermögenswerten

Die Beurteilung der Werthaltigkeit von immateriellen Vermögenswerten, Firmenwerten und Sachanlagen basiert auf zukunftsbezogenen Annahmen. Die verwendeten Annahmen, die den Wertminderungstests von Firmenwerten zugrunde gelegt werden, werden unter Punkt Erläuterungen zur Konzernbilanz 10. Immaterielles Vermögen erläutert. Die Bestimmung der Nutzungsdauer der Vermögenswerte ist mit Einschätzungen verbunden.

Forderungen

Wertminderungen der Forderungen werden auf Basis der Annahmen über die Ausfallswahrscheinlichkeit entsprechend dem Modell der „expected credit losses“ vorgenommen.

Sonstige Rückstellungen

Sonstige Rückstellungen werden bei Bestehen von gegenwärtigen Verpflichtungen, resultierend aus vergangenen Ereignissen, welche zu einem Abfluss von Ressourcen mit wirtschaftlichem Nutzen führen, mit jenem Betrag angesetzt, der auf Basis zuverlässiger Schätzungen am wahrscheinlichsten ist. Details zu Rückstellungen sind den Erläuterungen zur Konzernbilanz Punkt 20. Rückstellungen zu entnehmen.

Ertragsteuern

Ansatz und Folgebewertung der tatsächlichen sowie der latenten Steuern unterliegen Unsicherheiten aufgrund komplexer steuerlicher Vorschriften in den unterschiedlichen nationalen Jurisdiktionen, die zudem laufenden Änderungen unterworfen sind. Weiters hängt die Verwertung der Verlustvorträge von künftigen Ergebnissen ab. Der Vorstand geht davon aus, eine vernünftige Einschätzung der steuerlichen Unsicherheiten sowie der künftigen Ergebnisse getroffen zu haben. Aufgrund der bestehenden steuerlichen Unsicherheiten sowie der Unsicherheit bei Schätzung der künftigen Ergebnisse besteht jedoch das Risiko, dass Abweichungen zwischen den tatsächlichen Ergebnissen und den getroffenen Annahmen zu Auswirkungen auf die angesetzten Steuerschulden und latenten Steuern führen können. Die steuerlichen Details werden in den folgenden Abschnitten zur Ertragssteuer weiterführend erläutert.

Erlöse aus Verträgen mit Kunden

Die Beurteilung der Verträge mit Kunden anhand der Kriterien des IFRS 15 erforderte Schätzungen und Ermessensausübung, insbesondere hinsichtlich der Identifizierung separater Leistungsverpflichtungen innerhalb eines Vertrages und der Aufteilung des Transaktionspreises auf diese entsprechend ihrer Einzelveräußerungspreise. Nähere Erläuterungen werden in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Punkt „Erlöse aus Verträgen mit Kunden“ angeführt.

Leasing

Bei Berechnung der Nutzungsrechte und der zugehörigen Leasingverbindlichkeiten bzw. Leasingforderungen waren wesentliche Einschätzungen als Leasingnehmer bzw. Leasinggeber erforderlich, die in den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter dem Punkt „Leasing“ näher erläutert werden.

Konsolidierungskreis und Konsolidierungsmethode

Der Konsolidierungskreis wird nach den Bestimmungen der IFRS festgelegt. Der Konzernabschluss beinhaltet neben dem Jahresabschluss der cyan AG auch die Abschlüsse der von der cyan AG (und ihren Tochtergesellschaften) beherrschten Unternehmen.

Tochterunternehmen sind Gesellschaften, welche durch die cyan AG beherrscht werden. Beherrschung besteht, wenn die cyan AG Verfügungsmacht über das Beteiligungsunternehmen ausüben kann, schwankenden Renditen aus der Beteiligung ausgesetzt ist und die Renditen aufgrund der Verfügungsmacht der Höhe nach beeinflussen kann. Die Jahresabschlüsse von Tochterunternehmen werden in den Konzernabschluss ab dem Zeitpunkt, zu dem die cyan AG die Beherrschung über das Tochterunternehmen erlangt, bis zu dem Zeitpunkt, an dem die Beherrschung durch die cyan AG endet, einbezogen.

Als Mutterunternehmen dieses Konzernabschlusses fungiert die cyan AG. In den Konzernabschluss sind alle Unternehmen, welche unter beherrschendem Einfluss („Control“) des Mutterunternehmens stehen, durch Vollkonsolidierung einbezogen.

Der Konsolidierungskreis zum 31. Dezember 2022 stellt sich wie folgt dar:

Unternehmen	Sitz	Anteil	Vollkonsolidierung seit
cyan AG	Deutschland		
CYAN Licencing GmbH	Österreich	100%	01.01.2018
cyan Seamless Solution Mèxico, S.A. de C.V. (vormals I-New Unified Mobile Solutions, S.A. de C.V.)	Mexiko	100%	31.07.2018
cyan digital security (Thailand) Ltd. ^a	Thailand	100%	30.11.2022
cyan Security Argentina SRL ^b	Argentinien	100%	30.06.2021
cyan security Brasil Ltda ^b	Brasilien	100%	31.12.2022
cyan security Chile S.p.A	Chile	100%	31.07.2018
cyan security Colombia S.A.S.	Kolumbien	100%	31.07.2018
cyan security Ecuador SAS	Ecuador	100%	31.12.2020
cyan Security Group GmbH	Österreich	100%	31.01.2018
cyan security Peru S.A.C.	Peru	100%	31.07.2018
cyan security USA, Inc.	USA	100%	31.07.2018
I-New Bangladesh Ltd.	Bangladesch	100%	31.07.2018
I-New Hungary Kft.	Österreich	100%	31.07.2018
I-New Unified Mobile Solutions GmbH	Österreich	100%	31.07.2018
smartspace GmbH	Ungarn	100%	31.07.2018

^a In 2021 wurde die Cyan Security Argentina SRL gegründet. Diese Gesellschaft befindet sich per 31.12.2022 in Liquidation.

^b In 2022 wurden die cyan digital security (Thailand) Ltd. und die cyan security Brasil Ltda gegründet.

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Veränderungen im Konsolidierungskreis:

	Vollkonsolidierung		At-equity	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Stand zu Beginn der Berichtsperiode	14	13	0	0
Erstmals einbezogen	2	1	0	0
Entkonsolidiert	0	0	0	0
Stand am Ende der Berichtsperiode	14	13	0	0

Neu anzuwendende und geänderte Bilanzierungsregeln

Folgende geänderte Standards sind verpflichtend erstmals anzuwenden:

Standard	Inhalt	Inkrafttreten
Diverse	Verbesserungen an den IFRS, Zyklus 2018-2020	01.01.2022
IFRS 3	Änderungen der Verweise auf das Rahmenkonzept in den IFRS	01.01.2022
IAS 16	Sachanlagen: Erträge vor Erreichen des betriebsbereiten Zustands	01.01.2022
IAS 37	Rückstellungen, Eventualschulden und Eventualforderungen: Umfang der Erfüllungskosten bei belastenden Verträgen	01.01.2022

Die Änderungen hatten keinen wesentlichen Effekt auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von cyan.

Folgende Änderungen oder Neufassungen von Standards und Interpretationen sind noch nicht verpflichtend anzuwenden bzw. anwendbar oder wurden von der EU noch nicht übernommen:

Standard	Inhalt	Inkrafttreten
IFRS 17	Versicherungsverträge	01.01.2023
IAS 1	Änderungen in Bezug auf die Angabe von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	01.01.2023
IAS 8	Rechnungslegungsbezogenen Schätzungen - Änderungen	01.01.2023
IAS 12	Änderungen in Bezug auf Latente Steuern auf Leasingverhältnisse und Stilllegungsverpflichtungen	01.01.2023
IFRS 16	Änderungen zur Klarstellung der Folgebewertung von Sale-and-lease-back-Transaktionen durch einen Verkäufer-Leasingnehmer	01.01.2024
IAS 1	Änderungen in Bezug auf die Klassifizierung von Schulden und Nebenbedingungen	01.01.2024
IAS 28 / IFRS 10	Änderungen in Bezug auf die Veräußerung oder Einbringung von Vermögenswerten zwischen einem Investor und einem assoziierten Unternehmen oder Joint Venture	verschoben

Die angeführten Standards werden – sofern von der EU übernommen – nicht vorzeitig angewandt. Es werden aus heutiger Sicht keine wesentlichen Auswirkungen aus den Änderungen und Neufassungen der Standards und Interpretationen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von cyan erwartet.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Erlöse aus Verträgen mit Kunden

cyan hat IFRS 15 Erlöse aus Verträgen mit Kunden angewandt. IFRS 15 folgend ist der Zeitpunkt, in dem der Übergang der Verfügungsmacht über die Güter und Dienstleistungen erfolgt und dadurch der Kunde Nutzen aus diesen ziehen kann, für die Umsatzrealisierung entscheidend. cyan hat hierzu das neu eingeführte 5-Schritte-Modell für die Bestimmung des Ausmaßes und die zeitliche Lagerung der Umsatzrealisierung angewandt:

- Identifizierung des Vertrags
- Identifizierung der Leistungsverpflichtungen
- Bestimmung des Transaktionspreises
- Aufteilung des Transaktionspreises auf die Leistungsverpflichtungen
- Zeitraumbezogene oder zeitpunktbezogene Ertragsrealisierung

cyan hat folgende Leistungsverpflichtungen in seinen Kundenverträgen identifiziert: Lizenzerteilung, Technischer Support und Wartung sowie Updates.

Lizenzerteilung

Im Rahmen der Veräußerung von Lizenzen durch cyan erwirbt der Kunde das Nutzungsrecht von geistigem Eigentum und somit kommt es zu einer zeitpunktbezogenen Umsatzrealisierung. Ausschlaggebend hierfür ist der Zeitpunkt, ab dem der Kunde die Lizenz verwenden und Nutzen daraus ziehen kann. Zum einen sind dies Lizenzen zur Nutzung der von cyan entwickelten Cybersecurity Software. Zum anderen Lizenzen zur Nutzung der von i-new entwickelten BSS/OSS Softwarelösung.

Technischer Support und Wartung

Während der Vertragslaufzeit sind weitere Leistungen in Form der Bereitstellung etwaiger technischer Unterstützung und Wartung zu erbringen. Hier wird vom Vorliegen einer Bereitstellungsverpflichtung gemäß IFRS 15.26 e) und somit einer zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung ausgegangen.

Im Rahmen des technischen Supports für die BSS/OSS Lösung kommt es zur Bereitstellung sowie Unterstützung und Wartung für die technische Plattform, welche für die Anbindung an den MNO genutzt wird. Die im BSS/OSS Segment erbrachten Leistungen sind keine Hosting Leistungen, da die dem Kunden zur Nutzung überlassene Lösung nicht in das Eigentum des Kunden übergeht, sondern von anderen Kunden gleichzeitig genutzt wird.

Updates

Bei der BSS/OSS Softwarelösung kommt es zu unregelmäßigen Updates. Die ursprünglich gewährte Softwarelösung bleibt jedoch auch ohne Updates uneingeschränkt nutzbar.

Bei Kundenverträgen im Segment Cybersecurity erfolgen teilweise laufende Updates von Datenbanken. Diese erfolgen voll automatisiert mittels selbstlernender Algorithmen. Die ursprünglich gewährte Version der Software, welche auf den Kundensystemen installiert wird, ist auch ohne Updates weiterhin funktionsfähig bzw. sinnvoll einsetzbar, um den Endkunden die entsprechende Cybersecurity zu bieten. Durch die Updates kann zwar eine Verbesserung der Qualität bzw. Aktualisierung erreicht werden, diese sind jedoch für die Funktionalität der Software nicht „critical“, da sich die Updates nur auf einen Teil des Funktionsumfangs beziehen und für den Kunden nicht essenziell für die Nutzbarkeit der Software bzw. der Lizenzen sind. Deshalb wird auch bei den Updates vom Vorliegen einer Bereitstellungsverpflichtung gemäß IFRS 15.26 e) und somit einer zeitraumbezogenen Umsatzrealisierung ausgegangen.

Umsätze werden mit dem sogenannten Transaktionspreis festgesetzt. Der Transaktionspreis ist die Gegenleistung, die im Austausch für die Leistungserbringung voraussichtlich erhalten wird. Erwartete Rabatte und Skonti sowie im Namen Dritter eingezogene Beträge (Umsatzsteuer) werden dabei abgezogen. Wenn die Leistung und die Bezahlung innerhalb eines Jahres erfolgen, muss keine Anpassung hinsichtlich der Verzinsung getätigt werden.

Die Transaktionspreise sind insbesondere was die zeitpunktbezogene Umsatzrealisierung betrifft als fix anzusehen (Abnahmemenge x Stückpreis). Bei Verträgen, welche längere Zahlungsziele beinhalten, wird für jene Umsatzerlöse, die den Leistungen zugeordnet werden, welche bereits zu Vertragsbeginn erbracht werden, vom Vorliegen einer signifikanten Finanzierungskomponente ausgegangen. Der dieser Leistung zugewiesene Transaktionspreis wird demnach diskontiert und in weiterer Folge wird ein Zinsertrag erfasst.

Die zeitraumbezogene Umsatzerlöserfassung erfolgt auf Basis der abgelaufenen Vertragslaufzeit zur Gesamtlaufzeit des jeweiligen Vertrages. Die Geschäftsführung ist zu der Einschätzung gelangt, dass der Anteil der am Abschlussstichtag verstrichenen Zeit im Verhältnis zu der gesamten für die Leistungserbringung erwarteten Zeit, ein angemessenes Maß für den Fertigstellungsgrad dieser Leistungsverpflichtungen gemäß IFRS 15 darstellt.

Die üblich gewährten Zahlungsziele von cyan sind 30 Tage.

Rücknahmevereinbarungen sind nur auf einer „best effort“ Basis enthalten und haben somit keine Auswirkung auf die Aufteilung des Transaktionspreises oder die Umsatzrealisierung.

Erfolgt die Leistungserbringung vor der Gegenleistung, dann werden Vertragsvermögenswerte aktiviert.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen werden ausgewiesen, wenn es einen unbedingten Anspruch auf Bezahlung gibt.

Entstehen zusätzliche Kosten beim Abschluss eines Vertrages und die dazugehörigen Umsatzerlöse werden über ein Jahr realisiert, dann müssen diese Kosten aktiviert und im Zuge der Umsatzerlösrealisierung abgeschrieben werden.

Ertragsteuern

Der Ertragsteueraufwand (oder -ertrag) für die Periode ist die auf den zu versteuernden Ertrag der laufenden Periode zu zahlende Steuer, basierend auf dem anzuwendenden Ertragsteuersatz (bereinigt um Veränderungen der latenten Steueransprüche und -verbindlichkeiten, die auf temporäre Differenzen und gegebenenfalls noch nicht genutzte steuerliche Verluste zurückzuführen sind).

Latente Ertragsteuern (Erträge oder Aufwendungen) resultieren aus temporären Differenzen zwischen dem Buchwert eines Vermögenswertes oder einer Schuld in der Bilanz und seinem Steuerwert. Die aktiven/passiven latenten Steuern spiegeln gemäß IAS 12 (Ertragsteuern) alle temporären Bewertungs- und Bilanzierungsunterschiede zwischen Steuerbilanz und IFRS-Abschluss wieder. Darüber hinaus werden latente Steuern auf steuerliche Verlustvorträge gebildet.

Bei der cyan AG liegen ein gewerbesteuerlicher Verlustvortrag in Höhe von rund EUR 7,1 Mio. (2021: EUR 8,1 Mio.) und ein Körperschaftsteuerlicher Verlustvortrag in Höhe von rund EUR 7,1 Mio (2021: EUR 8,1 Mio.) vor. Da die Verlustvorträge zukünftig wahrscheinlich nicht genutzt werden können, wurde keine Steuerlatenz angesetzt.

Mit dem Gruppen- und Steuerausgleichsvertrag vom 18. Dezember 2014 bildete die cyan Security Group GmbH als Gruppenträger eine steuerliche Unternehmensgruppe gemäß § 9 öKStG mit der cyan Networks Software GmbH. In der Folge wurde diese steuerliche Unternehmensgruppe um mehrere Gruppenmitglieder erweitert. Der Kerngedanke der österreichischen Gruppenbesteuerung umfasst die Zusammenfassung der steuerlichen Ergebnisse finanziell verbundener Körperschaften beim Gruppenträger. Alle Gesellschaften, die der Gruppe angehören, errechnen das jeweilige Einkommen. Die daraus resultierende Steuerbelastung wird in Form von Steuerumlagen mit dem Gruppenträger verrechnet (Stand-alone-Methode). Die Ergebnisse aller Gesellschaften werden beim Gruppenträger vereinigt und entsprechend besteuert.

Die cyan AG hat mit Einbringungs- und Sacheinlagevertrag vom 5. Juli 2019 ihre Anteile an der cyan Security Group GmbH zur Gänze in die Tochtergesellschaft I-New Unified Mobile Solutions GmbH als Sacheinlage eingelegt. In Folge der Umstrukturierung wurde die bestehende Gruppe aufgelöst und eine neue Gruppe, mit der I-New Unified Mobile Solutions GmbH als Gruppenträger und den Gruppenmitgliedern cyan Security Group GmbH, CYAN Mobile Security GmbH, CYAN Networks Software GmbH, CYAN International Solutions GmbH, CYAN Licencing GmbH und smartspace GmbH beantragt.

Da im Jahr 2020 die rückwirkende Verschmelzung der CYAN Mobile Security Group GmbH, der CYAN Networks Software GmbH und der CYAN International GmbH auf die cyan Security Group GmbH beschlossen wurde, sind in diesem Jahr nur noch die I-New Unified Mobile Solutions GmbH, die cyan Security Group GmbH, die CYAN Licencing GmbH und die smartspace GmbH in der Gruppe enthalten.

Für die Folgejahre stehen Gruppenverlustvorträge in Höhe von rund EUR 45,8 Mio. zur Verfügung. Diese können unbefristet bis zu einem Ausmaß von 75% mit künftigen Gewinnen verrechnet werden. Die Geschäftsführung hat Planungsrechnungen für die nächsten 5 Jahre erstellt und auf Basis dieser Berechnungen kann in den nächsten 5 Jahren ein Verlustvortrag in Höhe von EUR 15,5 Mio. verwertet werden. Da die weitere Entwicklung derzeit noch nicht abgeschätzt werden kann, wurde dieser Betrag bei der Berechnung der Latenten Steuer einbezogen.

Für die vollkonsolidierten Gesellschaften wurden folgende Ertragsteuersätze angewandt:

Unternehmen	2022	2021
cyan AG	32,975%	32,975%
CYAN Licencing GmbH	25,000%	25,000%
cyan digital security (Thailand) Ltd.	15,000%	-
cyan Seamless Solution México, S.A. de C.V.	30,000%	30,000%
Cyan security Argentina SRL	25,000%	25,000%
cyan security Brasil Ltda	25,000%	-
cyan security Chile S.p.A	27,000%	27,000%
cyan security Colombia S.A.S.	35,000%	31,000%
cyan security Ecuador SAS	22,000%	22,000%
cyan Security Group GmbH	25,000%	25,000%
cyan security Peru S.A.C.	29,500%	29,500%
cyan security USA, Inc. ^a	-	26,500%
I-New Bangladesh Ltd. ^b	-	-
I-New Hungary Kft.	9,000%	9,000%
I-New Unified Mobile Solutions GmbH	25,000%	25,000%
smartspace GmbH	25,000%	25,000%

^a 21% + 5,5%.

^b steuerbefreit

Immaterielle Vermögenswerte und Firmenwert

Entgeltlich erworbene immaterielle Vermögenswerte werden gemäß IAS 38 zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten und allfälligen Wertminderungen abzüglich planmäßiger pro-rata temporis Abschreibungen bewertet. Eine außerplanmäßige Abschreibung wird vorgenommen, wenn Umstände vorliegen, die auf eine Wertminderung schließen lassen.

Erworbene Lizenzen für Software werden auf Basis der Kosten für den Erwerb und die Inbetriebnahme der Software aktiviert. Diese Kosten werden linear über die geschätzte Nutzungsdauer von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Da der Zeitraum, in dem Markenrechte voraussichtlich Cashflows generieren, nicht abschätzbar ist, werden diese nicht planmäßig abgeschrieben. Abschreibungen werden vorgenommen, wenn Wertminderungen angefallen sind.

Forschungsaufwendungen werden im Aufwand verbucht. Entwicklungsaufwendungen werden aktiviert, wenn die entsprechenden Kriterien des IAS 38 erfüllt sind. Die aktivierten Entwicklungsaufwendungen werden zu Herstellungskosten angesetzt, abzüglich Abschreibungen und Wertminderungen bei einer Abschreibungsdauer von 3 bis 10 Jahren.

Immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, werden gesondert vom Geschäfts- oder Firmenwert erfasst und im Erwerbszeitpunkt mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet.

In den Folgeperioden werden immaterielle Vermögenswerte, die im Rahmen eines Unternehmenszusammenschlusses erworben wurden, genauso wie einzeln erworbene immaterielle Vermögenswerte mit ihren Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen und etwaiger kumulierter Wertminderungen bewertet.

Firmenwerte ergeben sich im Zuge von Unternehmenserwerben aus dem beizulegenden Zeitwert der übertragenen Gegenleistung und dem Betrag aller nicht beherrschenden Anteile an dem erworbenen Unternehmen abzüglich des Saldos der zum beizulegenden Zeitwert bewerteten erworbenen identifizierbaren Vermögenswerte und übernommenen Schulden. Ist der Unterschiedsbetrag negativ, so sind die Ermittlung der übertragenen Gegenleistung und die Kaufpreisallokation zu überprüfen. Ergibt sich nach neuerlicher Überprüfung ein negativer Unterschiedsbetrag, so wird dieser in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst. Ist der Unterschiedsbetrag positiv, wird ein Firmenwert angesetzt.

Im Rahmen des Erwerbs der cyan Security Group GmbH und ihren Tochtergesellschaften wurde ein Firmenwert, Technologien sowie Kundenbeziehungen aktiviert. Der Firmenwert wird nicht planmäßig abgeschrieben. Gemäß IAS 36 ist vorgesehen einmal pro Jahr eine Werthaltigkeitsprüfung vorzunehmen. Sofern ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt, hat umgehend eine Überprüfung der Werthaltigkeit zu erfolgen.

Die Technologien werden linear über die Nutzungsdauer (7 Jahre) abgeschrieben. Die Kundenbeziehungen werden linear über die Nutzungsdauer (9 bzw. 12 Jahre) abgeschrieben.

Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungskosten abzüglich kumulierter Abschreibungen bilanziert. Die Anschaffungskosten umfassen den Anschaffungspreis, Nebenkosten und nachträgliche Anschaffungskosten abzüglich erhaltener Abschläge auf den Anschaffungspreis.

Nachträgliche Kosten werden in den Buchwert des Vermögenswerts einbezogen oder gegebenenfalls als separater Vermögenswert erfasst, jedoch nur dann, wenn es wahrscheinlich ist, dass dem Unternehmen ein zukünftiger wirtschaftlicher Nutzen aus dem Vermögenswert zufließen wird und die Kosten des Vermögenswerts verlässlich ermittelt werden können. Der Buchwert eines etwaig ersetzten Teils wird ausgebucht. Alle anderen Reparatur- und Instandhaltungskosten werden in der Berichtsperiode, in der sie anfallen, in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Die Abschreibung von Vermögenswerten des Sachanlagevermögens erfolgt linear über die geschätzte Nutzungsdauer. Bei der Festlegung der geschätzten Nutzungsdauer wurde die wirtschaftliche und technische Lebenserwartung berücksichtigt. Die geschätzte Nutzungsdauer der Sachanlagen beträgt wie folgt: 3 bis 5 Jahre für IT-

Geräte, 4 bis 10 Jahre für sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung und 33,33 Jahre für Betriebsgebäude. Die Werthaltigkeit der Buchwerte und Nutzungsdauern der Vermögenswerte werden zu jedem Bilanzstichtag überprüft und gegebenenfalls angepasst. Wenn Vermögenswerte verkauft, stillgelegt oder verschrottet werden, wird die Differenz zwischen dem Nettoerlös und dem Nettobuchwert des Vermögenswerts als Gewinn oder Verlust in den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen erfasst.

Investitionszuschüsse werden per Bruttomethode erfolgsneutral in einem Passivposten erfasst, der unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen wird. Investitionszuschüsse werden planmäßig über die Nutzungsdauer der Vermögenswerte, für die sie gewährt werden, als sonstige Erträge in der Konzernergebnisrechnung erfasst.

Wertminderung & Impairment Test

Ein Werthaltigkeitstest nach IAS 36 ist zumindest jährlich für Firmenwerte, immaterielle Vermögenswerte mit unbestimmter Nutzungsdauer und immaterielle Vermögenswerte, die noch nicht zur Nutzung zur Verfügung stehen, durchzuführen. Die Werthaltigkeit der Buchwerte aller anderen Vermögenswerte, mit Ausnahme solcher, die zum beizulegenden Zeitwert über die GuV bewertet werden, oder die speziellen Regelungen zur Überprüfung der Werthaltigkeit aus einem anderen Standard unterliegen, ist nur dann zu überprüfen, wenn ein Anhaltspunkt für eine Wertminderung vorliegt.

Da entsprechende Daten für die Durchführung einer Wertminderungsprüfung auf der Ebene einzelner Vermögenswerte häufig nicht vorliegen, werden für Zwecke der Wertminderungsprüfung zahlungsmittelgenerierende Einheiten gebildet. Diese werden definiert als kleinste identifizierbare Gruppe von Vermögenswerten, die Mittelzuflüsse erzeugen, die weitestgehend unabhängig von den Mittelzuflüssen anderer Vermögenswerte oder anderer Gruppen von Vermögenswerten sind. Für Zwecke der Wertminderungsprüfung wird ein Firmenwert bei Erwerb auf jene zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (oder Gruppen davon) von cyan aufgeteilt, von denen erwartet wird, dass sie einen Nutzen aus den Synergien des Zusammenschlusses ziehen können. Zahlungsmittelgenerierenden Einheiten, welchen ein Teil des Firmenwertes zugeteilt wurde, sind wenigstens jährlich auf Wertminderung zu prüfen. Liegen Hinweise für eine Wertminderung einer Einheit vor, kann es erforderlich sein, häufiger Wertminderungstests durchzuführen. Wenn der erzielbare Betrag einer zahlungsmittelgenerierenden Einheit kleiner ist als der Buchwert der Einheit, ist der Wertminderungsaufwand zunächst dem Buchwert eines jeglichen der Einheit zugeordneten Geschäfts- oder Firmenwertes und dann anteilig den anderen Vermögenswerten auf Basis der Buchwerte eines jeden Vermögenswertes im Verhältnis zum Gesamtbuchwert der Vermögenswerte innerhalb der Einheit zuzuordnen. Dabei ist der erzielbare Betrag der höhere Wert aus Nutzungswert und beizulegendem Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten.

Der Wertminderungstest wird nach dem Value-in-Use-Konzept durchgeführt, der erzielbare Betrag wird auf Basis des Nutzungswertes ermittelt.

Ein etwaiger sich ergebender Wertminderungsbedarf ist ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen. Ist der Grund für eine Wertminderung in einer Folgeperiode nicht mehr gegeben, hat eine ergebniswirksame Wertaufholung zu erfolgen. Ein für den Firmenwert erfasster Wertminderungsaufwand darf in künftigen Perioden nicht aufgeholt werden.

Leasing

Für die bilanzielle Erfassung nach IFRS 16 ist entscheidend, ob es sich bei dem geleasten Gegenstand um einen identifizierbaren Vermögenswert handelt, der Leasingnehmer die Nutzung bestimmen kann und ihm die wirtschaftlichen Vorteile aus dem Vermögenswert zustehen. Der Leasingnehmer erfasst für jedes Leasingverhältnis eine Verbindlichkeit für die zukünftig zu leistenden Leasingzahlungen. Gleichzeitig wird ein Nutzungsrecht in Höhe des Barwerts der künftigen Leasingzahlungen aktiviert und in weiterer Folge linear abgeschrieben. Der Standard betrifft cyan besonders im Zusammenhang mit der Anmietung von Büroräumlichkeiten, Serverräumlichkeiten, Datenleitungen und Fahrzeugen.

Die Bewertung der Leasingverbindlichkeit erfolgt zum Barwert der zukünftigen Leasingzahlungen. Die Leasingzahlungen werden unter Anwendung des Grenzfremdkapitalzinssatzes abgezinst. Die Nutzungsrechte werden mit dem Betrag, welcher der jeweiligen Leasingverbindlichkeit entspricht, angepasst um etwaige im Voraus geleistete oder abgegrenzte Leasingzahlungen, bewertet.

Der zur Abzinsung jeweilig herangezogene Grenzfremdkapitalzinssatz für die Berechnung der Leasingverbindlichkeiten wurde auf Basis des Zinssatzes der Bundesanleihen der Bundesrepublik Deutschland unter Berücksichtigung des Bonitätsaufschlages, des Länderrisikos und des Inflationsdifferentials abgeleitet. Der gewichtete durchschnittliche Grenzfremdkapitalzinssatz von cyan beträgt 1,82% (2021: 1,25%).

Die Leasingverbindlichkeiten weisen folgende Fristigkeiten aus:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Leasingverbindlichkeiten	2.952	5.039
<i>davon langfristig</i>	<i>2.091</i>	<i>3.832</i>
<i>davon kurzfristig</i>	<i>861</i>	<i>1.207</i>

IFRS 16 erfordert Schätzungen, die sowohl die Bewertung der Nutzungsrechte als auch der Leasingverbindlichkeiten beeinflussen. Diese umfassen die Vertragslaufzeiten und den angewandten Grenzfremdkapitalzinssatz zur Abzinsung der zukünftigen Zahlungsverpflichtungen.

In der folgenden Tabelle wird die Auswirkung der Leasingverträge innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt.

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Abschreibungen Gebäude	738	757
Abschreibungen sonstige Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	67	80
Zinsaufwendungen	55	69
Ertrag aus dem Unterleasing von Nutzungsrechten im Zusammenhang mit Gebäuden	282	274
Zinsertrag	2	3

Die gesamten Auszahlungen für Leasing in 2022 betragen TEUR 1.249 (2021: TEUR 1.251).

cyan mietet verschiedene Büroräumlichkeiten, Serverräumlichkeiten, Fahrzeuge und Glasfaserkabel. Die Mietverträge laufen für Büroräumlichkeiten in der Regel 10 Jahre

bzw. auf unbestimmte Dauer, für Serverräumlichkeiten 5 Jahre, für Fahrzeuge 5 Jahre und für Glasfaserkabel 5 Jahre.

2019 wurde aufgrund von Platzmangel ein größeres Büro angemietet und das bisher benützte Büro ab November 2019 untervermietet. Die Laufzeit des Untermietvertrages entspricht jener des Mietvertrages. Hierfür wurde das Nutzungsrecht ausgebucht und eine Leasingforderung berücksichtigt. Im Zug des Untermietvertrages mit einem Kunden wurde in 2020 eine Leasingforderung aktiviert. Ebenfalls gibt es einen Untermietvertrag betreffend der Vermietung von Serverräumlichkeiten, weshalb hier auch eine Leasingforderung aktiviert worden ist.

Verlängerungs- und Kündigungsoption

Eine Reihe von Immobilien- und Anlagenleasingverträge von cyan enthalten Verlängerungs- und Kündigungsoptionen. Derartige Vertragskonditionen werden dazu verwendet, um cyan die maximale betriebliche Flexibilität in Bezug auf die vom Konzern genutzten Vermögenswerte zu gewähren. Die Mehrheit der bestehenden Verlängerungs- und Kündigungsoptionen kann nur durch den Konzern und nicht durch den jeweiligen Leasinggeber ausgeübt werden.

Die Anwendung von IFRS 16 wirkt sich bei cyan im Jahr 2022 positiv auf das EBITDA in Höhe von TEUR 1.249 aus, da in Verbindung mit IFRS 16 kein Mietaufwand anfällt. Da in Bezug auf die Untermietverträge in Verbindung mit IFRS 16 kein Mietertrag erzielt wird, kommt es hier zu einer negativen Auswirkung auf das EBITDA in Höhe von TEUR 282. Des Weiteren kommt es bei cyan Peru, cyan Chile sowie cyan Kolumbien zu Kursverlusten in Höhe von TEUR 61, welche aus Fremdwährungsverträgen resultieren. Weiters fallen Abschreibungen in Höhe von TEUR 805 an, die das EBIT vermindern. Unter Berücksichtigung von Zinsaufwendungen in Höhe von TEUR 55 und Zinserträgen in Höhe von TEUR 2 ergibt sich ein Effekt aus IFRS 16 auf das Periodenergebnis in Höhe von TEUR 49. Anfallende Zinsen werden im Finanzergebnis ausgewiesen.

Die Folgende Tabelle zeigt die Forderungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
In einem Jahr fällig	186	274
Zwischen 1 und 2 Jahren fällig	118	183
Zwischen 2 und 3 Jahren fällig	-	118
Zwischen 3 und 4 Jahren fällig	-	-
Zwischen 4 und 5 Jahren fällig	-	-
In mehr als fünf Jahren fällig	-	-
Summe nicht diskontierte Leasingzahlungen	304	575
Nicht garantierte Restwerte	-	-
Abzüglich: noch nicht realisierter Finanzerträge	-1	-3
Barwert der zu erhaltenden Leasingzahlungen	303	572
Wertminderung für uneinbringliche Leasingzahlungen	-	-
Nettoinvestitionswert aus Leasingverhältnissen	303	572

Nicht diskontierte Leasingzahlungen:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Innerhalb eines Jahres fällig	186	274
In mehr als einem Jahr fällig	118	301

Nettoinvestitionswert aus Leasingverhältnissen:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Innerhalb eines Jahres fällig	186	272
In mehr als einem Jahr fällig	118	300

Es werden die Wahlrechte gemäß IFRS 16.5 für kurzfristige Leasingverhältnisse mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr und Leasingverhältnisse, bei denen der zugrundeliegende Vermögenswert von geringem Wert ist (unter EUR 5.000), in Anspruch genommen. Die damit verbundenen Leasingzahlungen werden linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses als Aufwand erfasst. Es sind Beträge in Höhe von TEUR 1 für kurzfristige Leasingverhältnisse und Beträge in Höhe von TEUR 213 für geringwertige Leasingverhältnisse angefallen.

Finanzinstrumente

IFRS 9 enthält drei Bewertungskategorien, welche Bewertungen zu fortgeführten Anschaffungskosten, Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert mit Wertveränderung in der GuV und Bewertungen zum beizulegenden Zeitwert mit Wertveränderungen im sonstigen Ergebnis darstellen.

Bei cyan wird derzeit aufgrund nachfolgender Gründe ausschließlich die Bewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten angewendet.

Die Zeitwerte der Finanzinstrumente unterscheiden sich im Wesentlichen nicht von den Buchwerten, da die Zinsforderungen und -verbindlichkeiten entweder nahezu den aktuellen Marktsätzen entsprechen oder die Instrumente kurzfristig sind.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen Forderungen, den Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten sowie den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten wird aufgrund überwiegender Kurzfristigkeit der Posten unterstellt, dass die Buchwerte im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

Die Finanzverbindlichkeiten sind fix verzinst, jedoch sind hier keine wesentlichen Unterschiede zum beizulegenden Zeitwert gegeben bzw. entsprechen die beizulegenden Zeitwerte bei fixer Verzinsung nahezu den Buchwerten.

Für finanzielle Vermögenswerte, die zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet werden, und für Vertragsvermögenswerte sind Wertminderungen durchzuführen.

cyan macht von der vereinfachten Vorgehensweise für Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Gebrauch, wonach für diese finanziellen Vermögenswerte unter bestimmten Voraussetzungen die Bemessung der Wertminderungen stets in Höhe der über die Laufzeit erwarteten Kreditverluste mittels einer Verteilungsmatrix zu erfolgen hat (expected credit loss).

Als Grundlage für die geschätzten erwarteten Kreditausfälle dienen Erfahrungswerte von tatsächlichen historischen Kreditausfällen der letzten 3 Jahre. Für Forderungen und Leasingforderungen mit beeinträchtigter Bonität („Stufe 3“) sowie für Vertragsvermögenswerte werden Einzelwertberichtigungen gebildet.

Vorräte

Vorräte werden mit dem niedrigeren Wert aus Anschaffungs- oder Herstellungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Der Nettoveräußerungswert ist der geschätzte Verkaufserlös abzüglich der geschätzten Kosten der Fertigstellung und des Vertriebs. Die Ermittlung der Anschaffungs- oder Herstellungskosten erfolgt nach dem gleitenden Durchschnittspreisverfahren.

Abfertigungsrückstellungen

Rückstellungen für leistungsorientierte Verpflichtungen werden für gesetzliche Ansprüche von Angestellten gebildet. Mitarbeiter haben Anspruch auf eine Abfertigung bei Erreichen des Pensionsantrittsalters sowie bei der Beendigung des Dienstverhältnisses durch den Dienstgeber. Die Höhe der Ansprüche ist von der Anzahl der Dienstjahre und dem bei Abfertigungsanfall maßgeblichen Bezug abhängig. Die Berechnung erfolgt nach versicherungsmathematischen Grundsätzen nach der Methode der laufenden Einmalprämien (Projected Unit Credit Method). Beitragsorientierte Verpflichtungen bestehen für Angestellte in Österreich, deren Dienstverhältnis erst nach dem 31. Dezember 2002 begonnen hat. Diese Abfertigungsverpflichtungen werden durch die laufende Entrichtung entsprechender Beiträge an eine Mitarbeitervorsorgekasse auf Konten der Dienstnehmer abgegolten und betragen TEUR 76 (2021: TEUR 103). Des Weiteren sind freiwillige Abfertigungen in Höhe von TEUR 30 (2021: TEUR 6) angefallen.

Liquide Mittel

Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente werden als Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten klassifiziert und können andere kurzfristige hochliquide Kapitalanlagen mit einer ursprünglichen Laufzeit von bis zu drei Monaten enthalten. Sie werden mit dem Nominalbetrag angesetzt.

Finanzielle Verbindlichkeiten

Gemäß IFRS 9 werden Finanzverbindlichkeiten zunächst zum beizulegenden Zeitwert abzüglich angefallener Transaktionskosten erfasst. Die Folgebewertung erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Die Differenz zwischen dem Zufluss (nach Abzug der Transaktionskosten) und dem Rückzahlungsbetrag wird in der Gesamtergebnisrechnung über die Laufzeit der Finanzverbindlichkeiten unter Anwendung der Effektivzinsmethode erfasst.

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verpflichtungen zur Zahlung von Gütern oder Dienstleistungen, die im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von Lieferanten erworben wurden. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden als kurzfristige Verbindlichkeiten klassifiziert, wenn die Zahlung innerhalb eines Jahres oder früher fällig ist. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden anfänglich zum beizulegenden Zeitwert angesetzt und in der Folge zu fortgeführten Anschaffungskosten unter Anwendung der Effektivzinsmethode bewertet.

Der Buchwert der sonstigen Verbindlichkeiten entspricht dem beizulegenden Zeitwert, da sie überwiegend kurzfristig sind.

Rückstellungen

Rückstellungen werden gebildet, wenn das Unternehmen aufgrund eines vergangenen Ereignisses eine gegenwärtige (rechtliche oder faktische) Verpflichtung hat, es wahrscheinlich ist, dass das Unternehmen zur Erfüllung dieser verpflichtet sein wird und eine zuverlässige Schätzung der Höhe der Verpflichtung vorgenommen werden kann. Die Bewertung der Rückstellungen erfolgt mit dem Barwert der bestmöglichen Schätzung der Geschäftsleitung der zur Erfüllung der gegenwärtigen Verpflichtung am Ende der Berichtsperiode erforderlichen Aufwendungen. Der Aufwand für eine Rückstellung wird in der Gesamtergebnisrechnung ausgewiesen.

Unternehmenserwerbe/Erwerbe von sonstigen Geschäftseinheiten

In 2022 und 2021 fanden keine Unternehmenserwerbe statt.

Beim Erwerb der I-New Unified Mobile Solutions GmbH durch die cyan AG in 2018 wurde mit den Altgesellschaftern eine Earn-Out Klausel vereinbart, welche beim Erreichen bestimmter EBITDA-Schwellen in den Folgejahren 2019 bis 2021 eine erfolgsabhängige Kaufpreisnachzahlung vorsieht. Aufgrund eines einmaligen Lizenzdeals wurde die EBITDA Schwelle 2019 überschritten.

Zur Ermittlung der Kaufpreisnachzahlung wurde eine konsolidierte Bilanz und GuV für die ursprüngliche I-New Gruppe (Eliminierung der Einbringung der cyan Security Group GmbH) inklusive erläuternder Angaben erstellt. Die ursprüngliche I-New Gruppe erzielte im Jahr 2019 ein EBITDA in Höhe von TEUR 11.525 und somit wurde eine Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 817 für die Kaufpreisrückzahlung an die Altgesellschafter erfasst. In 2020 beträgt das EBITDA TEUR 8.040, weshalb eine Verbindlichkeit in Höhe von TEUR 1.021 erfasst wurde. Das EBITDA in 2021 beläuft sich auf TEUR - 2.373, weshalb keine Verbindlichkeit erfasst worden ist.

Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung ist gemäß IFRS 8 an der internen Steuerung und Berichterstattung (Management Approach) auszurichten. Die Abgrenzung der Geschäftssegmente und die entsprechenden Berichtsinhalte basieren daher, wie bereits erwähnt, auf der Berichtsstruktur innerhalb cyan an den Vorstand als Hauptentscheidungsträger.

Als berichtspflichtige operative Segmente werden daher einerseits der Geschäftsbereich „Cybersecurity“ (bestehend aus der cyan Security Group GmbH und ihrer Tochtergesellschaft) und andererseits jener „BSS/OSS“ (bestehend aus der I-New Unified Mobile Solutions GmbH und ihren Tochtergesellschaften mit Ausnahme der dem Geschäftsbereich „Cybersecurity“ zugeordneten Tochtergesellschaften) festgelegt. Bei beiden handelt es sich um Unternehmensbestandteile, die Geschäftstätigkeiten betreiben, die zu Umsätzen und Aufwendungen führen und deren Ergebnisse vom Vorstand der cyan AG zum Zwecke der Erfolgsmessung und Ressourcenallokation überwacht werden und für die jeweils separate Finanzinformationen vorliegen. Beide Geschäftsbereiche operieren zwar im Technologie- bzw. Softwarebereich, bieten jedoch unterschiedliche Produkte bzw. Dienstleistungen an. Der Vorstand hat sich für die vorliegende Segmentierung entschieden, da diese die Chancen- und die Risikostruktur des Unternehmens am besten widerspiegelt. Durch die Unterschiedlichkeit der Kundengruppen sowie der eingesetzten technischen Lösungen und Produkte grenzen sich die Segmente deutlich voneinander ab. Details zur Strategie der Segmente und dem Geschäftsverlauf sind im Lagebericht erörtert.

Beide Geschäftssegmente überschreiten die quantitativen Schwellenwerte. Darüber hinaus bestehen keine weiteren Geschäftssegmente. Die Spalte „Überleitung“ enthält die Aktivitäten der cyan AG, die keinem der beiden Segmente zugeordnet wurden und auf Konzernebene durchgeführte Konsolidierungen.

in TEUR	BSS/OSS		Cybersecurity		Überleitung		Summe	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Segment-gesamtertrag ^o	7.800	7.335	4.515	3.479	62	11	12.378	10.825
Segmentumsatz	4.735	5.195	3.802	3.288	-	-	8.537	8.483
EBITDA	-3.646	-2.368	-3.623	-7.365	-1.127	-2.587	-8.396	-12.320

^o Summe aus Umsatz, sonstigen betrieblichen Erträgen, Erträge aus Wertaufholungen und Bestandsveränderungen

Die Mitarbeiter sind den Segmenten wie folgt zuzurechnen (Periodendurchschnitt):

	BSS/OSS		Cybersecurity		Überleitung		Summe	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Mitarbeiter (FTE)	87	81	49	69	0	0	136	150

Die nachfolgende Darstellung zeigt die langfristigen Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerte sowie die aktiven latenten Steuern von cyan unterschieden nach Herkunftsregion des Unternehmens.

in TEUR	BSS/OSS		Cybersecurity		Überleitung		Summe	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Americas	1.348	1.777	-	-	-	-	1.348	1.777
APAC	9	18	102	-	-	-	111	18
EMEA	13.800	13.527	38.870	44.773	24	35	52.694	58.334
Langfr. Sachanlagen, immat. Vermögen und aktive latente Steuern	15.158	15.322	38.972	44.773	24	35	54.154	60.130

Die Aufstellungen stellen die Länder der jeweiligen Kunden / Gesellschaften dar, die den Regionen Americas, APAC und EMEA zugeordnet wurden:

- Americas: Argentinien, Brasilien, Chile, Ecuador, Kolumbien, Mexiko, Peru, USA
- APAC (Asia and Pacific): Bangladesch, Neuseeland, Thailand
- EMEA (Europe, Middle East and Africa): Deutschland, Frankreich, Griechenland, Italien, Irland, Österreich, Polen, Schweiz, Slowakei, Slowenien, Spanien, Ungarn, Zypern

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Zugänge von langfristigen Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten des Konzerns unterschieden nach Herkunftsregion des Unternehmens.

in TEUR	BSS/OSS		Cybersecurity		Überleitung		Summe	
	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021	31.12.2022	31.12.2021
Americas	140	41	-	-	-	-	140	41
APAC	-	-5	103	-	-	-	103	-5
EMEA	672	327	427	132	2	-	1.101	460
Zugänge Langfr. Sachanlagen und imm. Vermögen	812	362	530	132	2	-	1.344	495

2020 wurde ein konzerninterner Zugang in der Region APAC im BSS/OSS-Segment erklärt. Aufgrund der Unwesentlichkeit erfolgte die Korrektur in 2021.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der berichtspflichtigen Segmente entsprechen den zuvor beschriebenen Konzernbilanzierungs- und Bewertungsmethoden.

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

[1] Umsatzerlöse

Die Umsätze resultieren ausschließlich aus Verträgen mit Kunden im Sinne des IFRS 15 und enthalten alle Erträge, die aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit von cyan resultieren.

Die nachfolgende Darstellung zeigt die Umsatzerlöse von cyan unterschieden nach Herkunftsregion des Geschäftspartners.

in TEUR	BSS/OSS		Cybersecurity		Summe	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Americas	1.422	1.219	-	-	1.422	1.219
<i>davon Kolumbien</i>	601	413	-	-	601	413
<i>davon Mexiko</i>	493	331	-	-	493	331
<i>davon weitere Länder</i>	327	475	-	-	327	475
APAC	1.613	1.414	98	13	1.711	1.427
<i>davon Bangladesch</i>	655	232	-	-	655	232
<i>davon Neuseeland</i>	958	1.182	-	-	958	1.182
<i>davon weitere Länder</i>	-	-	98	13	98	13
EMEA	1.700	2.580	3.704	3.257	5.404	5.837
<i>davon Österreich</i>	667	538	2.667	2.592	3.334	3.130
<i>davon Slowenien</i>	987	1.856	-	-	987	1.856
<i>davon weitere Länder</i>	47	186	910	660	956	845
Umsatzerlöse	4.735	5.213	3.802	3.270	8.537	8.483

Im Segment Cybersecurity überschreiten die Umsätze von zwei (2021: 1) Kunden die 10 % Grenze (TEUR 3.267; 2021: TEUR 2.564), im Segment BSS/OSS trifft dies bei drei (2021: 2) Kunden (TEUR 2.600; 2021: TEUR 3.038) zu. Am Ende der Berichtsperiode ist ein Betrag in Höhe von TEUR 16.389 den zugeordneten Transaktionspreisen der noch nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen zuzurechnen.

Die nachfolgende Tabelle stellt die zugeordneten Transaktionspreise der noch nicht erfüllten Leistungsverpflichtungen nach Fälligkeitsdatum dar.

in TEUR	Bis 1 Jahr	2-5 Jahre	5 Jahre
Transaktionspreise	4.485	10.967	937

[2] Sonstige Erträge, Erträge aus Wertaufholung und Bestandsveränderung

Die sonstigen Erträge, Erträge aus Wertaufholung und Bestandsveränderungen bestehen aus den folgenden Posten:

in TEUR	2022	2021
Bestandsveränderung	- 335	- 798
Erträge aus Zuschüssen/Forschungsprämie	911	970
Erträge aus Wertaufholungen von Forderungen	2	111
Kursgewinne	2.660	1.979
Sonstige	597	80
Sonstige Erträge, Erträge aus Wertaufholung und Bestandsveränderung	3.835	2.342

Die angeführten Bestandsveränderungen beziehen sich auf Vertragskosten zur Erfüllung von Kundenverträgen aufgrund IFRS 15. Im Jahr 2020 wurden Vertragskosten aktiviert. Ab April 2021 werden die Vertragskosten aufgrund des Beginns der Leistungserbringung über die Vertragslaufzeit verteilt aufgelöst. Weiters wurden in 2022 weitere Vertragskosten aktiviert, welche nach Beginn der Leistungserbringung ebenfalls über die Vertragslaufzeit aufgelöst werden.

Die Forschungsprämie ist eine Förderung für Aufwendungen in Forschungs- und Entwicklung, die vom österreichischen Bundesministerium für Finanzen gewährt wird.

Die Kursgewinne stammen größtenteils aus der Bewertung der Vertragswerte. Die Erhöhung resultiert aus der Veränderung des US-Dollar-Kurses.

In der Position „Sonstige“ sind Erträge aus der Ausbuchung der Leasingverbindlichkeit aufgrund der vorzeitigen Beendigung eines Mietvertrages in Höhe von TEUR 163 enthalten. Des Weiteren werden Erträge aus der Auflösung einer Wertberichtigung in Höhe von TEUR 286 dargestellt, da die Kundenforderung zur Gänze abgeschrieben wurde.

[3] Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen

In der Gewinn- und Verlustrechnung und der Gesamtergebnisrechnung sind Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen wie folgt enthalten:

in TEUR	2022	2021
Aufwendungen für Material	- 41	- 308
Aufwendungen für bezogene Leistungen	- 4.936	- 5.065
Aufwendungen für Material und bezogene Leistungen	- 4.977	- 5.372

Die bezogenen Leistungen beziehen sich im Wesentlichen auf Fremdleistungen wie diverse Dienstleistungen (z. B. Wartungsdienstleistungen und technische Beratung) im Inland, in der EU sowie im Drittland.

[4] Personalaufwand

Der Personalaufwand enthält folgende Posten:

in TEUR	2022	2021
Gehälter	- 7.322	- 9.438
Aufwendungen für Sozialabgaben und lohnabhängige Steuern	- 1.646	- 2.099
Sonstiger Personalaufwand	- 324	102
Personalaufwand	- 9.292	- 11.435

Die durchschnittliche Mitarbeiteranzahl beträgt 136 (31.12.2021: 150). Diese sind nach geographischen Merkmalen wie folgt gegliedert:

in TEUR	2022	2021
Europäische Union (ohne Österreich)	29	29
Österreich	69	86
Südamerika	30	29
Asien	8	6
Übrige Welt	-	-
Durchschnittliche Mitarbeiteranzahl	136	150

[5] Wertminderungsaufwand von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Vertragsvermögenswerten

In 2022 betrifft der Wertminderungsaufwand von Forderungen aus Lieferung und Leistungen und Vermögenswerten Abschreibungen aus Forderungen in Höhe von TEUR 287, welche größtenteils aus der Forderung des Kunden Nokia stammt. Des Weiteren waren Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 28 vorzunehmen.

In 2021 bezieht sich der Wertminderungsaufwand von Forderungen aus Lieferung und Leistungen und Vermögenswerten auf Abschreibungen aus Forderungen in Höhe von TEUR 51. Darüber hinaus waren Einzelwertberichtigungen für den Kunden Truu (Mexiko) in Höhe von TEUR 386 erforderlich.

[6] Sonstige Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen beinhalten die folgenden Posten (Art der Aufwendungen):

in TEUR	2022	2021
Beratungsaufwand	- 1.893	- 2.549
Werbeaufwand	- 301	- 659
Mietaufwand	- 316	- 313
Gebühren	- 156	- 307
Versicherungen	- 224	- 187
Forschung und Entwicklung	- 150	- 189
Reisekosten	- 261	- 103
Kursdifferenzen	- 1.394	- 433
Sonstige	- 1.495	- 1.161
Sonstige Aufwendungen	- 6.190	- 5.901

Die Beratungsaufwendungen enthalten Aufwendungen für technische Beratung, Rechts- und Steuerberatung und sonstige Beratungsdienstleistungen. Die sonstigen Aufwendungen umfassen Verwaltungskosten, Spesen des Geldverkehrs und Beiträge.

Die Werbeaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahr gesunken, da in 2021 einmalige Werbemaßnahmen getroffen wurden. Des Weiteren sind aufgrund vermehrter Reisetätigkeit nach COVID-19 die Reisekosten gestiegen. Die Kursdifferenzen stammen zu einem großen Teil aus der Veränderung des Mexikanischen Pesos.

[7] Abschreibungen

In der Gesamtergebnisrechnung sind Aufwendungen für Abschreibungen wie folgt enthalten:

in TEUR	2022	2021
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	- 4.555	- 4.635
Abschreibungen auf Sachanlagen	- 1.071	- 1.108
Abschreibungen	- 5.626	- 5.742

Weitere Angaben zu Abschreibungen finden sich auch in Punkt 10 und 11, sowie bei den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unter den Punkten Immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Leasing.

[8] Finanzerträge und Finanzaufwendungen

Die sonstigen Zinserträge resultieren in Höhe von TEUR 644 aus der Berücksichtigung der in Kundenverträgen gemäß IFRS 15 enthaltenen Finanzierungskomponenten. Die Zinsaufwendungen sind auf Fremdfinanzierungen (z.B. Bank- und andere Darlehen) zurückzuführen.

in TEUR	2022	2021
Zinserträge		
Darlehen	6	0
Sonstige	646	727
Finanzerträge	653	727
Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
Leasingverbindlichkeiten	-55	-69
Kreditzinsen	-43	-57
Sonstige	-26	-37
Summe Finanzaufwendungen	-124	-163
Verlust aus der Nettoposition der monetären Posten	-8	-
Finanzergebnis	521	564

[9] Ertragsteuern

Tatsächliche Steuererstattungsansprüche und Steuerverbindlichkeiten werden saldiert, wenn das Unternehmen ein einklagbares Recht zur Aufrechnung hat und beabsichtigt, einen Ausgleich auf Nettobasis herbeizuführen oder gleichzeitig mit der Realisierung der Ansprüche die Verpflichtungen abzulösen.

in TEUR	2022	2021
Aufwand für laufende Ertragsteuern	-91	881
Steuergutschriften/-nachzahlungen für Vorjahre	28	11
Veränderung latenter Ertragsteuern	-2.937	2.728
Ertragsteuern	-3.000	3.620

Steuerüberleitungsrechnung

Die Konzernsteuerquote ist als das Verhältnis von erfasstem Ertragsteueraufwand zum Ergebnis vor Ertragsteuern definiert.

Der Steueraufwand wird mit den in den jeweiligen Rechtskreisen geltenden Steuersätzen berechnet. Gemäß IAS 12 ist der Steuersatz anzuwenden, der für die Informationsinteressen der Abschlussadressaten am geeignetsten ist. Meist wird dies der Steuersatz des Landes sein, in dem das Unternehmen seinen Sitz hat. Da die cyan AG mit Sitz in Deutschland ausschließlich als Holdinggesellschaft fungiert und die Mehrheit der operativen Tochtergesellschaften ihren Sitz in Österreich hat, wurde der österreichische Körperschaftsteuersatz in Höhe von 25 % (2021: 25 %) bei Erstellung der Steuerüberleitung angewendet.

Die Überleitung der rechnerischen Ertragsteuer zum erfassten Ertragsteueraufwand stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	2022	2021
Ergebnis vor Ertragsteuern	- 13.500	- 17.497
Ertragsteueraufwand auf Basis des österreichischen Körperschaftsteuersatzes (25%)	3.375	4.374
Differenzen aufgrund unterschiedlicher Steuersätze	67	31
Steuerfreie Erträge	519	2.305
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	- 1.459	- 2.464
Steuern aus Vorperioden	28	11
Verluste des laufenden Jahres, für die kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde	- 3.201	- 4.313
Erfassung von Steuereffekten bisher nicht berücksichtigter Verlustvorträge	622	9
Steuern vom Ausland	- 6	625
Veränderungen von Schätzungen früherer Jahre	-	309
Sonstige Differenzen	- 7	5
Effektiver Konzernsteueraufwand	- 63	892

Erläuterungen zur Konzernbilanz

[10] Immaterielles Vermögen

Die folgende Tabelle zeigt die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte:

in TEUR	Patente, Kunden- beziehungen & ähnliche Rechte	Software	Entwick- lungskosten	Firmenwert	Summe
Zum 01.01.2021					
Anschaffungskosten	17.688	20.572	966	30.779	70.006
Kumulierte Abschreibung	-4.794	-6.273	-75	-	-11.142
Buchwert	12.894	14.300	891	30.779	58.864
Geschäftsjahr 31.12.2021					
Anfangsbuchwert	12.894	14.300	891	30.779	58.864
Zugänge - Käufe	156	68	-	-	223
Abschreibung	-1.645	-2.935	-54	-	-4.634
Währungsdifferenz Abschreibung	-	0	-	-	0
Buchwert	11.405	11.432	837	30.779	54.453
Währungsumrechnung Anschaffungskosten	-	-0	-	-	-0
Währungsumrechnung kumulierte Abschreibung	-	0	-	-	0
Zum 01.01.2022					
Anschaffungskosten	17.844	20.640	966	30.779	70.229
Kumulierte Abschreibung	-6.439	-9.208	-129	-	-15.776
Buchwert	11.405	11.432	837	30.779	54.453
Geschäftsjahr 31.12.2022					
Anfangsbuchwert	11.405	11.432	837	30.779	54.453
Zugänge - Käufe	72	282	-	-	354
Umbuchungen Anschaffungskosten	0	-	-	-	0
Umbuchung kumulierte Abschreibung	-0	-	-	-	-0
Abschreibung	-1.655	-2.835	-54	-	-4.543
Währungsdifferenz Abschreibung	-	1	-	-	1
Buchwert	9.823	8.879	783	30.779	50.264
Zum 31.12.2022					
Währungsumrechnung Anschaffungskosten	-	1	-	-	1
Währungsumrechnung kumulierte Abschreibung	-	-1	-	-	-1
Anschaffungskosten	17.916	20.923	966	30.779	70.584
Kumulierte Abschreibung	-8.093	-12.044	-183	-	-20.320
Buchwert	9.823	8.879	783	30.779	50.264

In den Abschreibungen in der Konzerngesamtergebnisrechnung sind zusätzlich noch Abschreibungen von Vertragskosten in Höhe von TEUR -11 (2021: TEUR 11).

Die aktivierten Entwicklungskosten belaufen sich auf TEUR 783 (2021: TEUR 837) und setzen sich im Wesentlichen aus Personalkosten zusammen.

Markenrechte, welche eine unbegrenzte Nutzungsdauer haben und in dem Posten Patente, Kundenbeziehungen & ähnliche Rechte enthalten sind, weisen einen Buchwert in Höhe von TEUR 32 (2021: TEUR 32) auf.

Im Konzernabschluss ist ein Firmenwert in der Höhe von TEUR 30.779 ausgewiesen. Dieser resultiert aus dem Erwerb der cyan Security Group GmbH durch die cyan AG im Zuge des Börsengangs 2018. Der Firmenwert wurde daher zur Gänze der zahlungsmittelgenerierenden Einheit („Cash Generating Unit“ oder „CGU“) „Cybersecurity“ zugeordnet, welche aus den cyan Gesellschaften, wie sie auch schon vor dem Erwerb des Teilkonzerns der I-New Unified Mobile Solutions GmbH im Juli 2018 bestanden hatten, besteht und auch gleichzeitig ein Geschäftssegment nach IFRS 8 bildet. Für die CGU Cybersecurity wurde daher verpflichtend ein Werthaltigkeitstest durchgeführt.

Dazu ist der erzielbare Betrag der CGU ihrem Buchwert gegenüberzustellen. Der erzielbare Betrag ist der höhere der beiden Beträge aus beizulegendem Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und dem Nutzungswert. Beizulegende Zeitwerte sind gemäß der Bewertungshierarchie in IFRS 13 primär marktpreisorientiert zu ermitteln und können beispielsweise auf vorliegende bindende Kaufangebote, die sekundäre Preisbildung auf aktiven Märkten oder vergleichbare zeitnahe Transaktionen innerhalb der Branche abstellen. Ist die Anwendung marktpreisorientierter Verfahren nicht möglich, kommen kapitalwertorientierte Verfahren (Discounted-Cashflow-Methode), wie im vorliegenden Fall, zur Anwendung.

Als erzielbarer Betrag der CGU wurde ihr Nutzungswert mithilfe einer Discounted Cashflow Berechnung bestimmt. Die Cashflows werden dabei aus dem Business Plan inkl. Cashflow Plan, welcher vom Vorstand genehmigt und wiederkehrend aktualisiert wird, abgeleitet. Künftige Erweiterungsinvestitionen und Restrukturierungsausgaben werden dabei nur in die Ermittlung des Nutzungswerts einbezogen, sofern diesbezüglich bereits eine offizielle Verpflichtung besteht, da der Nutzungswert grundsätzlich dem Wert des Vermögenswertes oder der Gruppe von Vermögenswerten im aktuellen Zustand zu entsprechen hat. Als Diskontierungszinssatz wird ein Nach-Steuer-Zinssatz, der die gegenwärtigen Markteinschätzungen, den Zeitwert des Geldes und die spezifischen Risiken des Vermögenswerts bzw. der CGU widerspiegelt, herangezogen. Die Ermittlung des entsprechenden Vor-Steuer-Zinssatzes erfolgt iterativ. Zur Ermittlung erzielbarer Beträge mithilfe kapitalwertorientierter Verfahren wird der gewichtete durchschnittliche Kapitalkostensatz (WACC) verwendet. Der WACC, der geplante Umsatz und die Wachstumsrate für die ewige Rente bilden die wesentlichsten Planungsannahmen, auf deren Veränderung der erzielbare Betrag am sensibelsten reagiert.

Die Eigenkapitalverzinsung wird mithilfe des Capital-Asset-Pricing-Modells (CAPM) aus Basiszins, Marktrisikoprämie und Betafaktor bestimmt. Die Fremdkapitalverzinsung entspricht der Risikoprämie bei Unternehmenskrediten für vergleichbare Unternehmen. Um das Länderrisiko entsprechend abzubilden, werden entsprechende Zuschläge berücksichtigt. Auf dieser Basis wurde der WACC mit rund 11% bestimmt. Aufgrund des volatilen Finanzmarktumfelds wird die Entwicklung der Kapitalkosten (und insbesondere der Länderrisikoprämien) kontinuierlich beobachtet. Finanzielle Überschüsse, die nach dem Detailplanungszeitraum von fünf Jahren erwartet werden, werden mithilfe einer Terminal-Value-Berechnung berücksichtigt, wobei von einer unendlichen Wachstumsrate von 3% ausgegangen wurde.

Die Werthaltigkeitsprüfung hat keinen Wertminderungsbedarf ergeben.

cyan hat eine Analyse der Sensitivität des Wertminderungstests gegenüber Änderungen der wichtigsten Annahmen zur Bestimmung des erzielbaren Betrags der CGU Cybersecurity durchgeführt. Die Geschäftsführung ist der Ansicht, dass jede nach vernünftigem Ermessen mögliche Änderung der wichtigsten Annahmen, auf denen der erzielbare Betrag der CGU basiert, nicht dazu führen würde, dass der Gesamtbuchwert den erzielbaren Gesamtbetrag übersteigt.

[11] Sachanlagen

Die Entwicklung des Sachanlagevermögens stellt sich wie folgt dar:

in TEUR	Gebäude- ausstattung	Maschinen und andere Anlagen	Sonstige Anlagen, Betriebs-/ Geschäfts- ausstattung	Summe
Zum 01.01.2021				
Anschaffungskosten	6.562	127	1.132	7.821
Kumulierte Abschreibung	- 1.242	- 38	- 542	- 1.822
Buchwert	5.321	89	589	5.999
Geschäftsjahr zum 31.12.2021				
Anfangsbuchwert	5.321	89	589	5.999
Zugänge - Käufe	46	57	169	272
Umbuchungen Anschaffungskosten	-	1	- 1	-
Umbuchungen kumulierte Abschreibung	-	- 1	1	-
Abgänge Anschaffungskosten	- 39	-	- 281	- 321
Abgänge kum. Abschreibung	-	5	140	145
Abschreibung	- 838	- 34	- 224	- 1.096
Währungsdifferenz	6	- 0	- 1	5
Buchwert	4.495	117	392	5.004
Währungsumrechnung Anschaffungskosten	- 82	- 0	6	- 76
Währungsumrechnung kum. Abschreibung	19	0	- 3	16
Zum 01.01.2022				
Anschaffungskosten	6.487	184	1.024	7.696
Kumulierte Abschreibung	- 2.055	- 68	- 630	- 2.752
Buchwert	4.432	117	394	4.943
Geschäftsjahr 31.12.2022				
Anfangsbuchwert	4.432	117	394	4.943
Zugänge - Käufe	529	435	26	990
Umbuchungen Anschaffungskosten	24	- 24	- 0	- 0
Umbuchungen kum. Abschreibung	- 9	9	0	0
Abgänge Anschaffungskosten	- 2.479	8	- 253	- 2.725
Abgänge kum. Abschreibung	993	- 0	203	1.196
Abschreibung	- 822	- 80	- 169	- 1.071
Währungsdifferenz	31	0	- 0	31
Buchwert	2.699	465	200	3.364
Zum 31.12.2022				
Währungsumrechnung Anschaffungskosten	- 80	2	2	- 76
Währungsumrechnung kumulierte Abschreibung	45	1	- 2	44
Anschaffungskosten	4.481	606	798	5.885
Kumulierte Abschreibung	- 1.817	- 138	- 598	- 2.553
Buchwert	2.664	468	201	3.332

In dieser Tabelle sind ebenfalls die Nutzungsrechte, die aufgrund IFRS 16 entstehen, enthalten.

In der folgenden Tabelle wird die Entwicklung der Nutzungsrechte innerhalb des Bilanzpostens Sachanlagen dargestellt.

in TEUR	Gebäude	Fahrzeuge	Fiber Optic	Summe
Zum 01.01.2021				
Anschaffungskosten	5.781	190	282	6.253
Kumulierte Abschreibung	-1.165	-82	-134	-1.381
Buchwert	4.616	108	148	4.872
Geschäftsjahr zum 31.12.2021				
Anfangsbuchwert	4.616	108	148	4.872
Zugänge	45	-	125	169
Abgänge Anschaffungskosten	-39	-74	-186	-299
Abgänge kum. Abschreibung	-	35	85	120
Abschreibung	-757	-31	-49	-836
Währungsdifferenz	6	-	-1	5
Buchwert	3.871	38	122	4.031
Währungsdifferenz Anschaffungskosten	-81	7	-	-74
Währungsdifferenz kum. Abschreibung	18	-4	-	14
Zum 01.01.2022				
Anschaffungskosten	5.706	116	228	6.050
Kumulierte Abschreibung	-1.898	-78	-103	-2.079
Buchwert	3.807	38	125	3.971
Geschäftsjahr 31.12.2022				
Anfangsbuchwert	3.807	38	125	3.971
Zugänge	488	-	4	493
Abgänge Anschaffungskosten	-2.206	-35	-111	-2.352
Abgänge kum. Abschreibung	914	20	111	1.045
Abschreibung	-738	-16	-50	-805
Währungsdifferenz	31	-	-1	30
Buchwert	2.296	7	79	2.382
Währungsumrechnung Anschaffungskosten	-81	7	-	-74
Währungsumrechnung kumulierte Abschreibung	44	-5	-	39
Zum 31.12.2022				
Anschaffungskosten	3.907	82	129	4.117
Kumulierte Abschreibung	-1.647	-75	-49	-1.770
Buchwert	2.260	7	80	2.347

[12] Vertragsvermögenswerte, Vertragskosten und Vertragsverbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden

Die folgende Tabelle enthält den Stand der Vertragskosten (Kosten zur Anbahnung eines Vertrages und Kosten zur Erfüllung eines Vertrages), Forderungen, Vertragsvermögenswerte und -verbindlichkeiten aus Verträgen mit Kunden gemäß IFRS 15:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Kosten zur Anbahnung eines Vertrages	34	46
<i>davon langfristig</i>	34	46
<i>davon kurzfristig</i>	-	-
Kosten zur Erfüllung eines Vertrages	3.874	4.209
<i>davon langfristig</i>	3.874	4.209
<i>davon kurzfristig</i>	-	-
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.881	2.496
<i>davon langfristig</i>	-	-
<i>davon kurzfristig</i>	2.881	2.496
Vertragsvermögenswerte	14.933	17.077
<i>davon langfristig</i>	10.726	13.274
<i>davon kurzfristig</i>	4.208	3.803

^a Im Vergleich zum Konzernabschluss 31.12.2021 gab es Umgliederungen bei den Forderungen aus Lieferung und Leistungen und den Vermögenswerten.

Die Kosten zur Anbahnung eines Vertrages beinhalten Sonderboni für den Abschluss von Kundenverträgen. Diese wurden aktiviert und werden über die Vertragslaufzeit abgeschrieben. Sie sind in der Bilanz als langfristige Vermögenswerte ausgewiesen, da die Vertragslaufzeit länger als 1 Jahr beträgt. Die Kosten zur Erfüllung eines Vertrages enthalten großteils Personalkosten, bezogene Leistungen und Reiseaufwendungen. Da die in den Verträgen vereinbarten Leistungsverpflichtungen ab April 2021 teilweise erfüllt wurden, werden die aktivierten Vertragserfüllungskosten über die Vertragslaufzeit planmäßig abgeschrieben und werden als langfristig dargestellt.

Die Vertragsvermögenswerte wurden entsprechend den Vorgaben des IAS 1 in langfristige und kurzfristige Vertragsvermögenswerte aufgeteilt.

Die Vertragsverbindlichkeiten basieren auf bereits verrechneten Leistungen, welche zum Zeitpunkt der Leistungserbringung zur Gänze aufgelöst wurden.

[13] Latente Steuern

Die steuerlichen Auswirkungen der temporären Differenzen, steuerlichen Verlustvorträge und Steuergutschriften, die zum Ansatz aktiver und passiver latenter Steuern führen, setzen sich wie folgt zusammen:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Aktive Latente Steuern		
Langfristiges Vermögen	352	318
Kurzfristiges Vermögen	373	327
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-	10
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	89	91
Verlustvorträge	164	317
Sonstiges (Aktivposten, Geldbeschaffungskosten)	-	-
Passive Latente Steuern		
Langfristiges Vermögen	3	3
Kurzfristiges Vermögen	29	40
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	0	0
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	7	287
Sonstiges (Aktivposten, Geldbeschaffungskosten)	381	-
Saldierete aktive latente Steuern	558	733

Es werden aufgrund der Steuerplanung zukünftige Gewinne erwartet, mit denen die aktiven latenten Steuern gegenverrechnet werden können.

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Aktive latente Steuern		
Langfristiges Vermögen	8	2
Kurzfristiges Vermögen	10.393	6.018
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	345	785
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	4.940	497
Verlustvorträge	3.809	7.876
Sonstiges (Aktivposten, Geldbeschaffungskosten)	-	19
Passive latente Steuern		
Langfristiges Vermögen	7.674	10.434
Kurzfristiges Vermögen	1.692	6.514
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	-	-
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten	15.977	1.387
Sonstiges (Aktivposten, Geldbeschaffungskosten)	7	-
Saldierete passive latente Steuern	5.855	3.139

Latente Steueransprüche und latente Steuerschulden werden für jedes Land saldiert, wenn bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind. Diese Voraussetzungen sind erfüllt, wenn ein einklagbares Recht zur Aufrechnung laufender Steuererstattungsansprüche gegen laufende Steuerschulden besteht, wenn sich diese auf Ertragsteuern beziehen, die von derselben Steuerbehörde erhoben werden und cyan beabsichtigt, seine laufenden Steueransprüche und-schulden netto zu begleichen. Die passiven latenten Steuern stammen aus den Gesellschaften aus Deutschland, Österreich,

Thailand und Ungarn. Die aktiven latenten Steuern stammen aus den restlichen Ländern.

Gemäß der Ökosozialen Steuerreform in Österreich, welche im Jänner 2022 beschlossen wurde, wird der Körperschaftsteuersatz im Jahr 2023 auf 24% und ab dem Jahr 2024 auf 23% gesenkt.

Die Entwicklung der latenten Steuern und die Aufteilung der Veränderungen in ergebniswirksame und ergebnisneutrale Komponenten werden in folgender Tabelle dargestellt:

in TEUR	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern	Währungs- differenzen
Stand am 01.01.2021	192	5.311	-
Ergebniswirksame Veränderungen	542	-2.172	-14
Ergebnisneutrale Veränderungen	-	-	-
Stand am 31.12.2021	733	3.139	-
Stand am 01.01.2022	733	3.139	-
Ergebniswirksame Veränderungen	-175	2.716	46
Ergebnisneutrale Veränderungen	-	-	-
Stand am 31.12.2022	558	5.855	

[14] Finanzinstrumente

in TEUR	IFRS 9^a	Level	Buchwerte 31.12.2022	Buchwerte 31.12.2021
Aktiva				
Leasingforderungen langfr.	AC	n/a	118	300
Leasingforderungen kurzfr.	AC	n/a	186	272
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	AC	n/a	5.349	8.504
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen ^b	AC	n/a	2.881	2.496
Passiva				
Leasingverbindlichkeiten langfr.	AC	n/a	2.091	3.832
Leasingverbindlichkeiten kurzfr.	AC	n/a	861	1.207
Finanzverbindlichkeiten	AC	n/a	2	15
Wandelschuldverschreibung	AC	n/a	-	2.450
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen & sonstige Verbindlichkeiten ^b	AC	n/a	4.331	5.224
Sonstige langfr. Finanzverbindlichkeiten	AC	n/a	3.705	5.199
Sonstige langfr. Verbindlichkeiten	AC	n/a	207	206

^a Klassifizierung nach IFRS 9 (AC = Accumulated Cost, Fortgeführte Anschaffungskosten).

^b Im Vergleich zum Konzernabschluss 31.12.2021 gab es Umgliederungen bei den Forderungen aus Lieferung und Leistungen sowie bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten.

Eine Fair Value Bewertung nach Stufe 2 (kapitalwertorientiert) ergab für die Leasingforderungen einen Fair Value in Höhe von TEUR 292 und für die Leasingverbindlichkeiten einen Fair Value in Höhe von TEUR 2.666 zum 31. Dezember 2022.

In den langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind fix verzinste Darlehen der österreichischen Forschungsförderungsgesellschaft (FFG), sowie ein fix verzinsten Kredit der Erste Bank enthalten. Die FFG-Darlehen werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und stehen per 31. Dezember 2022 mit TEUR 654 zu Buche. Eine Fair Value Bewertung nach Stufe 2 (kapitalwertorientiert) ergab einen Fair Value in Höhe von TEUR 603. Der fix verzinste Kredit der Erste Bank wird ebenfalls zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und steht per 31. Dezember 2022 mit TEUR 3.051 zu Buche. Eine Fair Value Bewertung nach Stufe 2 (kapitalwertorientiert) ergab einen Fair Value in Höhe von TEUR 3.004.

Bei den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, den sonstigen Forderungen, den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten sowie den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Verbindlichkeiten wird aufgrund überwiegender Kurzfristigkeit der Posten unterstellt, dass die Buchwerte im Wesentlichen den beizulegenden Zeitwerten entsprechen.

In 2021 wurde eine Vereinbarung bezüglich der Vergabe von Wandelschuldverschreibungen zwischen cyan AG (Emittent) und NICE & GREEN S.A (Investor) getroffen. Das Nominale der Wandelschuldverschreibung beläuft sich auf EUR 8,4 Mio. Dieses wird in 8 Tranchen von je EUR 1,05 Mio. gezogen. Der Investor kann die Vereinbarung auflösen, falls der Aktienpreis unter 115% des festgelegten Mindestpreises (EUR 10,472) fällt. Bei einer Kündigung erhält der Investor das ausstehende Nominale der gezogenen Tranchen entweder in Form von umgewandelten Aktien auf Basis des Wandlungspreises zurück oder die Tranchen werden zurückgezahlt, wobei dafür das ausstehende Nominale durch 0,97 dividiert wird. Der Emittent hat das Recht auszuwählen, welche Option ausgeführt wird. Werden die Tranchen gezogen, besteht für den Investor grundsätzlich eine Wandlungspflicht. cyan hat die Möglichkeit eine Wandlung zu verhindern, indem der in der Umwandlungsbekanntmachung angeführte Betrag, durch 0,97 dividiert, an den Investor zurückbezahlt wird. Wird die Wandlung nicht verhindert, erfolgt eine Umwandlung zum Wandlungspreis. Der Wandlungspreis wird als der Maximalwert zwischen dem festgelegten Mindestpreis (EUR 10,472) und 95% des Werts des niedrigsten Aktienkurses der letzten 6 Handelstage definiert. Bei einem Aktienpreis größer gleich EUR 12,043 hat der Investor die Verpflichtung die Tranchen zu ziehen, darunter besteht ein Wahlrecht. Es gibt keine tourliche Verzinsung. Derzeit wurden bereits 4 Tranchen (in Summe EUR 4,2 Mio.) gezogen. Wie in der Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich, wurden davon bereits 152.207 Aktien in Höhe von EUR 1,75 Mio. gewandelt. Das Wandelschuldverschreibungsprogramm mit dem Investor wurde 2022 beendet.

In 2022 wurden im Zuge des Einstiegs eines neuen Investors die Wandelschuldverschreibung in Höhe von EUR 2.450.000,00 in eine Verbindlichkeit in Höhe von EUR 2.390.000,00 gegenüber dem neuen Investor umgewandelt. Die verbleibende Differenz von EUR 60.000,00 wurde im Ertrag ausgebucht. Anschließend wurde die Forderung des neuen Investors in Höhe von EUR 2.390.000,00, sowie eine weitere Forderung in Höhe von EUR 1.550.000,00 auf Basis eines Einbringungsvertrages in die cyan AG eingebracht. Im Gegenzug erhält der neue Investor 1.503.816 Aktien, welche im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung ausgegeben wurden.

[15] Forderungen

Die Forderungen gliedern sich nach Fristigkeiten wie folgt:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Sonstige Forderungen	23	33
Finanzforderungen	118	300
Langfristige Forderungen	141	333
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2.881	2.496
Steuerforderungen	342	214
Rechnungsabgrenzungsposten	589	448
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	1.663	1.934
Kurzfristige Forderungen	5.475	5.093
Forderungen	5.616	5.425

° Im Vergleich zum Konzernabschluss 31.12.2021 gab es Umgliederungen bei den Forderungen aus Lieferung und Leistungen und den sonstigen Forderungen und Vermögenswerten.

Die langfristigen sonstigen Forderungen bestehen im Wesentlichen aus Kautionen. Keine von ihnen war überfällig oder wertgemindert.

Von den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten und Leasingforderungen werden Einzelwertberichtigungen in Höhe von TEUR 7.366 (2021: TEUR 7.832) und Wertminderungen gemäß IFRS 9 in Höhe TEUR 68 (2021: TEUR 70) abgezogen.

Die kurzfristigen sonstigen Forderungen setzen sich im Wesentlichen aus Leasingforderungen und Forschungsprämien zusammen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie sich die Wertminderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten und Leasingforderungen entwickelt haben:

in TEUR	2022
Wertminderungen 01.01.	70
Zuweisung	26
Auflösung Wertminderungen	- 33
Währungsdifferenz	-
Fremdwährungsbewertung	5
Wertminderungen 31.12.	68

Die nachfolgende Tabelle zeigt, wie sich die Wertminderungen aus finanziellen Vermögenswerten, deren Bonität zum Abschlussstichtag beeinträchtigt ist, entwickelt haben:

in TEUR	2022
Wertminderungen 01.01.	7.832
Zuweisung	28
Auflösung/Verwendung	- 843
Währungsdifferenz	325
Fremdwährungsbewertung	24
Wertminderungen 31.12.	7.366

Die Zuweisungen sind auf die Wertminderungen aus Mexiko zurückzuführen. Die Auflösungen/Verwendungen stammen aus Peru, Kolumbien und Österreich.

Sicherungszession

cyan hat Forderungen aus Lieferungen und Leistungen an die Erste Bank der oesterreichischen Sparkassen AG (kurz „Erste Bank“) zur Sicherstellung aller Forderungen und sonstigen Ansprüche der Erste Bank aus der cyan Security Group GmbH bereits eingeräumten oder künftig gewährten Krediten und Darlehen übertragen. Es erfolgt seitens der Erste Bank keine Bevorschussung der Forderung an cyan. Die Forderungen wurden nicht ausgebucht, da aufgrund eines Rückgriffsrechtes im Wesentlichen alle Risiken und Chancen, in erster Linie das Ausfallrisiko, bei cyan verbleiben. Die Drittschuldner wurden über die Abtretung schriftlich verständigt. Gemäß Vereinbarung mit der Bank begleichen die Kunden ihre Verbindlichkeiten durch Zahlung an ein speziell dafür eingerichtetes Konto bei der Bank wobei cyan die Verfügungsberechtigung über die bezahlten Mittel behält. Die Forderungen werden in einem Geschäftsmodell zur Vereinnahmung von Zahlungsströmen gehalten, was mit dem fortgeführten Ansatz der Forderungen konsistent ist. Der Buchwert der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen zum Jahresende, die zwar übertragen, aber nicht ausgebucht wurden, beträgt TEUR 3.043. Der Buchwert des besicherten Kredits beläuft sich zum Jahresende auf TEUR 3.051.

[16] Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente

Die folgende Tabelle enthält Angaben zu den Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Kassenbestand	2	2
Guthaben bei Kreditinstituten	5.347	8.501
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	5.349	8.504

[17] Eigenkapital

Das Grundkapital beläuft sich zum 31. Dezember 2022 auf EUR 17.016.800,00 (31.12.2021: EUR 13.385.884,00) und ist voll eingezahlt. Die Entwicklung des Grundkapitals und der Kapitalrücklage ist aus der Eigenkapitalveränderungsrechnung ersichtlich.

Zum Bilanzstichtag befinden sich 17.016.800 Aktien im Umlauf (31.12.2021: 13.385.884 Stück), der Nennwert beträgt EUR 1,00 pro Aktie (31.12.2021: EUR 1,00). Details zur Aktie werden im Kapitel „cyan-Aktie“ erläutert.

In den nachfolgenden Tabellen werden die Gewichtung der Aktien für die Berechnung der Earnings per share erläutert.

Berechnung der Gewichtung der Aktien 2022:

Transaktions- datum	ausgegebene Aktien	eigene Aktien	Summe Aktien	Gewichtung	Gewicht. der Aktien
31.12.2021	13.385.884	-	13.385.884	365	13.385.884
04.04.2022	1.503.816	-	1.503.816	271	1.116.532
03.11.2022	2.127.100	-	2.127.100	58	338.005
31.12.2022	17.016.800	-	17.016.800		14.840.421

Berechnung der Gewichtung der Aktien 2021:

Transaktions- datum	ausgegebene Aktien	eigene Aktien	Summe Aktien	Gewichtung	Gewicht. der Aktien
31.12.2020	9.774.538	-	9.774.538	365	9.774.538
28.02.2021	59.704	-	59.704	306	59.704
31.03.2021	61.011	-	61.011	275	45.967
30.04.2021	31.492	-	31.492	245	21.138
21.09.2021	2.481.686	-	2.481.686	101	686.713
23.11.2021	977.453	-	977.453	38	101.762
31.12.2021	13.385.884	-	13.385.884		10.689.822

Die Kapitalrücklagen resultieren aus Einzahlungen durch die Aktionäre bzw. Umwandlungen von Wandelschuldverschreibungen. Die anderen Rücklagen beinhalten IAS 19 Rücklagen und Währungsumrechnungsrücklagen. Die Rücklage nach IAS 19 stammt aus Änderungen von versicherungsmathematischen Annahmen betreffend eine Abfertigungsrückstellung, die daraus resultierenden Effekte wurde im sonstigen Ergebnis erfasst. Die anderen Rücklagen betreffen Währungsumrechnungsdifferenzen, welche Kursdifferenzen aus der Umrechnung der Jahresabschlüsse der ausländischen Töchtergesellschaften betreffen.

[18] Finanzverbindlichkeiten

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten stellen einerseits zum größten Teil Leasingverbindlichkeiten und aufgenommenen Kredite dar. Die Leasingverbindlichkeiten sind mit den jeweiligen ermittelten Grenzfremdkapitalzinssatz auf die jeweilige Vertragslaufzeit abgezinst worden. Die Kredite wurden mit einem fixen Zinssatz von 1,00% bzw. 0,75% abgezinst.

[19] Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten gliedern sich nach Fristigkeiten wie folgt:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Erhaltene Anzahlungen	28	32
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.201	996
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.229	1.028
Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern	124	89
Beiträge zur Sozialversicherung	900	1.839
Rechnungsabgrenzungsposten	265	277
Sonstige ^a	1.813	1.991
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	3.101	4.196
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten	4.331	5.224
Langfristige Verbindlichkeiten	206	206
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	4.537	5.430

^a Im Vergleich zum Konzernabschluss 31.12.2021 gab es Umgliederungen bei den sonstigen Verbindlichkeiten.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen waren alle innerhalb eines Jahres fällig. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind unbesichert und werden in der Regel innerhalb von 30 Tagen nach ihrer Erfassung beglichen.

Die Beiträge zur Sozialversicherung betreffen die Sozialabgaben für die Mitarbeiter. Der Großteil des Rechnungsabgrenzungspostens bezieht sich auf die Abgrenzung von Lizenzen. Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich zum größten Teil aus Personalabgrenzungen zusammen (Urlaub, Prämien, udgl.).

[20] Rückstellungen

Die Rückstellungen beinhalten die folgenden Posten:

in TEUR	Personal- aufwand	Beratungs- aufwand	Sonstige	Summe
Buchwert zum 01.01.2021	-	0	41	41
Verwendung/Auflösung	-	-	65	65
Zuführungen zu Rückstellungen	305	3	34	341
Buchwert zum 31.12.2021	305	3	9	317
Verwendung/Auflösung	305	0	39	344
Zuführungen zu Rückstellungen	-	1	48	48
Buchwert zum 31.12.2022	-	4	18	21

Im Vergleich zum Konzernabschluss 31.12.2021 gab es Umgliederungen der Rückstellungen, da Abgrenzungen nun als Verbindlichkeiten und nicht mehr als Rückstellung ausgewiesen werden.

Die langfristigen Rückstellungen betreffen die nachfolgende Abfertigungsrückstellung:

in TEUR	31.12.2022	31.12.2021
Barwert der Abfertigungsverpflichtung zum 1.1.	7	7
Dienstzeitaufwand der Periode	-0	-
Zinsaufwand	0	-
Abfertigungszahlungen	-	-
Neubewertungen aus erfahrungsbedingten Anpassungen	6	-
Neubewertungen aus Veränderungen bei demografischen Annahmen	-	-
Neubewertung aus Veränderungen bei finanziellen Annahmen	-2	-
Versicherungsmathematische Annahmen	-1	-
Währungsdifferenzen	1	0
Barwert der Abfertigungsverpflichtungen zum 31.12.	11	7

Die Abfertigungsrückstellung wurde versicherungsmathematisch ermittelt, wobei Annahmen in Bezug auf Abzinsungssätze, künftige Gehaltserhöhungen sowie Sterblichkeit getroffen wurden. Auf weitere Angaben zu versicherungsmathematischen Annahmen wird wegen Unwesentlichkeit der Rückstellung verzichtet. Zukünftige Abweichungen von den getroffenen Annahmen können zu Änderungen des Rückstellungswertes führen. Da sich diese aufgrund der Rückstellungshöhe nur äußerst geringfügig auswirken würde, wurde von einer Sensitivitätsanalyse abgesehen.

Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung wurde gemäß der indirekten Methode erstellt. Sie zeigt die Veränderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, die sich aus dem Mittelzufluss und -abfluss während der Berichtsperiode ergeben, und unterscheidet zwischen Zahlungsströmen aus betrieblicher, Investitions- und Finanzierungstätigkeit. Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesenen Mittel sind Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente.

[21] Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit

Der Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit zeigt die Zahlungsströme aus der Bereitstellung und Annahme von Dienstleistungen während der Berichtsperiode und beinhaltet Veränderungen der kurzfristigen Vermögenswerte.

[22] Cashflow aus der Investitionstätigkeit

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit umfasst im Wesentlichen Mittelabflüsse für den Kauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten.

[23] Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit setzt sich aus der Kapitalerhöhung, sowie der Rückzahlung von Wandelschuldverschreibungen und von Krediten zusammen. Weiters sind Zahlungsmittelabflüsse für Leasingverhältnisse enthalten.

In der folgenden Tabelle sind die Änderungen der Verbindlichkeiten aus der Finanzierungstätigkeit ersichtlich:

in TEUR	01.01.2022	Cashflows	Wechselkurs- änderungen	Neue Leasing- verhältnisse	Sonstige	31.12.2022
Kurzfr. verzinsliche Darlehen	15	- 13	-	-	-	2
Langfr. verzinsliche Darlehen	5.199	- 1.494	-	-	-	3.705
Leasingverbindlichkeiten	5.039	- 1.194	61	520	- 1.473	2.952
Wandelschuldanleihe	2.450	- 2.450	-	-	-	-
Finanzverbindlichkeiten	12.702	- 5.151	61	520	- 1.473	6.659

in TEUR	01.01.2021	Cashflows	Wechselkurs- änderungen	Neue Leasing- verhältnisse	Sonstige	31.12.2021
Kurzfr. verzinsliche Darlehen	6	9	-	-	-	15
Langfr. verzinsliche Darlehen	3.650	1.549	-	-	-	5.199
Leasingverbindlichkeiten	6.150	- 1.251	69	182	- 112	5.039
Wandelschuldanleihe	-	2.450	-	-	-	2.450
Finanzverbindlichkeiten	9.806	2.757	69	182	- 112	12.702

Finanzinstrumente und Risikomanagement

Allgemeines

Die wesentlich verwendeten Finanzinstrumente von cyan umfassen Kautionen, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Leasingverbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. cyan nutzt keine derivativen Finanzinstrumente.

Risiken, die cyan zu berücksichtigen hat, sind folgende:

- Liquiditätsrisiko
- Kredit- /Bonitätsrisiko
- Währungsrisiko
- Zinsänderungsrisiko

Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko bezeichnet das Risiko, seine Zahlungsverpflichtungen nicht erfüllen zu können, weil man nicht über ausreichend Zahlungsmittel verfügt. Eine umsichtige Liquiditätsrisikosteuerung bedeutet, ausreichend Zahlungsmittel und einen angemessenen Betrag zugesagter Kreditlinien zur Verfügung zu haben, um fällige Verpflichtungen erfüllen und Marktpositionen schließen zu können.

Am Ende der Berichtsperiode hielt cyan sofort verfügbare Bankguthaben bzw. Kasseguthaben von TEUR 5.349 (31.12.2021: TEUR 8.504), die das Liquiditätsrisiko mitigieren.

Die Liquidität bei cyan hängt wesentlich von den Zahlungen der Kunden ab und bis die Innenfinanzierung durch den eigenen Cashflow erreicht ist, auch von externen Kapitalgebern und Finanzierungen. Da cyans Kunden ihren Zahlungsverpflichtungen in der Vergangenheit überwiegend nachgekommen sind und es keine Anzeichen gibt, dass sich dies in der Zukunft ändern wird, sieht cyan die Liquidität diesbezüglich nicht gefährdet. Durch den Gewinn neuer Kunden geht cyan von einer Verbesserung der Liquidität aus, weshalb das Risiko, cyans Zahlungsverpflichtungen nicht nachzukommen, als äußerst gering gesehen werden kann.

Eine Fälligkeitsanalyse aller zum Bilanzstichtag bestehenden Verbindlichkeiten stellt sich wie folgt dar und zeigt auch das Liquiditätsrisiko von cyan:

in TEUR	Bis 1 Jahr	2- 5 Jahre	5 Jahre
31.12.2022			
Bankverbindlichkeiten	2	3.705	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.331	-	-
Leasingverbindlichkeiten	861	1.368	724
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	-	-
31.12.2021			
Bankverbindlichkeiten	15	5.199	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.028	-	-
Leasingverbindlichkeiten	1.207	2.399	1.433
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	-	2.450	-

Es wurden Wandelschuldarleihen in 2021 ausgegeben und teilweise gewandelt. In 2022 wurden das Wandelschuldarleihenprogramm beendet.

Kredit-/Bonitätsrisiko

Das Bonitätsrisiko bezeichnet Vermögensverluste, die aus der Nichterfüllung von Vertragsverpflichtungen der Geschäftspartner resultieren.

Die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente bestehen überwiegend gegenüber Banken mit guter Bonität. Die Bestände sind kurzfristig auf Bankkonten veranlagt. Das Kreditrisiko ist daher niedrig.

Die Vertragsvermögenswerte und Vertragskosten in Höhe von insgesamt EUR 18,8 Mio. bestehen gegenüber vier Kunden (ACN/Flash Mobile, Virgin Mobile, Orange und MTEL) und entsprechend besteht hier ein nicht abgesichertes Klumpenrisiko. Der Vorstand schätzt das Ausfallrisiko bei ACN/Flash Mobile, Virgin Mobile, Orange und iSolution/MTEL als gering ein.

Forderungen werden dann als finanzielle Vermögenswerte mit beeinträchtigter Bonität eingestuft, wenn konkrete Anzeichen für eine Wertminderung vorliegen (insbesondere erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Schuldners, Ausfalls oder Zahlungsverzug, erhöhtes Insolvenzrisiko). Bei einer deutlichen Überfälligkeit von über 180 Tagen wird eine Einzelwertberichtigung in Betracht gezogen. Eine Abschreibung (Ausbuchung) erfolgt bei festgestellter Zahlungsunfähigkeit (Insolvenz) oder wenn die Forderung aus anderen Gründen als uneinbringlich eingeschätzt wird. Bei Wegfall der Gründe für die Wertminderung erfolgt eine Wertaufholung bis zu den fortgeführten Anschaffungskosten.

Das maximale theoretische Ausfallrisiko entspricht den in der Bilanz angesetzten Forderungen.

Da die Ausfälle länderweise sehr unterschiedlich waren, wurde von einer gruppenweise Betrachtung Abstand genommen. Die nachfolgenden Tabellen enthalten Informationen über das Ausfallrisiko und die erfassten erwarteten Kreditverluste für Finanzinstrumente nach den geographischen Regionen gegliedert.

Kolumbien

in TEUR	Verlustrate	Bruttobuchwert	Wert- berichtigung
2022			
Nicht überfällig	0,00%	92	-
1- 30 Tage überfällig	0,00%	7	-
31- 60 Tage überfällig	0,00%	44	-
61- 90 Tage überfällig	0,00%	21	-
Mehr als 90 Tage überfällig	0,00%	18	-
2021			
Nicht überfällig	0,55%	128	1
1- 30 Tage überfällig	0,59%	-	-
31- 60 Tage überfällig	3,24%	-	-
61- 90 Tage überfällig	6,91%	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	8,52%	184	16

Mexiko

in TEUR	Verlustrate	Bruttobuchwert	Wert- berichtigung
2022			
Nicht überfällig	52,45%	24	12
1- 30 Tage überfällig	58,08%	7	4
31- 60 Tage überfällig	78,45%	-	-
61- 90 Tage überfällig	97,75%	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	104,29%	43	44
2021			
Nicht überfällig	44,09%	42	18
1- 30 Tage überfällig	49,00%	11	5
31- 60 Tage überfällig	65,80%	10	7
61- 90 Tage überfällig	71,54%	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	79,09%	2	1

Österreich

in TEUR	Verlustrate	Bruttobuchwert	Wertberichtigung
2022			
Nicht überfällig	0,11 %	293	0
1- 30 Tage überfällig	0,26 %	64	0
31- 60 Tage überfällig	0,47 %	93	0
61- 90 Tage überfällig	0,51 %	4	0
Mehr als 90 Tage überfällig	0,60 %	887	5
2021			
Nicht überfällig	0,99 %	927	9
1- 30 Tage überfällig	1,41 %	821	12
31- 60 Tage überfällig	2,91 %	5	0
61- 90 Tage überfällig	4,64 %	-	-
Mehr als 90 Tage überfällig	5,98 %	12	1

In den Verlustraten sind zukunftsorientierte Aspekte (wie makroökonomische Veränderungen) mit einem prozentuellen Aufschlag berücksichtigt.

Segmente

Die nachfolgende Tabelle zeigt die Wertminderungen aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsvermögenswerten und Leasingforderungen nach Segmenten:

in TEUR	BSS/OSS		Cybersecurity	
	2022	2021	2022	2021
Wertberichtigung IFRS 9	-8	-111	-	-
Währungsdifferenz	-	-	-	-
Sonstige Einzelwertberichtigungen	28	386	-	-
Forderungsabschreibung	287	18	-	33
Wertberichtigungen	307	293	-	33

Die Wertminderungen gemäß IFRS 9 haben sich in der Bilanz 2022 wie folgt entwickelt:

in TEUR	BSS/OSS	Cybersecurity
Wertminderung 01.01.2021	176	-
Zuweisung	25	-
Auflösung	- 136	-
Währungsdifferenz	- 5	-
Fremdwährungsbewertung	10	-
Wertminderung 31.12.2021	70	-
Wertminderung 01.01.2022	70	-
Zuweisung	26	-
Auflösung	- 33	-
Währungsdifferenz	-	-
Fremdwährungsbewertung	5	-
Wertminderung 31.12.2022	68	-

Die Vertragsvermögenswerte haben sich 2022 wie folgt entwickelt:

in TEUR	BSS/OSS	Cybersecurity
Vertragsvermögenswert 01.01.2021	17.522	-
Zuweisung	2.663	286
Auflösung	- 3.394	-
Vertragsvermögenswert 31.12.2021	16.791	286
Vertragsvermögenswert 01.01.2022	16.791	286
Zuweisung	2.408	598
Auflösung	- 5.150	-
Vertragsvermögenswert 31.12.2022	14.049	884

° Im Vergleich zum Konzernabschluss 31.12.2021 gab es Umgliederungen bei den Vertragsvermögenswerten.

Währungsrisiko

Als Währungsrisiko wird der mögliche Verlust durch schwankende Wechselkurse gesehen. cyan ist aufgrund des zugrundeliegenden internationalen Geschäfts bestimmten Währungsrisiken ausgesetzt. Die Finanzabteilung des Unternehmens überwacht diese Risiken und insbesondere die Fremdwährungskurse ständig, um angemessen reagieren zu können. Sollte ein erhebliches Währungsrisiko kurzfristig entstehen, könnte dies negative Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage von cyan haben.

Zum Stichtag bestehen Vertragsvermögenswerte in der Höhe von USD 14,5 Mio. (31.12.2021: USD 18,3 Mio.), die einem Währungskursrisiko unterliegen. Änderungen des Währungskurses führen zu ergebniswirksamen Effekten. Eine Änderung des USD um 5%, welche die Einschätzung der Geschäftsführung hinsichtlich einer vernünftigen, möglichen Wechselkursänderung darstellt, führt zu einem Ergebniseffekt von EUR 0,7 Mio. (31.12.2021: EUR 0,8 Mio.).

Soweit Aufwendungen und Investitionen nicht in Euro erfolgen, können Wechselkurschwankungen die Zahlungsfähigkeit von cyan beeinträchtigen und die Ergebnisse bzw. die Ertragslage von cyan belasten. Zusammenfassend ist dieses Risiko aufgrund

der nur geringfügigen Aufwendungen in anderen Währungen als dem Euro als sehr gering einzustufen und wird somit nicht quantifiziert.

Zinsänderungsrisiko

Das Zinsrisiko bezieht sich auf das Risiko, dass sich der Zinsaufwand bzw. der Zinsertrag nachteilig verändern. Alle Darlehen sind fix verzinst, weshalb das Zinsänderungsrisiko als gering eingestuft und keine Sensitivitätsanalyse vorgenommen wurde.

Kapitalmanagement

Informationen bezüglich Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage (Kapitalmanagement) von cyan sind im Konzernlagebericht enthalten.

Sonstige Erläuterungen

Nahestehenden Unternehmen und Personen

Da alle Töchter vollkonsolidiert werden und somit die Transaktionen eliminiert werden, bestehen keine Transaktionen mit nahestehenden Unternehmen. Am 28. Februar 2022 wurde von Markus Cserna, Vorstand der cyan AG, ein Eigengeschäft von Führungskräften nach Art. 19 MAR über den Verkauf von 86.097 Aktien bekanntgegeben.

Angaben über Bezüge des Vorstandes und der Aufsichtsräte

Bezüge der Vorstände

Der Vorstand der cyan AG besteht zum 31. Dezember 2022 aus den folgenden Mitgliedern:

- Frank von Seth (seit 01.01.2021)
- Markus Cserna
- Martin Wachter (von 01.12.2021 bis 15.12.2021)

Die Bezüge der Mitglieder des Vorstandes der cyan AG setzen sich wie folgt zusammen.

in TEUR	Laufende Bezüge 2022			Laufende Bezüge 2021		
	fix	variabel	Summe	fix	variabel	Summe
Frank von Seth	91	-	91	101	-	101
Markus Cserna	68	-	68	63	-	63
Michael Sieghart	-	-	-	92	67	159
Martin Wachter	-	-	-	3	-	3
Vergütung	159	-	159	258	67	325

Die Vorstandsvergütungen setzen sich aus Fixgehältern und einmaligen Tantiemen zusammen. In den Vorjahren war vereinbart, dass die Vorstände einen Zielbonus erhalten. In 2021 haben die aktuellen Vorstände die bestehenden Bonifikationsregelungen aufgehoben. Es erfolgte in 2022 noch keine neue Bonusregelung. Herrn Wachter wurden in 2022 als Abfindungszahlung TEUR 78 ausbezahlt.

Die Vorstände erhalten darüber hinaus Bezüge von Tochterunternehmen, die in den zuvor angeführten Angaben nicht enthalten sind. Die Bezüge der Mitglieder des Vorstandes der cyan AG, die von Tochterunternehmen stammen, setzen sich wie folgt zusammen.

in TEUR	Laufende Bezüge 2022			Laufende Bezüge 2021		
	fix	variabel	Summe	fix	variabel	Summe
Frank von Seth	255	-	255	235	-	235
Markus Cserna	216	-	216	293	-	293
Michael Sieghart	-	-	-	228	-	228
Martin Wachter	-	-	-	7	-	7
Vergütung	471	-	471	761	-	761

Neben den laufenden Fixbezügen belaufen sich die Sachbezüge auf insgesamt TEUR 21 (2021: TEUR 39) und Barauslagen auf insgesamt TEUR 3 (2021: TEUR 7). Herrn Wachter wurden in 2022 als Abfindungszahlung TEUR 182 ausbezahlt.

Bezüge der Aufsichtsräte

Als Aufsichtsräte der cyan AG fungieren:

- Stefan Schütze
- Lucas Prunbauer
- Alexandra Reich (seit 23.06.2021 bis 15.03.2023)
- Trevor D. Traina (von 23.06.2021 bis 22.06.2022)
- Adrian Shatku (von 07.01.2022 bis 22.06.2022)

Die Mitglieder des Aufsichtsrates der cyan AG vereinnahmten folgende Vergütungen:

in TEUR	Zeitraum der Bestellung	2022	2021
Gerd Alexander Schütz	05.01.2021 - 31.12.2021	-	40
Stefan Schütze	01.01.2018 - 31.12.2022	60	30
Lucas Prunbauer	30.11.2018 - 31.12.2022	40	30
Alexandra Reich	23.06.2021 - 15.03.2023	30	30
Trevor D. Traina	23.06.2021 - 22.06.2022	15	30
Adrian Shatku	07.01.2022 - 22.06.2022	14	-

Angaben zu Arbeitnehmern

Die durchschnittliche Anzahl der Arbeitnehmer während des Geschäftsjahres 2022 beträgt 136 (2021: 150). Die Zusammensetzung des Personalaufwands findet sich in den Erläuterungen 4. Personalaufwand.

Eventualverbindlichkeiten

Die Eventualverbindlichkeiten umfassen Garantien für Mietkautionen und Kreditkarten und betragen zum Bilanzstichtag TEUR 1.008 (31.12.2021: TEUR 1.499).

Prüfungshonorar

Die auf das Geschäftsjahr entfallenden Aufwendungen für den Konzernabschlussprüfer gliedern sich wie folgt:

in TEUR	2022	2021
Aufwendungen für Abschlussprüfungsleistungen	215	174
<i>davon aus Vorjahren</i>	55	12
Aufwendungen für andere Bestätigungsleistungen	-	-

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Datum der Freigabe des Konzernjahresabschlusses durch den Vorstand gemäß IAS 10.17 ist der 24. April 2023. Dieser Konzernjahresabschluss steht unter dem Vorbehalt der Billigung durch den Aufsichtsrat (§171 Abs. 2 AktG). Zwischen dem Bilanzstichtag am 31. Dezember 2022 und der Freigabe zur Veröffentlichung wurden neue Kunden gewonnen und die Durchführung einer Sachkapitalerhöhung beschlossen. Details werden im Nachtragsbericht des Konzernlageberichts beschrieben.



Frank von Seth
CEO



Markus Cserna
CTO

Versicherung der gesetzlichen Vertreter



Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Finanzberichterstattung der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im beschrieben sind.

München, im April 2023

Vorstand der cyan AG



Frank von Seth
CEO



Markus Cserna
CTO

Bestätigungsvermerk des unabhängigen Prüfers



An die cyan AG, München,

Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der cyan AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzerngesamtergebnisrechnung, der Konzerneigenkapitalveränderungsrechnung und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich einer Zusammenfassung bedeutender Rechnungslegungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Konzernlagebericht der cyan AG, der mit dem Lagebericht der cyan AG zusammengefasst ist („zusammengefasster Lagebericht“), für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser zusammengefasste Lagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die von uns nach dem Datum des Bestätigungsvermerks erlangten, übrigen Teile des Geschäftsberichts, mit Ausnahme des geprüften Konzernabschlusses und zusammengefassten Lageberichts sowie unseres Bestätigungsvermerks.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zum Konzernlagebericht oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den zusammengefassten Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, es sei denn, es besteht die Absicht den Konzern zu liquidieren oder der Einstellung des Geschäftsbetriebs oder es besteht keine realistische Alternative dazu.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des zusammengefassten Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines zusammengefassten Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im zusammengefassten Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des zusammengefassten Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der zusammengefasste Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des zusammengefassten Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im zusammengefassten Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese

Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Konzernabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der ergänzend nach § 315e Abs. 1 HGB anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum zusammengefassten Lagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des zusammengefassten Lageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im zusammengefassten Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Bielefeld, den 24. April 2023

Dr. Stückmann und Partner mbB
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

(Gäbel)
Wirtschaftsprüfer

(Teipel)
Wirtschaftsprüfer

Weitere Hinweise



Disclaimer

Zukunftsbezogene Aussagen

Dieser Bericht enthält zukunftsbezogene Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements über künftige Entwicklungen basieren. Solche Aussagen beruhen auf den heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen sowie Schätzungen des Managements. Sie unterliegen Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Verhältnisse einschließlich der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der cyan wesentlich von denjenigen abweichen oder negativer ausfallen als diejenigen, die in diesen Aussagen ausdrücklich oder implizit angenommen oder beschrieben werden.

Die Geschäftstätigkeit der cyan unterliegt einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten, die auch dazu führen können, dass eine zukunftsgerichtete Aussage, Einschätzung oder Vorhersage unzutreffend wird. Zukunftsbezogene Aussagen sind nicht als Garantie oder Zusicherungen der darin genannten zukünftigen Entwicklungen oder Ereignisse zu verstehen.

Rundungshinweis

Die Zahlenangaben in diesem Bericht wurden kaufmännisch gerundet. Es können daher Rundungsdifferenzen auftreten. Die Addition der dargestellten Einzelwerte kann daher von der exakt angegebenen Summe abweichen.

Geschlechtsneutrale Formulierung

Im Sinne der Lesbarkeit wurde durchgängig auf geschlechtsdifferenzierende Formulierungen verzichtet. Die entsprechenden Begriffe gelten im Sinne der Gleichberechtigung für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und stellt keine Wertungen von Seiten cyan dar.

Englische Übersetzung

Der Bericht liegt ebenfalls in englischer Übersetzung vor. Bei Abweichungen gilt die deutsche Fassung. Die Berichte stehen in beiden Sprachen im IR-Bereich der Webseite zum Download bereit.

▼ ir.cyansecurity.com

Impressum

Herausgeber

cyan AG
Theatinerstraße 11
80333 München
Deutschland

UID: DE315591576
HR München: HRB 232764

▼ cyansecurity.com
▼ ir.cyansecurity.com
▼ i-new.com

Investorenkontakt

cyan AG
Investor Relations
ir@cyansecurity.com

▼ ir.cyansecurity.com

Graphische Umsetzung

cyan AG Inhouse mit firesys



**Focus on what
matters most to you.**
We focus on
keeping you safe.



cyan AG
Fünf Höfe
Theatinerstr. 11
80333 München
www.cyansecurity.com

cyan